

| [Auf der gegenüberliegenden, abgerissenen Restseite kaum lesbare Wort- [1*]
bestandteile] [Im oberen Teil vielleicht Berechnungen zur Bogenanzahl be-
züglich der Kapitel?]

No. 2.

5

Gottwalt

Gottwalt

Gottwalt

Jenner 1803.

400 erste B.

10

230. zweit. bis inclu. N. 56.

Bayreuth

[Freiraum über etwa sieben Zeilen; Federproben am rechten Rand,
dazu um 90° gewendeter Text]

15

H. Harprecht L. Lukas – Z. General – Gl. Glanz – P. Pas-
vogel – N. Neupeter – D. Doktor – F. Freund – C. Wina
[Rest der Seite leer] | [Berechnungen über etwa drei Zeilen]

[1*]

Erbprinz. von Thurn und Tax. geborene Herzogin
von Streliz.

20

Kotzebue – Liebe –
[Trennstrich] geliebte Dinte
Goldne Hahn von Kling.
Das Wasser in der Dinte [Trennstrich]

Donnerstags Dinte

Gruners Dinte

25

[Berechnungen über etwa fünf Zeilen]

	Dekameron	
	Neuerdings probiert –	
	90 Blätter	
	<u>Ungerüttelte Dinte – Dintenrahm</u>	
	Gerüttelt, Buttermilch	5
[2*]	Dienstags wieder probiert	

Sonnabend.

	<u>V.</u> äuss. nur <i>die</i> kleinste Empfindl., verspricht es morgen sagen zu lassen.	
	<u>Sehnsucht</u> nach Freund kommt jezt, da die Sorgen geschwunden.	10
	<u>Wünscht</u> 2 Ichs zu haben.	
	Sein Gemälde <i>eines</i> Freundes sehr deutlich.	
	<u>Sein</u> Sonntag im Puder.	
	<u>Musik</u> st. Vogelgesang	15
	<u>Anfang</u> , Beschliessen <i>eines</i> Buchs <i>die</i> schönsten Minuten. – 2 Ichs – Gebet nur vor Gott aussprechen – sehnen nach der Sonne –	
	<u>Er</u> malt in Buch Sehnsucht nach <i>einem</i> Freund. V. sagt: in uns. Roman mus es reel zugehen; in <i>den</i> meisten ist <i>die</i> Freundsch. nur <i>die</i> Folie der Liebe	20
	<u>Romanus</u> , <u>Adorian</u> <u>Leonrod</u> Thura, Guido bald, <u>Hannibal</u> <u>Julianus</u> Wilfrid <u>Jonathan</u>	
	<u>Noch</u> Ernest oder Ehrenrest < Arnrest > Walwin Brian Antholin Hudo der Beschüz. <u>Landolf</u> Ordulf Witold [Sieben Zeilen voller Federproben]	25
[2*]	48 B. 17. [Weitere Federproben]	

Kabels Garten

Sehr viele Hofnungen, nicht blos Freund. Erdenträume

Ein Freund trotz des Vaters, Bruders.

W sol ihn nicht anreden.

5 Denkt an Lords Wegschenken.

Den Sontag kein Familien- sond. Volksfest, auf das alle
Wochen-Hofnungen zielen

D. Nagel Gefühl stärker.

10 Wil einen Freund, der auf Berge, in Thau gieng, nicht von
Kindheit auf bekant.

Höh. geboren, hätte er sich herabgeseht

Puder

15 Die Freundschaft so an der Liebe vorn angebracht wie die
Kalend.Kapsel und genealogische Verzeich. vorn an Musenalm. –
– od. einer schreibt an seinen Freund, er habe niemanden
der ihn verstehe – Freund die nächste
Poststaz., bei der die Briefe aus Dorf (Liebe) abge-
geben werden – V erzählt die Digression. –
Kazen-Kopf Bürzel Funken – Müller in seinen
20 Briefen – alle Narren lieben, ein Weis. [hat] nur Freunde –
– den Weib. vergebe ichs, in ihrer Liebe steckt Freundschaft.
– Fuchs wohnt gern in Ruin. von Schlöss. –
nur Hund- keine Sauigel –< Dachse > –
[Rest der Seite voller Berechnungen] |

[3*]

25 Rosenthal

Hält sich für Petrarka.

Glaubte nicht daß man ihm nachsehe.

4 nicht] nachtr. 7 Wochen-Hofnungen] aus Hofnungen 13 vorn] nachtr. 14 Kalend.Kapsel] aus Kalend. genealogische] aus gen× vorn] nachtr. 17 f. abgegeben] abgegeben H 19 Kazen-Kopf] aus Kazen, 20 Briefen –] aus F

Bild. sich schon *ein*, er habe *einen* Freund.

Wünschte *eine* weibliche Thräne

V Brille, kalter Anstand.

a Freude am fremden Glück der Jahreszeit ›Noch lustiger!

Grüsset Bekante – Fürstl. Bedienten Träume von Vermögen. 5

Poetengang – Mühle

Dachte ans leip. Rosenthal

Sezt sich an leeren Tisch, zur Diskretion.

›Er könnte leicht bekant sein, wenn er sich auf die Erde würfe

F: Der Optik. –< Physik. >– Oekonom –< Astronom >– –< Grönländi- 10
sche Iris >– betracht. Aurora anders –< eigennütz. >–;

nur der Dichter walt. uneigennützig wie ein Schöpfer
darüb. – Organisch, Anschliess. – gegen Neupeter.

Arbeitsbeutel, 2 Uhren aus Westentasche, an der Brust, Goldanker;
er der galanteste 15

Er der galanteste. – Musik stat Vogelgesang

Ein. wolte sein Schnupftuch nachtragen lass. ⁷⁵_{19B}

b Warum freuen uns nur Kind., nicht Jüngl., Miniat. nicht
Brustbilder.

Ld In Leip. keinen Bekant. als etwa einen Famulus. 20

wx Wil Menschen-Kent. als Romanist

Stolz –

Achtung für den Hof nimt d. Kette von Adel bed. Jäg. zu.

b Gieng um alle Tische wo Damen gesessen.

An einem schönen Sonntag ists als müsse es noch 25

[3'] et. bess. geben als die Geselsch., aus der man komt |

Sontag. Abends

(Zweifel ob er so hören dürfe; setzt sich ihn sanft anschauend.)

Wie der Sontag, so die ganze Woche

5 Residenz Edelsteinmühle solcher im Dorf ge
broch. Juwelen

Freude an Beckergitter

Ich sehe lieber Bauernwagen galoppieren.

Die Hand berührt mich nie wieder.

10 Abends Herz vol Liebe ohne zu wiss. warum.

Alte Weib. steh. gepuzt am Fenster

V. drückte ihm die Hand, thats ab. nicht
mehr, da jen. zu lange drückt

Er beschreibe einen Junytag dem V.

15 V: die Tafel der gesuchten Sachen: Erbsch. – Buch – F. p.

Nachts auf Gass. auf und abgeh. et. Italienisches

›Wie der Konsul Rüben, so Vornehme mit der Seelen-
Speise §86/9

V. muste mit ihm ums Gartenhaus gehen.

20 Denkt was vom Erker einmal herabsehen könne

V.: ›eine kleine Stadt, (Residenzstädtgen) ist nur ein grosses Haus
all. ist Familie und zankt daher.

›Du lebst nicht am, sondern im Feuer.

25 ›Ich möchte seine Geliebte sein‹ Ohne sein Wissen
war er stolz, da er bei der Nachricht nicht ver-
zweifelte. ›Was wilt du denn von ihm? Freundschaft.

Vult schied kaltsinnig und W merkte nichts. |

[4*]

1 Abends] nachtr. 12 Hand,] davor gestr. Haan 15 der] davor gestr. wäre 18 §86/9] aus
§86/5 23 sondern] aus F

Rosenthal

Ein Jüngling, der *keine* Mädg. gesehen so blöde als diese p.

Schif. – Stadtkarakter?

Bewegl. dienender Kaufmansdiener in Leip., V. Anstand

5

Goldblik der Sonne, Silberbl. des Monds

Harprecht: haeredipeta

Petrarch nach Montpell. die Rechte zu stud. geschickt

V ein Auge verbunden

Beschenkter Schifspatron wenig Gestus, Auge langs. und scharf

10

F. widerspricht stets. ›Dichter wie Kunstpferde küssen verbeugen todtstellen, losschiessen aber nicht laufen.‹

Eine Raupe auf dem fetten dicken Blat der Wirklichkeit, kein schwebender Schmett. um die versüßte Blüt. – eiserne Faust wie Forstm. Tannensamen Flügel ab –

15

F in allem einfach, auch Titel., ›Kreuz im Kalender Fastentag, auf Rok Gegentheil

›Kutschenräder ihre Schwungräder.

›Wenn stets ein radikal Böses zum Guten nothwendig wäre, so muß ja Gott zugleich der Teufel sein

20

›Wie der Schlaf das Leben neu macht, so Sonntag

Dort kante ihn, ausser den wenig., die er nicht richt. bezahlen konte, keine Katze –< Hund >–

[4*]

[Rest der Seite voller Federproben.] |

25

16 ab –] *danach gestr.* de 19 ›Kutschenräder] *aus* ›Kuschenräder 23 richt.] *nachtr.*
24 Katze] *aus* Kanze

Eisenniere von G. Stadt
Frohe Woche bis zum Konzert

- Gerade d. sein Glück ihm das Leben mehr ein Traum;
 1 einer, der stets auf Romantik pass., sie nur in
 5 Büch. fand; jezt plötzlich d. Verschiebung seiner
 Theaterwände taumelnd
- Freude daß er so wichtig
 Wil dem Brud. noch darüb. leihen
 Singschule. – Romant. Reise.
- 10 1 Macht so lang Vers. bis das Instrument
 trocken. d'Aguesseau ⁴²/₃₄
- 1 Zum Fenster hinausschlafen.
 Lob der grossen Stadt ¹⁹⁶/₄ Nenn es kurz, wie er ihn bald mit Fürst bald
 auf Parade, Park p sah
- 15 Zugebauetes Wirthshaus
 Er schild. die July-Zeit.
 Eine Stelle aus Brief an Gold. [Goldine] oder Eltern.
 Nicht zuerst das Glück, sond. das lächerliche
 anfangs vergebl. Suchen des F..
- 20 Theatersch. Nüslein, Purzel
 Jezt nach der Grundierung kan nichts mehr neben
 einander laufen, sond. einer mus die Ursache, Hindernis
 des a. werden.
- 25 Nämlich sein Suchen des Freund. werde begleitet von 1) Poesie
 2) Erbschaft. 3) schön. Wett. 4) Bruders
 anfangenden Zorn 5) Blindheit
- Er sieht auf einer romant. Reis. den F. und C. –
 die Lächerlichkeit seiner vermuthlichen Anrede – bei Spiesruthen –

1 Eisenniere von G. Stadt] nachtr. 2 bis zum Konzert] nachtr. 13 Nenn es [...] Park p sah]
 nachtr. 16 July-Zeit.] aus Juny-Zeit. 22 einander] aus × 24 Nämlich] darunter gestr. Oder
 24–26 werde begleitet von 1) Poesie [...] Zorn 5) Blindheit] aus werde begleitet von 1) Poesie
 [...] zorn aus werde von 1) Poesie [...] zorn begleitet. 28 Lächerlichkeit] aus lächerlichkeit
 vermuthlichen] nachtr.

[5^r] F.läss. ihn zu einem Instrument verlangen
ins Z Haus |

Woche bis Konzert

- Dan es absagen – hielt blinde Fenster für
- 1 wahr – F. gieng stolz wenig aus – ›wirf ihm 5
ein Fenster ein und gehe dan, wenn er fragt,
hinauf, um zu antworten – F. der edl. Egoist
– W gieng mit ihm von Spalier getrent im Garten auf und ab,
- dess. öft. Grüss. in der Allee – W höre
et. Edles von F. – seine Streckverse – 10
- W merkte endl. daß V immer kurz abbrach bei F.
- W wünschte et. von ihm zu finden.
- Zeige hier die Unbehülflichkeit
- Solte denn F keine don. int. v. [donatio inter vivos], keine Schuldver-
schreibung p zu 15
machen haben? fragt er
- 1 V rathe ihm scherzend Verkleidung in Krämer – a.
Sachen – als Jokey –
- 1 Gieng einmal zu ihm, vorbereitet. – es
war Geselsch. da < Fürst da >, also hatt' er für das 2te 20
mal keine Kraft. – der Gärtner werde aufmerks.
auf ihn – wünscht sein Kopist zu sein, trägt darauf an
– Essen.
- 1 W mache sich ihn am Ende ganz aufsäßig.
- F. lies ihn bloß sagen, zum General zu 25
kommen, um ein Instrum. zu machen. W. heurein p
›Jetzt schon höre er von Braut, die ihm in seiner
Blatternblindheit erschien. –
- F. gieng in Neup. Park spazier., Freiheitsstürmer

4 Fenster] darunter gestr. Thorweg 7 edl.] aus E 8 von Spalier getrent] nachtr.; davor
gestr. h× 8 f. ab, –] aus ab – 10 Edles] aus edles 14 don. int. v. [donatio inter vivos],] aus
Testament, 22 sein, trägt] aus sein – 24 ganz] aus × 25 F.] davor gestr. Schema:

V froh daß er wegen Blindheit nicht mit ihm ausgieng |

[5']

Woche bis Konzert.

Schema: Blinde Fenster, Gärtners Zorn,
 Allee grüssen – Gang zu ihm – wil ihn zu Instrument,
 5 Brief an Goldine, Verlobung, –
 verlorne Brief der C – Ess. bei Neupeter.
 F. wird endl. zorn. – Strekvers in Zeitung –
 1 V sol Flöte spielen – V. sage voraus daß
 1 dess. Braut ins Konzert komt –

10 1 War im Leben von 1 Idee beherrscht, nicht Schreiben.

V. geht nicht mehr aus. – Geld leihen.

Petr. nach Montpellier

W Trägt den Brief hin als Geselsch. da war.

Kontrast des weich. Spiels mit hart. Empfindung.

15 Wil höfl. den Straus vom Gärt. nicht.

Er erzählte od. schrieb dem blinden V. sein
 Glück immer.

Vs Briefe: ›ich wil zum Anblik des F. helfen –
 nicht mehr sehen. Mein Augenübel

20 nimt zu.‹ Hätte W seine Schmerzen gewust.

1 War lange nicht aufgefahen weil er nicht geliebt.

– So wenig als Eisstücke die Wies. od.
 den Frühl. kalt machen. W's Nichtverstehen

hatte ihn gerührt. – W schreibt: wie er heute

25 1 F suche. – Freundschaftl. Eifersucht seltener ab.

bitterer als die verliebte, denn jene, ab.

nicht diese setzt die Achtung fort. ›Er heiss. Jonathan |

[6']

Musik im Gartenhaus – F. Überrok –

Bediente kostbar.

2 bis Konzert.] nachtr. 4 grüssen –] grüssen H Gang zu ihm] nachtr. 5 Verlobung, –] aus
 Verlobung, zerriss 14 Kontrast] davor gestr. am linken Rand 1 22 So] aus ›So 23 ma-
 chen.] aus machen.‹ 24 gerührt. –] aus gel 26 verliebte,] davor gestr. liebe 28 Überrok –]
 Überrok – H

Wozu dient das Ess. bei Neupeter? Zum Reden.

Am besten gleich jezt den Kursus der freundschaftl. Eifersucht durchzumachen.

Jeden Tag schrieb W an V.

Ein Parallelismus gesuchter u. eifersüchtiger Liebe ~~x~~

5

Die Eifersucht der Freundschaft noch ungeschild.; eben die Kränklichkeit des Zürn. komme später im Wint. (da F. nicht mehr wirkt) als Folge des Jezt.

~~x~~ Zweiter Parallelismus: daß V überall den W zu F befördert, indes er hindern möchte; die Auflösung ist die Liebe. W's Kälte werde hier gezeugt, ab. im Wint. geboren; b. V. umgekehrt.

10

1 – W's Dum- u. Gutheit – V. konte nichts von der Unsichtb. zurücknehmen, war im größten Sehnen – Nur C. leitet ab –

15

W Freude über Briefwechs. – Flora, man könne ihm nicht nahe genug sein. –

Ankündigung des Konzerts auf Sonntag –

1 D. die Bitte um Geld wolte V sich wied. besänftigen, fuhr ab. stärk. auf bei Schild. des F.

20

Schrieb dem V wie seelig er sei.

[6'] F. gieng mit einer alt. Dame, immer mit a.; anfangs abends, dan morgens im Garten, wo keine Leute. |

Woche bis Konzert

Blize: «W hat 2 linke Hände. – »dem einen dekt der Sokkus die Achilles Fers., dem anderen der Kothurn – »Wolke des Lebens gab nur einen leichten Schatten der über Ernten flog – »die Freuden lagen wie Gärten um ihn –

25

5 ~~x~~] nachtr. 8 als Folge des Jezt.] aus als Folge 9 denW zu F] nachtr. 10 Auflösung] aus Auflauf 14 im] davor gestr. ~~x~~ 15 C.] davor gestr. - leitet ab –] aus rettet ihn – 16 W] aus V 22 alt.] nachtr. 26 Fers.,] aus V

Die grünen Tyroler Bänder.

Zum Fenst. hinaus – Auf *und* Abgehen in der Nacht – die Nacht hel
– Kind. auf der Gasse – Hut an langen Bändern – Blumen
am Maul – nähen an ofnem Fenster – Liebende allein
5 – Pferd Zweig im Sattel – Nacht nur
Schatten, wo man den Tag am Himmel sieht – alles
ist belebt – Wolkenschatten – Meine gute Biene – der Regen so-
gar schön – Alles reiset – Jagdverbot – Hand-
werkspursche – Bau an Fenstern, Flachsblüte
10 Poet. Farben

5. Fürsten 4 gut
2 Wein 1 schwarz
1 mein 3 Otto
1 Meusel X
1 Ott.

[Trennstrich; Zeichnungen] |

[7*]

Bis Konzert

Imposante, malende Züge von F –

V. antwort. aus dejection nicht, W. schriebs der Blindheit zu

20 C's Brief ist das Nein – od. ists einer von F. an C.

Nach dem Ess. finde er den in des Neup. Park
1 verlorren Brief von C., der bei Vat. alles
entscheide...

1 Er pries F. seelig, daß C eine Katholikin

25 Sein Wundern daß er ein Man ist.

Mit Fürst am Fenster.

| Briefwechsel

[Durchgezogene waagrechte Linie]

Ramskopf – anglis. des Rapp., sieht Gespenst
30 ist stät., Friesländer od. Deutsch., wild
Gestüte, Blässe – Parade

2 in der Nacht] *nachtr.* 4 nähen] *aus* näh. 7 gute] *nachtr.* 8 f. Handwerkspursche –] *aus*
Hantw 11 4 gut] *davor gestr.* 3. 31 Gestüte,] *aus* Gestüde,

Herz hinten abgeschnitt; gerädert, ausgefahren

Auf ihn noch *keinen* Vers.

Kesseljagd Wolfstreiben, Schifferstechen Ringelrennen
Presgang. Aufwiegler, Mitler

[7*] [Rest der Seite bis auf Federproben leer.] |

5

Strekverse. an Jonathan

Du sehnst dich jezt *nicht*, ab. ich. – Schauest
du auch nach *dem* Stern der Liebe? Mir
ist er hint. *der* Wolke. – reines Eis unt. *der* Sonne
u. unten *im* Wass. geht zu Grunde, ich vergehe
2mal – wie *die* heft. Bewegung des *Sonnenstrahls*
nichts regt, so *meine* Sehnsucht – Wie *ein*
Schiffer gehe ich *dem* Westen nach, komme
nach *Osten*, dein Verschwinden, dan
gehst du mir auf –

10

15

17. N. Saffafras.

Wie er sich *die* Gespräche dachte; Ludwigs XIV
Hof. – Baron. < Mad. >, sagt *der* Comte, zur Kauffrau;
man ist zu glücklich, um es [zu] sein – Sie antwortet:
ab. *nicht*, um es zu verdienen – Darf *man* das Errathen er-
rathen? – Fragen ist so wenig erlaubt als
antwort. – Madam! – Comte! – *Die*
zarte Seele fragt *nicht*, *die* zärt. antw. *nicht* –
Endl. sagt er: Madam. Sie: Comte

20

sieht Gäste gehen; weis *nicht*, wenn.

25

Brief von V. daß C. komme; der General lies Billet
abholen.

Nach Schlittenfahren Bal; oder wie *die* Karnevals
lust. in Berlin –

3 Kesseljagd] aus Fackeljagd 6 an Jonathan] nachtr. 9 reines] nachtr. 13 nach,] davor
gestr. d 17 Ludwigs XIV] aus Ludwigs IX_ 20 ab. nicht,] nachtr. verdienen –] aus
scheinen – 24 Endl. sagt er: Madam. Sie: Comte] nachtr.

a Hielt Brüsler Kanten für schmuzige

a Artischocken Ess. ⁶⁸₁₉

F. sprach lange nichts, W glaubte, man müsse immer reden | [8']

17.

5 F machte keine Gestus – widersprach stets –
Freiheitsstürmer – kalt gegen Weiber – acht.
von Engl. aus Kaufleute –

Nur höflich- < vornehm- > – kalt antworte F seiner Liebe

Sah Tafel-Geschirre tragen.

10 + N: beherrscht, ausser als Kaufman – stille höfliche Verachtung
a. Stände – nahe ans Bessere streifend wie Köhler

b – beherrscht von Frau – derb und poliert, wechselnd –

Die Schlimme mit dem Madonnengesicht ⁶⁷_{Karakter} Od. male
die Töcht. jezt nicht besond., nicht einmal Zahl.

15 Frau aus Leipz. – Kaufmannsöhne gereiste < Reisediener > –

N schwankend zwischen Bildung u. Gegentheil – Köhler,

b d auffahrend und gehorchend – sprach gegen die Weib. und erlaubte
alles – Töcht. hässlich.

20 Es ist die Frage, welch. die gröss. Versuchung für ein
Mädgen ist, Hässlichkeit oder Schönheit; nur ist bei dem
Sieg üb. das erste mehr Beute

a W hat 2 linke Hände; zarte Seele in starrem
ungeübtem, unmobilem Körper eingespert. Er wuste die
kleinsten Fehler anderer.

25 Ihn dauerte jed. Mädgen, zumal die hässl., wo
mit nicht gesprochen wurde; zu Flitte: ich würde
mit Hässl. zuerst tanzen und reden.

b W hätte klüger ausgesehen, hätte er die Menschen
weniger geliebt | [8']

2 Artischocken] aus Artis. 9 Tafel-Geschirre] aus Geschirre 16 N] davor gestr. am linken
Rand × 26 nicht] nachtr. 27 mit] davor gestr. am linken Rand b

17.

Frau des N. eine Verläumderin. Vier Töchter

Flitte Franzose, höfl., wuste Kopfzeug, nagte
ein Hünenbein –

›Im PfeilerSpiegel ihren Pfauenspiegel schauen – W hatte

5

b a Mos. leuchtendes Antlitz und schwere Zunge –

Weib. angeln einen Walfisch – Zwilch-Kittel in

Infant. Brodsäcken bei Sold. ⁵⁷₉₅, hier umgekehrt

1 Wie bei schlechtem Wett. der Himmel die meisten Farben.

Den Leberreime < Scharteke > ihres Gesichts in den schönsten Ein
band – nied. Schule im Goldrahmen –

10

vergoldete < [ver]silb. > Wirthsschaftsbirnen, gezuckerter Tisch-
wein – Fantasieblumen u. Aeste als Stengel – ge-
schminkte Blatternarben – wildes Fleisch in Brüs

1 ler Spizen – Mutter aus eignen Relikten bestehend,

15

sonst schön, sah den Gellert reiten, ihre

Walstat < Gebeinhaus > und Trödelbude – mit den Töcht.,
ihr. Lebenshefe, wolte sie Herz aufgehen mach.

– Weiber geben nach Trauerspil gern ein

lust. Nachspiel – ¹⁷⁹/_{7||} dem Pferde, Weibe,

20

Fliegen abwehren mit Wedel bei Aderlass.

W fragte nach dem Namen der Häslichen.

a F. Schif festgemacht – stum gegen Hausfrauen,
acht. ab. Kaufleute.

Der alt aussehende Flitte Pop. Italiener

25

Gl. grüste W nicht, und zeigte doch daß er ihn

[9'] kenne |

5 PfeilerSpiegel] aus Spiegel ihren] nachtr. 7 Zwilch-Kittel] aus Kittel 8 Infant.] nachtr.;
danach gestr. zu 9 Wie bei [...] meisten Farben.] nachtr. 12 vergoldete < silb. >] davor
gestr. am linken Rand b 13 als Stengel] nachtr. 17 Trödelbude –] aus Tā 21 Aderlass.]
aus × 25 Italiener] aus Italien

Schweigen

Artischocken 1 Fs Frei-Sin – 6 Artischocke, Konfekt.
 Flitte dasselbe –
 [Freiraum über eine Zeile]

- 5 W. freuete sich wenn es dem F. schmeckte und
 6 as s. [selbst] nicht – daß F. ein Gericht annimt, daß
 er ein schönes Mädchen ansieht, seine Braut hat,
 und einen guten Es-Nachbar – daß F. so edel,
 geg. die Kaufmansch. < Geld und Glanz > gleichgült. sei, u. in W's
 10 Seele handle – daß er Stiefel trägt unt.
 den Schuh-Narren – ›Wie würde Vult jubelieren < jubeln > |
 und meine Wahl gutheissen!< –
- 6 W verschob all. endl. in den Garten, wo Kaffee.
 ›Gott weiß welch unbedeut. Tropf am Tische sitzt
 15 u. ein Herz vol gross. Freundschaft bereit hält.<
 6 sagte W. u. sah unt. den Sizern umher. –
 pries den glücklich, der seine Seite anrührte – dachte
 sich Mondschein, Schlachtfeld, For. roman. [Forum romanum],
 Vaterleiche, Scheintodte, viel Jamm., und
 20 eignen Tod. O wer merkt' es, wie Jünglinge
 lieben? Männer nicht so.
- Gl. disputiert nur kalt, des Ess. wegen
Ws Nachlaufen im Garten
- 1 a ›Hätt' ich in Leipz. gedacht, bei ihr zu essen? Ich
 25 emergiere doch.<
Er gab den Häslichen viele freundliche Winke, sie aufzu
 muntern |

[9']

2 Artischocken] nachtr. Frei-Sin –] aus Frei-Sin, 2 f. Konfekt. Flitte] aus Konfekt. –
 9 geg.] davor gestr. ub 14 weiß] nachtr. Tropf] darunter gestr. Tropf 16 u.] darunter
 gestr. und Sizern] aus Siz. 21 lieben?] aus lieben!

17.

- ›Jed. macht a. frei der sich frei macht
- d F. sprach gegen Adel.
- d Ritterkette des FreundschaftsOrdens – zweiseitige Metempsychose
der Gedanken. 5
- W ›Wir ziehen den TheaterVorhang der Nat. immer von einer zweiten
weg.
- d ›Symph. mit unähnlicher Tugend, so tönt Klav. bei Geige
- 7 ›Menschen oder Schiks. stecken in unsere Blume eine Nadel
1. Eine Spricht von den Damen, von Menschenliebe – eine Sentenz aus 10
meinen
- 1.2.3. Werken und eine eigne – über Musik
- Gerade das vielfache Interesse giebt das Romantische
- Die Frau verläumd. den V.
- Pulcheria Cölestine Engelberte Bärtgen Raphaela 15
Raphel Pulcheria
1. 2 3. ›Aus jed. Thräne wächst eine Freudenblume
- Ich ziehe das Adagio vor, Pause eine stille Nachtliche
– alte gefrorne Thränen werden wied. warm
- Die Blonde entschuld. den V – Ihr Herz 20
wie ein Grosvaterstuhl ausgesessen.
- Fs Disputazion: die Liebe ein gezwungner Zustand ¹⁰³_{III Phil}
²¹⁰_{II} Überladung des Gedächtn. – göttliche Voraus-
setzung ¹⁹⁶_{II} – Republik, immer kleinere Föderativ
[10*] staat. od. ein Einzelner Staat. ¹⁶⁷_{II} – | (10) 25
- Coburg: Sonnenunt. – Titan Zwerg –
36 Bogen – der Verfasser geht sonst
seinem Werke voraus – den Buchhändlern zuvorkommen –
– den vergangenen Abend erinn. und die künftigen

6 W] aus d TheaterVorhang] aus Vorhang 10 Eine] nachtr. 12 Werken und] aus Werken –
19 alte] nachtr. 21 ausgesessen.] aus ausgess ²² ¹⁰³_{III Phil}] aus ¹⁰³₃ 23 Überladung]
Überladung H 25 Einzelner] davor gestr. alg 26 Coburg:] darüber gestr. Schik Zwerg –]
aus zwerg –

- prophezeien – 4 Kartenkön. [*Kartenkönige*], Quaternen, Jahrszeiten
 – 4^{ter} Band, worin *Italien*, ist die 4^{te}
 Jahrszeit der Frühling. – der 3^{te} lies sterben
 – [*Federproben*] Da diese Sonne öft.
 5 untergeht als aufgeht, wie in der gross. Welt <[*dem*] Leb. >–
 4blätt. Klee, um mit seinen Gedanken früh
 da zu sein, mehr Abend als Morgen gieb
 nachsicht.
 anschauen [*Federproben*]
 10 [*Durchgezogene waagrechte Linie*]
 lezt. Band

 Hildb. Wär' es im Reisekleid erlaubt, so
 würde ich *selbst* die Freude machen, den Tit. zu bringen
 – daß *meine* Ortsveränd. nicht die Nähe
 15 am Hof veränd., wo ich so schöne Stunden
 gehabt u. wo das Auge u. das Ohr immer
 so glücklich waren wie in einem Frühling.
 [*Rest der Seite voller Federproben.*] |

[10*]

19. Brief finden.

- 20 Blatt. [*Blattern*] Blindheit – Wiengen –
Brief verkehrt ansehen, riechen –
Frage, wem er ihn geben sol; wolte ihr; ab.
 da nur W. darunt., ja *kein* Recht.
Brud. schickt noch einmal an ihn
 25 F. in Gespräch mit *anderen*.
 x Sein erst. Konzert; daf. kont' er 4 Schausp. haben
 und thats nicht.
W froh daß er nicht aus dem Hause zu gehen brauchte
Schiksal steckt eine Nadel in die beste Blume
 30 – F. Unwillen üb. Nachlaufen.

1 Kartenkön.] Kartenkon. H 26 f. daf. kont' [...] thats nicht.] aus lieb. ins Theat.

Blatter-Blindheit

W. Reden üb. F. Garten Rosenth.; F. antwort. kurz,
geht fort. Verliert Brief

Garten p.

Er sage et. sehr tief. zu F.

5

Sein zu warmes Lob gegen F. und dad. verdächtig.

Seine Herd. Philosophie.

Mittags Diner abends Museum, den ganzen Tag Sonntag, Bruder.

F wich aus –

(Zeitung am Morgen)

10

Gerüche

Ich schreibe wegguckend

Schreibts dem V., W las den Brief, lies sich ihn vorlesen

S. und V. als Antagonisten pp

[11^r] Besonders F. dem V ähnlich d. Zynismus. |

15

20 Konzert.

Strekverse darauf. – Blinder, Veilchen

Stadtgrab.

In Kriegsstand

Die meisten verlieren ihr Leben und sein
Glück dad. daß sie sich gegen a. immer in den Kriegs
aus und in Belagerungsstand sezen; wir
sollen es wie die alten Stadt mäch die jezt [Text bricht ab]
[Durchgezogene waagrechte Linie]

20

Herder. Coburg. – Haman: [Text bricht ab]

25

8 Bruder.] aus Brd 20 Leben] davor gestr. Ve 21 Glück] nachtr. den] nachtr.
21 f. Kriegs aus und] aus Kriegsetat

Der letzte Theil des Titan. Sie verzeihen, daß (ich Ihnen d. d. [*die*] schwesterl. Hände) er Ihnen unter Weges gl. a. Unterth.

wenigst. an warmer verwandter Hand entgegenkömt. Mög' er wed.

5 < nicht zu > Staub
noch Schwüle noch Kälte *mit dem Wege gemein*
haben < gehören > sond. bloß < et. > dazu dienen, daß Sie all
dies vergess. < zu machen dienen >,
so lang vorkomme wie ein Weg! – ein Stein < Fels. >–
10 im Weg, sondern eine Fels.partie am Weg, die weniger
Freude bringe als minehme, 4 B. Schwest.

Krone den Glanz den sie nur abspiegelt und
nicht macht, des schön. und des geistigen [Text bricht ab; Rest der Seite
voller Federproben] |

[11^v]

15 20 Musik.

Freude über die Menge, Herzkkl. [*Herzklopfen*] Bruder nicht.

Paradiesvög. – Kette herausfangen, ein gutes Wort

Thräne – erste Ehe – Pasvogel, Geburtstag

feurige Cherubs – Er war

nahe am Weinen, wenn das Presto schon so

wirkte – episch – in der Musik *kein* Alt.,

Wiegenlied und Jubelhochzeit., Glockenläuten schlägt die erste

und letzte Stunde – Kindermädchen – Kopf-Augen < Ohren > als

Herz-Ohren – für ihn noch neue Wechs. des

25 Fort. und Piano als, Unglück und Glück, Leidenschaft,

das Sanfte, wild, – die Traum-

bücher d. [des] Herz. aufgeschlagen und rauschten –

Zähne – Postruf, Musiker dick, Götter-

kind, Cherub, schnäuzen, [Text bricht ab]

30 D. das wahre Presto wurde das ep. [*epische*] noch

stärker – als müsse er die Arme, nicht

die Füße regen, nicht zum Tanz sondern Flug

3 Unterth.] *davor gestr.* Neugierigen u. 4 wenigst. an warmer verwandter Hand] *nachtr.*
9 so] *davor gestr.* wenn er im Wagen vorgelesen wird., und nicht aus wenn er vorgelesen wird.,
und nicht 12 den] *aus des* 18 Ehe –] Ehe H 19 Cherubs –] *aus* Cherubs und Streissross. –
22 Glockenläuten] *aus* Glockenhammer die] *nachtr.* 23 f. Kopf-Augen < Ohren > als
Herz-Ohren] *aus* Augen als Ohren 25 Glück,] *aus* Ge 26 das] *davor gestr.* wild, Traum-
bücher] *aus* TraumAl

- (gehoben, gezogen < gesenkt >–, betäubt < über hült und rauscht >–,
umschlungen und doch
frei
- (4
20
8. F 2 1/2 Minuten 1 Millionen Meil.
[12'] T000000 f 500.000 |
- Es sei daß Rührung od. sein Bruder war, Zession der Feder –
Kopf in der Höhe – Weinen der Mädchen – alle
stil < plaud. >– Flöte macht daß er nicht lachen kan
|| – Hernhuter Gottesack. Sonnenstrahl dazu – »Das ist der blinde
–< N. >–
Konzertist und dort ist auch; Blind.< Gott
könne ihn strafen. – die blosse Idee des Erblindens.
- Er hört eine Vergangenheit die er nicht gehabt –
- Drückt diese, jene ans Herz, viell. ist Wina darunt.
– wie Heil. die Fröh. der Musen, und ihre Trauer. W
freuet sich üb. ein Leben, keine Begebenheiten, so seine Trauer.
– Der Schrei d. die Zeit in den Himmel hinauf – Die
Schmerzen fliegen wie Wolken u. erschüttern keine
Blumen – Wie find. du gl. Plaz im Menschenherz
das die elende Welt besezt, wie reinigst du
plötzlich die Brust, damit sie frei. Ab. du bist früher
in uns als der Miston der Lieb., im Kind –
Herz des Tantal. neben der Ewigkeit – Adag. Mond
– [Federproben]
- Schnupftuch, weisses Kleid – Traumbuch – Beinweh
Aus dem Tag und der Gegenwart weggehen.
Presto war Adagio. Klatschen.
- Weibliche Thränen.; Himmelskugelgen Lichtkugelgen, Haken,
Giftkugel, Vergrößerungslins. des Herzens – Wass. in
harten Demant Herzen – gepuzt schwer – mein
[12'] [Rest der Seite voller Federproben] |

1 (gehoben,] aus (gezogen, 2 umschlungen] aus umfass. 6 Minuten] aus - 8 Zession der Feder] nachtr. 11 Sonnenstrahl dazu] Sonenstrahl dazu H; nachtr. 23 plötzlich] plozlich H 29 war] nachtr. 30 Himmelskugelgen] Himelskugelgen H 32 Demant] aus Dx

- Vult sage alles: Jezt *die* Zeit, wod. *ein* Konzert
eigentl. erst *seinen* Reiz bewährt,
u. man weis, *warum* *man* Musik anhört
– sie hört nämlich auf – *kein Mensch* hält lange
5 Poes., *viel wenig*. Musik aus, er *mus* et.
Halb., *darin thun* Thierleim ins *Leben* –
V: meiste Musik *auf der Erde* *nur* Tafelmusik
und Tafelkunst, *die Menschen* wollen et. dabei
thun. – Wildpret der Freude anblasen –
10 Musik auf Ehrenpforte, Fürst verkünd. – Lärmen
auf Schiff *zum Ausweichen* – Manna < Kunst >– sonst
Speise, jezt *Arzenei* – alle Instrumente nur
Seh- und Sprachröhren – Sprachzimmer – alle feierl.
Zusammenkünfte d. KirchenMusik, so in *der Kirche*
15 die Pred. vorbereitet – Nach Selbstge
sprach-< [*Selbst*]lauter >– *ein Zweigespräch* < Doppellaut. >– – Rede-
nach Tonkunst
– *zur Tafel des Redens* geblas. – *wie Vögel*
werden sie d. Musik ermuntert –
20 Ohrferien – Blumen auf dem Schinken
[*Rest der Seite leer bis auf einige Rechnungen*] | [13*]

Träumen unter dem Spiel über FIO – das Herz weg
raubend *Auffliegen* in hohen *Tönen*, die den Seufzer
suchen und nachziehen – *ein unbewegtes Herz*
25 *wie viel mehr ein bewegtes* –

Wie C. steigt. – Götterkind – Cherubs
Schwarze, sanfte Zauber-Auge; *Jüdin* – nicht zückender < flackern-
der >–
Stern < Sirius >–, sond. *ein lichtströmender stiller Mond*
30 *Gestalt und Kleidung* et. Stark., ab. alles Sanfte
nur *die Nase und scharfe WellenLippe* [*eine*] zart ausgezogne

Alles so erbärmlich nach und nach., Phönix
nach langem schlechten Wett. Feuerwerk
schwärm., Auge und Stirn – sprach heftig

1 Vult sage alles:] nachtr. Zeit,] aus × davor gestr. Stunde 2 Reiz] aus × davor gestr. S×
5 viel wenig.] aus vielwenig. et.] aus × 6 darin] darüber gestr. Thier thun, –] aus thun p
10 auf] aus in 14 KirchenMusik,] aus Musik, 16 Rede-] aus × 19 ermuntert –] aus ×
22 über FIO] nachtr. 23 Tönen, die] aus Tönen – 27 Zauber-Auge;] aus Auge; 29 licht-
strömender] nachtr. 31 scharfe WellenLippe] aus Lippe

Der Männ. wegen setzte Raph. sich zurück

W keine Beklemmung. nicht zur Freundin – Wasserfal, Regen

Brief – Braut

Abendstern auch ein Morgenst. – Augenlied Binde
von Amor.

5

Musik wirkte stärker, ab. nicht reiner

Er beneid. den Brud. – Bankreihe

(Laub des süss. Augapfels hieng)

Sprach heftig

Die Molassung., wenn du weinst, wenn du blickst
wenn du Freude hast, theilst du grösser aus, [Text bricht ab]

10

[13']

Stürmt lustig herein |

No. 21.

W sagt: der Pyrrhichius [Sonderzeichen], Ditro-
cheus ([Sonderzeichen] Jonikus [Sonderzeichen]
mit langem Anfang) dritter Päon

15

›Ich sehe wied., Bruder, obw. kurz.‹

Stangenharmonika

Was ists denn –< Warum lacht man >–, fragte der Pauker. Ich er-
zählte, vergas die Blindheit, jen.

20

merkte es – Sapp., Sie sehen ja. ›Eben, Aus
angst‹ – Ich bin ja auf

Ihrer Seite. ›Auf meiner oder Ihrer?

Auf beider, auf meiner und Ihrer. [Federproben]

Setzte das Waldhorn als Helm auf

25

und Bratsche Santo Gennaro. Streichnadel

Stechhelm – Tanzmeistergeige Bratsche, Saiten-;

und Blasinstrumente.

2 nicht zur] nachtr. 4 Abendstern] aus He 8 süss.] nachtr. 12 lustig] davor gestr.
lachend 13 No. 21.] darüber gestr. Orchester Prügel. 16 mit] mit mit H 17 sehe wied.,]
aus sehe, 18 Stangenharmonika] aus Stangenharmonit 21 ›Eben, Aus] aus ›Aus 22 angst‹
–] aus Höllenangst‹ – Ich] davor gestr. Auf ×

alle verfluchte – hat ihn *beim* Flügel

W. lacht *zum* erstenmal recht

12 Sekret. 7. Scheidekont. *bei* Z. machen.

Lumpenmusik – Du bist gütig

5 Nesselsucht – fing *die* Milchstrasse

Was *denn ein* Mensch für das, was er empfindet

Wie Gott – |

[14']

No. 22. Gespräch.

Tendenz: Vs Erzüren d. W's steigende Freude.

10 – u. Zukunft –

Was er jezt wegen *seiner* Blindheit thun wil ›ich habe Schimmer‹

W's Verwund. über die Künstler

W erzählt wie ähnl. F. ihm ist; ab. Vs Ehr-
geiz haste gerade das.

15 Vult: mir gefallen *die* alten Theol. wie Luth., die
den Teufel glaubten ab. den Teufel nach ihm fragten
und sich auf Gott verliessen. [*Federproben*]

Erzüren –< Ws Reizen >–: Strekverse – W's Arbeit in Bezug auf F
– erzählt *von* Damen – verschweigt V's Schuzrede

20 sagt *das* Gute – *bei* Musik vergiss. er sie
wegen C., *seine* Träume über Musik – lobt Ess., Flitte, Töchter –
lobt Fs Aehnlichkeit mit V, der *in* Weibern *keine* Aehn. liebt – Brief,
mit Plan – Ws

25 Verwunderung, üb. *die* Künstl. – Vs *Hofnung*, daß es mit F. nichts sei
[*Es folgen drei Zeilen voller Federproben und Berechnungen*]

V's Zürnen: Has *des* HarmonikaWesens, Has *des* Worts

Damen – Ärg., daß *ein* Tropf Musik auf sich an-
wend. – Has *des* Pianiss. – Schild. der Töchter –

Nent Teufel, Hängen oft [*Federproben*]

12 W's Verwund. über die Künstler] *nachtr.* 15 Vult:] *davor gestr.* V. 20 *bei*] *aus* üb.
21 über Musik] *nachtr.* 22 der *in* Weibern *keine* Aehn. liebt] *nachtr.* 24 *Verwunderung,*]
aus Verwund. 28 Has] *aus* ×

- | Sternische Erweiterung Ich wil gehangen sein
W: Weiber finden sich im Spieg. schön wegen doppelter Ferne
 ›Nur 5 Jungfrauen sprichst du den Verstand ab
W wil die Höhe nicht als Stylit
 [14*] Ich bin böse über die Musik | 5

No 22.

- a Zorn b verborgen: a = das Feuer brante ohne Knistern;
 Sein Auffahren verkleidet in:
 ›Mich ärg. wenn ein a. feinen Wein trinkt als ein 10
 Wizig. (›od. ein Kranker‹ W)
 ›Klatschrosenthal. Weisses Rosenthal Klatsch-Rosenfest
 Zusammenhang der Töne
 Nur die Wörter, nicht der Sin ... 3 Zeiten, Thier
 Wie Nesselsucht vergeht der HerzEindruck im 15
 Kalten, ab. nicht der Kunst-Eindruck.
 Ein Trauer-Mädg. –‹ Mutter ›– am Tocht.-Sarge wäre
 d. ein Paar rechte Töne todtzumachen.
 ›Wo hört denn in der Mus. die Stimmung auf? Eine
 bringt man mit. Od. sollte man ohne Herz 20
 kommen, dem Sangboden.‹ – V: wie giengs
 sonst bisher; – Die Musik ist das Algemeinste
 und Besonderste, alle Poes. –‹ Malerei ›– nazional, ab.
 Musik nur menschlich.
 ›Von der Muschel die Seele u. die Perle, zugleich. 25
 ›Ich habe mehr –‹ müste wenig. ›– Empfindung. haben als mein Nagel
 p –
 ›Das Band bei vielen so unbekant als das zwischen Leib und
 Seele.

7 Zorn b verborgen] aus Zorn, verborgen verborgen:] aus verborgen - 7 f. brante ohne Knistern;] aus rauchte nicht; 9 Sein Auffahren verkleidet in:] nachtr. 15 HerzEindruck] aus Eindruck 20 Herz] aus K 23 alle] davor gestr. nichts 24 nur] nachtr. 26 haben als] davor gestr. als Nagel] aus ×

- War gut daß ich die Schmä~~hungen~~ auslies – ich
 wil gehangen sein – Jungfrauen – dachte er
 sei über Musik böse – Wein – Klatschros.
 – Flitte – Ärg. daß er Walts Urtheil nicht ändert –
 5 – Spiegel, hielt's für Spas – Ausfälle, Hamster | [15']
 mit Fingern beider Hände schnappen^c Waïse
 müssen es mit seinen Bekantsch. entschuldigen.
 – gebrat. Schwan – sentim. Wassersucht
 schnalzt um sie
 10 Wassersucht – Gemeinheit – [Federproben]
 Knüttelverse Leberreim, Güte, wenn im Dez.
 die Bäume blüh. – Briefe [Federproben]
 [Durchgezogene waagrechte Linie]
 4. Theil. 4 B., wenigst. in der Zahl den 4
 15 hohen Sch. [Schwestern] gleich, denen er sich zueignete –
 Die meiste Freude unt. dem Schaffen, die kleinste
 unt. dem Schicken weil er der lezt., jährlich Frühling.
 [Durchgezogene waagrechte Linie]
 ... lezter B., der nicht bloß dad. daß er der lezte ist,
 20 der beste sein möge
 weil die schöne Erlaubnis aufhört <endigt>–, jährl. wenigstens
 auf dem Pap. vor Sie zu treten, obgleich seine Erinnerung
 und seine Wünsche nie aufhören werden.
 [Rest der Seite voller Federproben] | [15']

25

Eifersuchts-Szene

Gespräch üb. das Vorkommen bei F.

- 30 Wirf ein Fenst. ein – verkleide dich als Krämer.
Flöte spielen
Freundschaft, Eifers. seltener ab. bitterer, weil
 Achtung dabei.

V. anfangs lustig, endl. weinend;
sein Schimpfen auf *seine* Schmolgeister.

Im Freien.
[Durchgezogene waagrechte Linie]

23. General.

5

Erinnert an Inhalt von C. Brief. – Glanz < Harpr. >– komme

Aus Elterlein – d. Schwiegervat. mit Schwiegersohn
– Zeitung – Hört: F. speiset bei Z.

W. muste ihm *seine* Aemt. wählen, gab ihm
das Kopist.-Amt. Mémoires erotiques.
Jubelkoch. – wolte V fragen, ab. kühn

10

Wollen die Exekutor. nicht, thu ichs für mich

Daß Z. nichts gegen den sagte

Ws Hofnung – Verwechs. ihn mit Bruder.

Der herl. Pohle – Aurora und Regenbogen

15

Auch ein Jurist, das Heiligste so verkörpern mus
zu gefallen – Unschickl. zu fragen.

Walts Theilnahme – drückt die Hand

Wil das Pap. mitnehmen

Ihre Mühwaltung und meine Pflicht dieselbe.

20

[16'] Ich wünsche das Inst. [Instrument] zu volenden. |

23.

1. V's Unsichtbarkeit und Kontrakt.

W Wolte ihm die Freude mittheilen.

Accumulazion.

Glanz, Harprecht., als Zeugen

5 Karakt. Hudo's

›Der Brief wird geschickt von Z.

F. Ruhe.

›Es ist gut, Freund!‹ – F. wolt' ihn belohnen.

Datum, hört ein falsches, streicht aus, radiert.

10 Wolte das mit dem Briefe sagen.

Walt: F: machen Sie den bekanten Eingang;
ich werde dan Diktieren. F. nein der 17.

Warum mus die Jurisp. [*Jurisprudenz*] sich auf das Heiligste beziehen

– reine Lichtstrahl bewegt nichts, ab. die Wärme – F fragt ob er

15 der Not. [*Notar*] sei – Eisendrathring zum Anschliessen

der Blumen – W so gerührt. Quellen aus Ve-
suv kalt – Schrieb eilig

Begeist., da er von C hört.

So edel neben dem fett. Glanz, und mag. [*mageren*] haarigen Juristen

20 ›Es ist – Ich lasse –‹ keine Ehestiftung – machen –, sond. eine
Schenkung‹

Ws Stottern und Wein. als er Geld
annehm. sol.

Ich Jonathan von Hudo. |

[16']

11 F:] davor gestr. Walt: machen] davor gestr. ich we 12 ich] davor gestr. F 14 reine]
nachtr. ab. die Wärme] nachtr.; aus ab. der Bliz 18 C] davor gestr. W 19 haarigen]
nachtr. 21 Schenkung‹] Schenkungs‹ H; aus Schenkungsinstrum.‹

24. Brud.

V klagt, daß W nach *seinem* Urtheil *nicht* frage. Z. ist wie alle Neugier. geschwätzig.

V. bind. Fakta wie H.

- 4 Zweit. Karpser ²/₁₀|| 5
- 4 Weib. und Adel nichts gemacht
- 5 Nur d. Zank zu kurieren – V: er liebe nur im Traume noch
- 3 W mus bei Roman das Glük einer Freundsch. schild. p.
- 3 Vults Karakt., Tonkunst erschöpft ihn nicht. 10
- Poet. Fleu- und Florist
- 4 ›Engl. gefallen uns in Büchern weil der Stolz in der Darstellung gefält, nicht in der Wirklichkeit
- 4 Vs Liebe gegen Volk
- 4 F habe gegen Adel gesprochen. 15
- 4 ›Wie gut hat es ein Edelman, er kan lieben wen er wil – ›Wie viele grosse Seelen entgehen einem Menschen, wenn er sich zum Maasstab macht.
- Über Adel ⁶⁰/_{2Δ}
- 4 Nur als Bienen zu hoher Stand. 20
- V sage, warum er etwas gegen F. habe
- Was sagt W von V zu V.
- 3 V setzte W auf die Probe des Sehnsens.
- 2 Dunkler Hof um schönsten Stern – aus grossen Wolken kleine – Gott macht das Spiel des Leb. zu Ernst. 25
- W widersprach mind., weil er gl. alle Seiten sah

7 Nur] aus Nurd V: er liebe] aus V; liebe 9 3] danach gestr. 2 12 Stolz] aus D
 19 Über] Über H 22 sagt] aus d

Beide geben einander wechselnd nach

NB Am Ende des Kapitels mache *seine* Entschuldigung |

[17']

24. Brud.

- 5 2 Wie wenig das Leben system. in Freude oder Leid
ist, das wenige Motiv. in Geschichte Peloponn.
– Wie er berechnete daß er *seinen* Brud. täglich
sähe. X:
- 3 W. wolte jezt *keinen* Versuch an F. mehr machen.
V. wegen meiner Blindheit bin ich auf dem Land, oder
10 W denkts.
Rosenthal. – Mädgempension – F. Abreise.
- X Sonnen-Öfnungen nur schwarze Flecke. Glük Un-
glük, neben dem hohen Gebürge des Glüks immer
der Abgrund des Unglüks.
- 15 Indes sei er jezt noch *nicht* am traurigsten.
Der Leser werde begierig, wo V. ist.
Scheidung Fs bekant – und dess. Abreise –
- 4 Meine Leute, gens –
V: Hernhuter Gottesack., Wirthshaus zu –
20 ein Hundsleben – auf dem Fleischers Schimmel –
in Elterlein – Schäferei – Generals Gut –
Kunstschif
- 2 General regte sich *nicht* –
2 Nachricht der Scheidung (d. W's Brief?) von *Raphaela*.
- 25 V. erinn. ihn an Fs Adelstolz.
- 3 Freundschaftl. Eifersucht stärk., weil *keine* Verachtung.

8 3] aus 2 an F.] nachtr. 9 V.] aus W 12 Sonnen-Öfnungen] Sonnen-Ofnungen H
12 f. Unglük,] daneben gestr. am linken Rand 2 17 Scheidung] davor gestr. am linken Rand 2
24 Nachricht] aus S (d. W's Brief-?] aus (d. einen Brief?) 26 Freundschaftl.] aus X

Vs List bei seinem Vorschlag.

[17'] Neugier des Generals |

24 Bruder.

C. mit Raph. im Park. – Flitte

Raph. d. Flitte ihn zu sich käme, ihre Liebe gegen Eltern. 5

W umarmte V mit Thränen um C, die dieser für nähere hielt.

Kontrast der Satire und Abendnatur

V. wischt unter Sat. seitwärts das Auge, konte lachend sprechen mit zerrissenem Herz; war nicht Welt sond. poet. Kunst. W: wie bist du so lustig. Auch W. weinte – V bläs. Flöte 10

V gab dem Pferd einen Hieb zum Weglaufen

Namen im Baum quod deus et <deu> deab. vult 15

3 Regen. – verbarg a. Tropfen.

4 V errieth den Zusammenhang nicht, weil W schlecht erzählte

V: aus Tochterliebe. Sie wolte ihren Vat. vor Schuld retten. 20

4 Imm. steche Vs Zorn durch.

NB Recht vorbereitend, historisch p.

Wer <F> nicht wie Eis eben so tief unt. als über Wasser.

Er dachte sich immer die weinende C.

Ws muth. feur. Entschlus wenn er ein Edelman wäre – wird wild, wäre ich ein Edelman und sollte so von den Menschen ausgeschlossen sein 25

10 wischt] aus win 11 sprechen] sprechend H war] nachtr. sond] aus sons 17 4] aus 3 19 V] aus Sie

- 4 Nur d. Handlung wird der Mensch verbunden.

W spreche mehr von Fs Schmerz, wil ihn [durch] seine Freundschaft
trösten – Der C werde mehr gedacht, er fragt V
üb. sie |

[18']

5

25 Verkleidung

F. sagt ihm dem W das mit dem Briefe.

- 4 Ws Wildheit, Eimans Übertreibung – schlechter Dialekt

F. egoist. warm gegen ihn.

V verträgt keinen fremden Stolz

- 10 V gegen F: auf mein Ehrenwort, er hats nicht gelesen.

Ws Trauer daß er ein Glück zerstört – Schmerz
beim Roman schreiben.

V. bläs. mild – kurzsichtig.

F. glaubt, in seinem Park habe er den Brief gefunden

- 15 Komöd. da, der den Hofraths-Rok umgewandt getragen –
Theaterdolch darin –

Vestalin – Wasserfal – Mondschein – Thurm
zimmer mit Spiegeln –

- 20 Die Lage < [Der] Abend >– vor der Abreise – etwa in Elterlein – in
Rosenthal –

Algem. Schilderung von V.

Lustige rasche Flötenspiele

W lese einige Strekverse vor, V. spielt dazu.

F. weinte

- 25 Bei einer rührenden Flötenstelle fällt ihm W ans Herz;
V blies, als wolt' er das Herz auf die Brust her-
auslegen und in seinen Strahlen schmelz. – W: sein

- 3 Liebes-Verlust wird gemalt.

1 wird der Mensch] aus werden die Menschen 6 dem W] nachtr. 7 Übertreibung –]
Übertreibung – H 14 F.] aus V 15 Hofraths-Rok] aus Rok 22 rasche] nachtr. 25 fällt]
davor gestr. sch

F. steige gleich nachh. *in den Wagen*

[18'] 3 W nahm *in der Rührung* auch Vs Hand |

25. Verkleidung

Raphaella mit C. – Flitte –

Über Vs sehend sein.

5

Flöte und kath. Kirchenmusik

F glaubte, W wollte den Rittergutsbesiz. gewinnen

V hatte schon geschrieben an F. – Ich nehme es an, als sagtest du ja

Bei einem kleinen Kapit. eine kleine Naturalie

10

4 Purzel begegne W in der Kleidung

Theaterbrief und Dolch in der Tasche, in der Angst aus der Tasche

F. lobt die Streckvers. – Rosenthal, Poetengang

›Sol ich schuld sein an der Lüge.‹ – Schomaker!

Du könntest ja mein natürl. Brud. sein.

15

Nachmach. des Schlagenden in der Wildheit ›Ich prügte mich aus‹

3 — ich habe da [*in*] eine Schlägerei mich verwickelt

V von seiner Reise, verwechs. ihn mit Alban.

›Man kan das fremde Aufopfern ertragen, wenn es Schmerz erspart, ab. nicht wenn es Freude zuführt

20

W Schmerz über F. und C.

Wenn die Spinnen W oder F sich häuten, bedeutets schönes Wetter

V: Er ist muthmasl. GesamtErbe von Kabel, und nicht ohne Adel.

F: der jez. Doppelsin < Betrug >. Verreis' nicht, so müst' ich mehr Erklärungen fod. und annehmen oder auch fodern.

25

1 nachh.] aus × 5 Über] Über H 12 in der] aus inder 17 ich habe da [*in*] eine Schlägerei mich verwickelt] nachtr. 22 W oder F] nachtr. 23 V:] aus < GesamtErbe] aus Univ.Erbe aus Erbe 24 Verreis' ich] aus Verreis'ich

C's Weinen führet F. an.

Der kommende Flitte zwingt W zu eiligen
Erklärungen. Alles schnell – handelnd ohne
lange Vs Reden –

5 All. sei ein Dialog mit Namen vorn. |

[19']

26 Aussöhnung bei der Entkleidung

Ws Schmerz, daß sein Bruder weint um, über
ihn. Nie hatte er einem Menschen Thränen gegeben. ›Was bin
ich denn werth? Ein Bruder gehört zum Vater. Warum
10 sagtest du mir nichts?

V sogl. billig.

Gespräch über die Sturm p.

Wolf Zwilling ³⁵¹₃₅

V hielt W nicht für so stark, W den V nicht für so liebend

15 Sol ich mich mit dumm. Bruderliebe begnügen.

›Man kan nur 1 Freund haben.‹ W: Ja. V: was bin ich
denn? ›Mein einz. Bruder.‹

W: diese Stunde habe ihnen geträumt.

V desto toller, da er bei F. hatte aufhören müssen zu zürnen,
20 um zu vertheidigen.

V lasse den Schmerz hoch steigen weil er ihn nicht
betraf ... seine offenherz. Enthüllung seines Zornplans

W: niemand wird mich mehr lieben, V tröste ich nicht

Vs erhabner Zank üb. das Leben.

25 | V zuletzt selbst überzeugt daß er ohne Ursache
eifersüchtig gewesen.

Theaterkleidung – Purzel auf der Treppe.

›Um sich et. zu erklären, nimt die grosse Welt lieber eine gräsl. Sünde als eine gewöhnliche an.

[19^a] Das Kennen der Grossen. |

26. Aussöhnung

Auch dies. Kapit. ohne V's lang. Reden.
– ab. es sei glänzend d. Liebe.

5

W. bekommt d. V. einen neuen Ableiter des Schmerzes.

V. sei, ohne Stolz, offenherz., bekent
alles, nur mit leis. Anflug der Laune

10

Licht heizet Kammer.

Ein gröss. Schmerz als W bish. noch gehabt zeige sich nach Aussöhnung, C. gleich

Vult mus ehrwürd. hier gemacht werd. d. sein Leid., Lieben, neu. Entschluss, das Schmollen zu hass. – der Schmolwinkel der gift. in der Herzenskammer.

15

Auskleid. Haubenlerche singt wenn sie zankt

Ich wil gern lachen, sagt [Text bricht ab]

Jetzt komme ein sanft., klares Ausein
andersezen, besonders V. sei sanft: ich rede jetzt gelassen auch das sei komisch.

20

W sei überal C.

Sei nur nicht ernsth., das greift mich zu sehr an,
zum Beweisen der Verzeichnung
mach nur wied. Spas, ich wil mehr lachen
als (sonst) ich kan sagt er weinerlich. ✕

25

Je grösser Ws Reue, desto gröss. darfs
V.s Entzauberung – Zopf machen

11 Kammer.] aus S 12 f. zeige sich nach Aussöhnung] nachtr.; aus zeige sich bei Aussöhnung 15 Schmollen] aus × 18 Haubenlerche] aus × 21 besonders] darunter gestr. sogar 21 f. sanft: ich rede [...] sei komisch.] aus sanft. 23 sei] nachtr.

- ✕ Wenn du wilt, scherze ich, so wenig mirs ums
Herz ist es kan gescherzt werden | [20']
- Jezt Stelle dich wied. her *und* nim das Band, jezt mach ich dir
den Zopf ganz anders, Krausköpflein!
- 5 Ich verreis. deswegen – (ab. ich liebe
dich auch!) Sieh nur *meine* Briefe *durch*.
- ›Ich wil den Grafen heute *nicht* angreifen, da du
ihn achtest. Ab. du hast stets recht gehandelt
- ›Du vergiebst mir also.; hier erst der gröste
10 Enthus. des W.
- Neupeter – [*Federproben*]
- Wie konte ich *dein* Misverständnis denken, so wenig
als der Vat. dafür das Kind eifersüchtig wird
- V billigt *sein* Betragen, keinen Egois., zum Errathen
15 Jünglinge die Philosophie.
- ›Ab. du halfest mir *zum* Grafen‹ Aus
Bosheit, Schaz!
- Du *allein* verdienst Wina, sie ist dir
ähnlich – aufopfern.
- 20 Federschneiden – ›ander‹ mal
[*Rest der Seite leer bis auf vereinzelte Federproben*] | [20']

Neu. Band. Initia.

- 1 ›In der grossen Welt nimt man um et. zu erklä
ren lieber *eine* gräsliche Sünde an als *eine* ge
25 wöhnliche
- Sein Schmerz *nicht* bei Roman, sond. *seine* Entschäd.,
1 da er des Verlustes gewis; liebt ihn
im Buch fort. Das Unrecht hielt ihn fortliebend.

3 Jezt] *nachtr.* und nim das Band] *nachtr.* 4 anders,] *aus* anders‹ 5 (ab.] *davor gestr.* ich
9 f. also.; hier erst [...] des W.] *aus* also. 14 *zum*] *aus* × 22 Neu. Band. Initia.] *darunter*
gestr. Liebes- 24 gewöhnliche] gewöhnliche H 26 nicht] *nachtr.*

- 1 V. jezt so liebend, da er Ws Liebe gegen F. gerbet.
- Meister: Instrument – Flöte in *seiner* Stube –
Flora – Raphaela – Flitte – Abhörung über Todesfal
- Seine Sehnsucht schmerz. wie Heimweh. 5
- Schamhaft, die geschrieb. Liebe zu zeigen;
wie verhält sich hier die Phantas. zur Wirklichkeit
- Katholische Kirche, C. als *eine* Nonne.
- Jalousieläden, Kammerjungfer. 10
- Paternoster, Rosenkranz
- 1 Fs Fehlschlagungen, Vs Nachrichten
- Edenträume von ihr, er wolte nicht daran
dies u. dies zu träumen
- Brief an F. und C. 15
- ›Wie glükl., ist ihre Kammerjungfer‹ ohne Arg
zu V. Anfangs sprach er über C. mit ihm, dan
als Liebe da war, *nicht* mehr.
- [21'] Sie sieht ihn erst auf der Fähre |
- Initia 20
- 1 V jezt sehr gut, da er Geld hat.
- Rittergut in Elterlein, er sehnt sich hin
- Rosenthal – Kabels Gärten –
- Liebt Raph. wegen C. im Park beide.
- Finis: bis zur Abreise 25
- Streit über Delikatess. – Sturm.

1 Ws] darunter gestr. die 6 geschrieb.] aus L. 10 Jalousieläden,] davor gestr. am linken Rand 3 aus 2 13 Edenträume] aus x 14 träumen] träumen H 16 Arg] aus x 19 ihn] aus e 24 Raph.] aus Rah

Sein Zittern im Kabinet vor ihrem Kleid
oder daß er ihr begegne

Glanz wird zu C. geschickt

C ist ja ein Rest von F.

5 W. sei bloß *kindlich-lächerlich*.

Ihm ist genug, *wenn* nur Er sie liebt, sie ihn *nicht*

1 W zärtl. in der Freundschaft. – V hülfreich, erstikt
dessen Gewissensbiss. üb. Brief – V liebt *nicht* die
Weiber.

10 Hört der Singschule zu

Macht Fenst. zu *beim* Grüss., hält Strumpfband
für ein Armband: ›ich wünsch' es ihr anzulegen.

1 W's Menschenliebe nach Schreiben, und Vults' Zorn
Mus als Notar versiegeln.

15 V: Mädchen ein Frisier- Strik- (lang) u. Butterbrod
es-Gesicht

Nasen der Menschen × |

[21*]

Initia

20 Die Conteurs verliebten sich in hohe Damen ¹⁶₃₂;
– Vult antwort.: noch so; ab. *nicht* heirathen.

Wasserspringer

V errieth ihn noch *nicht*

W erscheine mehr wie ein Kind

V erfahre was W für ihn gesagt

25 Blize Der noch still im Winter eingesponnene Schmetterling der Liebe
– die Staubwolken bestanden aus Blumen-
staub und er sah die Blumen desto mehr –

1 Sein] davor gestr. am linken Rand 3 3 wird] nachtr. 4 C] davor gestr. am linken Rand 3
13 1] aus 2 W's] aus Ws 15 Butterbrodes-Gesicht] aus Bro 19 Die] davor gestr. am
linken Rand 3 20 noch] davor gestr. es 25 im Winter] nachtr. 26 Staubwolken] aus Stau×

- Cs Isisschleier – überdeckte *mit beiden Händen*
 die Glocke, die klingen wolte – er lehnte
 sich an ihre Gedächtnissäule *und man wuste nicht*
 wem sie gehöre. – C der Abendstern nach der
 untergegangnen Freundsch. Sonne – ihre Gestalt zog 5
 wie eine Göttin, d. einen gross. Wolkenhimmel
 weiter – Larventanz seeliger Gefühle < Bilder > –
 steile Felsenwand des Standes, die nur glüht
 u. an < vor > der er die Blumen oben nicht mehr sehen kan –
 die Stadt ihm eine Krönungsstadt – Sie ein 10
 Volmond trotz der Mittagssonne – Seine Zukunft ein
 Zaubertempel, dem das Portal fehlte – ohn' es
 zu wissen gieng sein innerer Mensch mit Myrten.-Diadem
 und Amorsbogen wie manch. et. sucht, das er in
 der Hand und auf dem Kopfe hat. 15
- 1 Sein Mitleid wenn er vor Fs Garten gieng
 Blumen an Stäben
 Walt der ohnehin die Liebe und Vergebung selbst war, jezt
eine wunde Liebe dazu
 Spart. die Flöten, Hühner-< Lämmer >-geier Trompetenstück 20
 wenn er fortgieng – der Liebende der Liebend., aus
 [22'] dem Geliebten der Liebende |
 Er gebe nicht so viel als W, dies. hatte immer
 einen Tag Liebe voraus
 Pianiss. eines Sturms, Schwanengesang 25
 nur bezahle, nicht beschenke
 rathen < sagen > lass., Vernunft annehmen, einschmelzen
 Elementer, Zwickel
 [Durchgezogene waagrechte Linie]
 das Unglück 30
 Gerade dad. wird ihm F. lieber, da
 er so viel verlor

1 Cs] aus I 3 Gedächtnissäule] aus Gedächtnisäule 5 untergegangnen] aus untergangnen
 7 seeliger] aus h 11 trotz] aus × 13 Myrten.-Diadem] aus Myrten. – aus M×× 23 Er gebe]
 aus Ergebe 27 einschmelzen] aus einschelzen 31 Gerade] davor gestr. Fs Briefe

C's Schmerz – [*Federproben*]

Wer st. des Ichs Gott in sich hat, wird d. *keine*
Ichs-Sünden verletzt.

Wär' er nur noch ungerechter

5 Wünschte noch immer, daß F sie bekäme *und* dachte
an Mitt – Fasttag – Nachtmusik – Sing-
stimme *X* – Kammerjungfer – sie war eben
in Elterlein – Karyatide Säulenstuhl – er hört R.
laut reden

10 eine Sängerin eine Heilige für einen jungen Menschen

Unt. Ws Sing. war Z bei ihm, *seine* Ohren wie
sein Leben in Pros. u. Gesang getheilt; dabei
Wein, er betet den reinen Geist der Töne an
Ordensschw. Sklavinnen der Tugend, Gottesgebährerin Sirene hat *keine*

15 Kehle, babyl. Hetäre

Gesträuch blühte – Sang so schön *und* ist bei Wina
eine so Heilige – Weibliche Wes. trauern üb. Ess. |

[22']

Eine von schönstem Wuchs sagte blos:
Sakrement. Er sah ihr Gesicht *nicht* an

20 V bei aller Scharfsicht errieth *nichts*

C's Sing., hört darauf der Singschule zu

Es wäre ihm der schönste Tag gewes., F. *und*
C neben < mit > einander zu seh. glücklich die erste Liebe ist die
heiligste, wenn auch unverständigste; ihre Binde
25 dicker, auch üb. dem Mund *und* Ohren; ab. ihre Flügelfedern
sind weiss. *und* länger.

Er sollte V von den Briefen erzählen; er lobte blos
>Du gute Seele!< Ab. W. ärg. sich darüber.

Kleine Gesträuche blühen zuerst.

30 Seine Ohren wie sein Leben in Singen *und* Prosa
getheilt

8 Karyatide] Kryatide H Säulenstuhl – er] Säulenstuhl er H 11 Ws] aus Cs 16 blühte –
Sang] blühte Sang H 22 F.] aus b 25 Mund *und* Ohren;] aus Mund, 26 länger.] davor
gestr. grösser

Seine Überreichung des Bands, Prüderie, Bracelett;
 ›(wie er sehe, fehl' es nicht). Wenn er nicht sähe,
 daß es schon ersetzt wär', würde ers selbst an-
 binden.<

C. in F. Park.

5

Postmädgen –

Sag' es daß C. ihn nie gesehen.

Er war erbötig, *eine* Königin; *eine* Her-
 zugin zu ehelichen u. *eine* Betlerin, wenn diese
 eben so schön und gut. Einen gutmüthigen Genius, p hätte
 die C. dem W sogleich: gegeben. Welch ungeheures Glück steht oft
 in der Gewalt des Zufals |

10

[23*]

Erst da er im Roman *seinen* Übergang vorge-
 les., merk' er ihn an sich selbst.

Seine Furcht vor C wegen Brief zeig., da sie
 so trauerte.

15

Ihre melod. süsse herzliche Stimme [*Federproben*]
 [*Durchgezogene waagrechte Linie*]

1. Fasten – zumal beim Fleischessen – Sehnsucht
 nach C.

20

2. Ihr Singen, lustige Gespräche des Vaters,
 Bericht der Reise. Gedanke daß ihn C ja nie
 gesehen – Singschule wolt' er nur in
 Ferne hören und erst da vergl. er sie
 – melod. süss. herzl. Stimme – Trauer
 – zwischen Pros. und Singen getheilt

25

3. Nonne – betet hint. ihr – Bediente
 ihre Chiffer – Orgel – seine Trauer –
 [*Zeile voll Federproben*]

4. Spaziergang – in Fs Garten –
 Wagschaft, von ihr zu träumen – ihm
 genug, wenn er sie liebt – sieht nach
 Berge, wil ab. keine Provenzal.

30

3 es] nachtr. 10 Genius, p] aus Genius 11 ungeheures] nachtr. 13 Übergang] Übergang
 H 19 Fasten –] aus Fasten. 21 lustige Gespräche] aus G 22 ja nie] aus n 26 - zwischen
 Pros. und Singen getheilt] nachtr.; aus – W 31 träumen –] aus b

- 5 Findet V *nicht* zu Hause, ab. *mit der Flöte bei sich*
 – V lobt den Roman-Artikel sehr feurig ins Feuer W's –
 W erräth sich – Blumen an Stäben –
 conteurs – *von mémoires erzählen* –
 5 erst jezt erräths V. – sah AbtrittsPyramide | [23']

Interim

- ›Das weibliche Herz ist die Winkelschule des männlichen
War dem Kammerwagen des Rosenmädg. begegnet
 –
 10 [*Durchgezogene waagrechte Linie*]
 6 Strekverse – Trauer – Freude daß
 er sie liebe – erste und heilige p Liebe
 – gross. Ende –
 Ernste Frage und Forschung.
 15 Hin und her begleiten
 Bringe wied. einen Brief an den Exekutor
 – am Anfang jeden Bandes –
 [*Rest der Seite voller Berechnungen*] | [24']
 2 Zufal ist nur ein kleineres, häufigeres Schicksal
 20 3. Sie ein Altarblatt ... eine Heilige sei
 aus dem Altarblatt herabgestiegen – Seelen-
 bräutig. – Engel des Lichts – Heiligsprechung –
 Feueranbeter – Die Beterin macht einen An-
 beteter. –
 25 4 ›hält sich an jeden Zweig, der schwimmt wie er –
 – ›sein Herz konte man in die Brust einer Jungfrau
 einsetzen und damit das reinste Blut umtreiben
 5. ›Dichter ein stiller See, spiegelt Bewegungen ab
 ohne darin zu sein – sieht seine Stube unten an –
 30 2. ›Sie singt wie eine Himmelssphäre, ein Echo, wie
 aus Nachtigallen gemacht

2 sehr feurig ins Feuer W's] nachtr. 11 6] aus 5 29 unten] nachtr. 30 Himmelssphäre,]
 Himmelssphäre,] H

- 3 ›Die Einsamkeit, die Laube schien der Ort ihres Herz.,
nicht der Saal
[Durchgezogene waagrechte Linie]
- Valetbier – Kraftbrühe Goldtinkt. Magen-
tropfen Kehraus Gnadenbier 5
auf dem Troknen eingetrokn., Fisch < Bier >, der leid. im
Bamb. Fluid. leben mus, nasser Tag aussen
die Vergebung noch wichtiger
[24'] [Rest der Seite bis auf vereinzelte Federproben leer.] |

Flitte

10

Nahm imm. Brechpulver.

Er war einem jungen D. [Doktor] viel schuldig, eine
entscheid. Bestie

Nahm das Abendmahl.

Flachs Testamentszeuge 15

›Auch vermache ich mein baares Geld dem H. W.<

Raphael. Empfinds. u. besond. Liebe gegen W.
– W liebt an ihr die abwesende C. – fragt
ihn üb. den kranken Flitte aus –

Et. von Vs Schicksal stets zu sagen 20

›Man mus wie ein Kutscher auch hint. sich Fenster haben

›Bei dem Kindtaufsschmaus des Wiegenfests geniesset
der Held selbst etwas

Fl. wil gute Schreibart haben.

Gevatterschaft 25

Vorh. die Reiselust, ab. kein Geld

›Ende des Gartens und Gelds

5 Gnadenbier] davor gestr. Valektionzs aus Valekd 10 Flitte] darüber gestr. Präparat. zur
Reise 14 Abendmahl.] aus Abendm× 15 Flachs] darunter gestr. Glanz 26 Vorh.] aus F

Man *mus* umgewandt ins *Zimmer* gehen,
heraus *zu können*

Hielt *den W für* einfältig

1 Philipp II Mittagsteufel., Kleiderteufel

5 Lies versiegeln

1 Sich als Bedient. kleiden.
[*Trennstrich*]

1 Thurm [*der*] Aussicht wegen. | [25']

Flitte

10 Mus mit 3 Licht. gemacht werden. *Prometischer Notarius*.
– Instrum. *nicht mit 2erlei Dinte* –

D. eitel, *eben von Jena kommend*

Raph. gieng mit Schnupft. [*Schnupftuch*] im Garten.

15 ›Das Glück *einen* so schlecht. Freund als *dessen* Günstling
– Natur giebt *den* Weis. wenig Diätengeld.

1 auf *der* Reis. d. Leben – That *seinen* Liebeseid nüchtern

›Arzt wie *englische* Räuber nur berauben, *nicht tödten* –

›Sargbrett; Baugerüst, Sparwerk *der* syst. Gebäude –

20 Cessus Schuldthurm Lehn-Lakaïen, Lodien
fremde Bedienten, valet de fantaisie, Silber
diener Kammermohr.

Gesundheit, Hyp.Sthenie, direkt, indirekt
[*Durchgezogene waagrechte Linie*]

Schwache Stimme, Thürmer

25 Bedenken, Kleid. Wäsche, Ring

Koffer, theil Wechs. theil baar
[*Durchgezogene waagrechte Linie*]

1 gehen,] *davor gestr. h×* 13 im] *aus in* 18 ›Sargbrett;] *aus* ›Sargb Gebäude –] *aus*
Gebäude) 22 Hyp.Sthenie,] *aus* Sthenie,

[25^v] Die Zeugen sagten alles.
[Rest der Seite leer] |

AbreiseKapitel

Doktor – Gewissensbiss, V – Gevatterschaft

Zeugen sagen alles. 5

Raphaella – Leichengeläut neben ihm wegen einer a. Leiche

Aufläder

7 Brode Thore von Theben

Raph. Hofnung so gros wie ihr Schmerz

W verrieth nichts. 10

Wo ist erst. Gedanke der Abreise.

Moschuspflanze.

W fragte nicht nach C., sie aber.

Preis für den Ersteiger des Thurmsknopfs
(Schieferdecker am Thurm bei der Herreise, Flitte greift hinaus nach ihm) 15

Verwirrender Knäul – ihre Verse – sie vergiss.
die trübe Rolle – sie wuste vom Betrüge nichts –

Ich wils lieb. mit der Zeit schreiben, um nur nicht
von neuem zu verwirren. 20

Ihn wie einen Vogel im Schnupftuch fangen –

W sah sie so mitleid. an, dachte: nun
stirbt dir auch der einz., dem du
erträgl. warst. Er nahm ihre Hand,
sprach üb. C.; beide wechs. die Rollen
u. meinten et. anders als sich. 25

[26^r] Was sagt Ra. von ihrem Herz? Viel.
Wie sie niemand fasse – Sie wie ein |
Wundarzt läss. zurück, wo sie

4 V] nachtr. 15 (Schieferdecker] davor gestr. Th Thurm bei der Herreise,] aus Thurm –
ve 15 f. Flitte greift hinaus nach ihm)] nachtr.

- sei – den weiss. Pfeifenkopf der
 weiblichen Unschuld braun rauchen –
 2 rupfen am, Mänchen, bei Taube, Falke –
 der weibliche Reim reimt 2 Sylben – Mel-
 5 ken der Kuh, Thränen- Melken-

 Und hätte W den Betrug gewust,
 Er sag' es selber
 er wäre doch nicht genug in Zorn
 gekommen, so sehr er den kleinsten hasste
 10 – bei Ungerecht. gerade umgekehrt –

 Er fragt sich, was er thät., wenn er
 könnte: Heilen; u. doch, was
 er fühlte, wenn er nicht könnte: Freude.
 V. begierig auf Entwicklung und Tod, glaubt
 15 blos, es liege in Fl. prahlh. Karakt.
 –

 Vs hart. wahres üb. Ra., zweifelh. üb. Fl.;
 man mus wie Kutsch. die Fenst. hint. sich haben

 D. prahlt, daß er blos d. brow. System ihnen
 20 helfen wolle, bild. sichs ein, Fl. habe sich
 eine Schwäche d. Liegen zugezogen.

 W liebt an Ra. die C.

 Immerwährender Kontrast wie Ra. den W meint und W.
 die C. – Rs Klag. üb. C's Abwesenheit –
 25 AbtrittsPyramide – Lese-Tafeln (S. Kapit. nach)

 Od. Flora rufe ihn herab. |

[26']

Abreise Kapitel.

Es schliesse mit Abschied von V., der stil zürnt
 und Freiheit mehr begehrt als duldet.

4 f. Melken der Kuh, Thränen- Melken-] nachtr.; aus Melken der Kuh – 7 Er sag' es selber]
 nachtr. 9 den] davor gestr. s 12 Heilen;] aus Heil 17 wahres] nachtr. 18 man mus [...]]
 sich haben] nachtr. 23 Ra.] aus C 24 Rs] aus Cs 25 AbtrittsPyramide –] aus Abtritts-
 Pyramide –

W sagt es den Direktoren an.

Um nur den häsl. Gedanken an Fl. zu
entfliehen. Flora erzählt vom Weinen Ra's.
– Generalsgut – sagt es sei ihre × Silhouette
Ra. wil doch lieb. üb. Fl. als üb. C.
sprechen – fragt ihn nach C. u. nach
V. Flöte, dess. Lob – Ra's Lob des F –
Eben hör' er *Vults* Flöte und V gucke herunter –
W lief *zum* Brud. hinauf.

5

Sie hatte das Strumpfband vergess. –

10

Meister? Auch et. Gutes von Ra. –

Todtengeläut aus Thurm –

›Urne aus Rinden‹

- 3 Eine Schöne, an den höchsten Grad gewöhnt, merkt
leicht. die Unvollständ., als eine Häsliche p.

15

›Das Haar mit Morgenthau reiben zur Ver-
dickung von einer Engl. gelernt.

Unschuld

- 2 Zerbrochn. < Zermalmtes >– Glas weisser als ganzes –
3 Ra.'s Liebe d. Reiben mit einer todten Hand
wie Muttermahl weg – bei Sonnenfinsternis < Unglück >–
3 sieht man die Kometen (W: d.h. die Liebe) –
leere Tempel (Herz) geben Nachklang –

20

- 3 Bei den meisten slavischen Stämmen heisset die Braut
[27'] die Ungewisse Anton üb. die alten Slawen |

25

- 3 Er hatte sich nach engl. Romanen gebildet

Taube fliegen lass. – Trauerflaggen, Telegraph
Bahrtuch – Schlusring Leichenschleier
Album

[Leerzeile]

30

verhören – entlass. das Verhör

6 f. C. u. nach V. Flöte, dess. Lob –] aus C. u. nach V. Flöte – aus C. – 7 Ra's Lob] aus Cs
Lob 9 W lief *zum* Brud. hinauf.] nachtr. 31 verhören – entlass.] verhören entlass. H
Verhör] aus verhör

- 3 Fischen im trüben Wasser. [*Federproben*]
Mutter. [*Federproben*]
 Schürze, trokne Herz Schminklapp., Flughaut
 Die Hoffenden Er hoffte, sie fürchtete;
 5 die Verstellung fürcht.; das tiefe Gefühl auch.
 prüd. Zurückblicken weis. auf das Geschlecht, das Schwelgen
 und Haften an – Unverschämtheit Freiheit
 – inn. Arzeneikunde – anatomieren, um p.
 Bewusstsein der Unschuld ist schon verlorn – Kampf gegen uns
 10 ist schon Niederlage – Abgrund der < feiger > Schlechtigkeit
 Sinlichkeit.
 Dialog: 7 Zeugen – C – F. – Arzt Zeß –
 3 – Raph. wird froh – Rupfen an – Wundarzt, weibl. Reim
 – Lesetafel, Pyramide – Geläute – Urne
 15 Sie rührt sich mehr als der a., er erzählt
 dem V lieb. nichts, schwarz. Champagner, ihre
 schöne Hand, kein Handschu, birnenförmige Perle
 Möglichkeit, Wirkl. – Reise, wenn ein a. üb. die C. spricht) | [27]
 (Doktor 4 Farben.
 20 (Leichengeläute, Schnupftuch
 1 Wundarzt, rupfen an, weibliche Reime,
 Mögl. – sein Vergeben
R. wied. traurig
Kutschfenster
 25 Direktoren
 (V. wil Freiheit haben, nicht geben.
 1 Slawische Stämme
Eindruck wenn ein a. über C. spricht – Guido –
 Der Abendschein hel und scharf, [*Text bricht ab*]
 30 [*Durchgezogene waagrechte Linie*]

3 trokne Herz] nachtr.; aus trog 6 prüd.] nachtr. 7 Freiheit] darunter gestr. vor 8 ana-
 tomieren,] aus anatomieren z 9 Bewusstsein der] nachtr.

Töne: Freude – satirische Wichtigk. – Natur-Genus
 – stern. Leichtigkeit – romant.
 [28^r] [Rest der Seite bis auf Berechnungen leer] |
Regeln zu lesen

Abreise 1. Werste

5

Voß gemüthl., Geldsumme – Seiten-Gebürge –
 kein Schnupftuch – Stube ansehen – sein Tagebuch
 – Aberglaube, nicht zurückkehren – lange Hos.
 Schuh – macht sich eine Karte – meidet Weg-
 reparierer – mas nicht nach Ruthen sond. Wersten.

10

Stelle dir einen bestimmten wirk. Weg vor. Gera, Hof, Bayreuth.

So lange er die Stadt sah, war er nicht verreiset.

Auf dem ersten Werste begeg. ihm nichts als der Weg

Die Wies. stand in Blüte.

Schlägt Hände wie Schellen gegen einander

15

Empfindung: Frische

Thau-Regenbogen

Solten mehr Reisende dies. Route nehmen

Stadt verschwand, kam wieder.

Zuerst sein Romant. recht gemalt.

20

Jede Reisebeschr. gefällt d. Geschichten der Reisenden

Tagebuch für seinen Bruder

Sommerlüftgen entgegen.

Halten der Holzleser, um zu reden.

Phantasie wie es hinter den Bergen

25

Möglichkeit der Fälle auf Reisen, ich kan einem Cordeliers
 begegnen, einem Spizbub p.

11 wirk.] nachtr. 12 er^[2]] nachtr. 21 Reisebeschr.] aus G 24 Halten] davor gest.
 Schaffelle darüber gest. Ho der Holzleser,] aus beim Holzlesen,

bunte Bänd. der Tyrol. – bunte Glaskugeln.

Hände wie Schellen an einander – mit zum Himmel
an Gesicht |

[28']

I.

5 Zwei Begegnende sehen sich nach einander um

Nichts zu lesen., weltl. geistl. Arm

Thierkreis – Postzug Fakultät vierhänd. Affen
Quadrant

Dintefas, Zuckerfas Opfergefäß

10 Raum, Zeit, Zeit-Raum.

Wolte ihnen et. geben schämt sich, Kreuz- und Lastträgerinnen
Verglich sich. – Wunse Vorsatz einer guten
That – Ballast Fusreise [*Federproben*]
[*Durchgezogene waagrechte Linie*]

15 Ton, Marath. Ebene Schild – Tagebuch
schreiben – übertheuerte nicht die Mutt. – Minerven Helm
Schilderhäusgen – er denkt an seinen Zwilling
ihm war als wenn er die Mutter küsse
– Rechenknecht – Elektris. Sprachmaschine

20 [*Rest der Seite bis auf Berechnungen und Federproben leer.*] | [29']

Halle, bedekt. Gang. Laubengang Säulenhalle
Himmelsweg Grün, Leben
Bäume lebend. Sonne brante darauf

Weltfläche Meersfläche Reich

25 figur Korale, alte Arien

Mundharm. Schäferpfeifen Alphorn

Die bleiche Entzückung p. 1. Blinde mit den Aurikeln
– die Geliebte und die Liebende 4

1 bunte] aus Grüne 10 Raum,] davor gestr. Rej 11 Lastträgerinnen] Lasträgerinnen H
13 Ballast] aus P davor gestr. × 17 Schilderhäusgen –] Schilderhäusgen H 19 Elektris.]
nachtr. 24 Weltfläche] davor gestr. Weme

W an sich 56 (Vult wegen eines unharmonischen Vogels) [*Federproben*]

Er lief heftiger, die Gegend wurde ent-

Tempelmauer des Himmelskönigs

zünd., – die Berge hoben sich höher,

die Sommerlüftgen bekamen leise Sprache –

5

die Horizont-Kreise giengen schwindelnd mit ihm um –

nur Blumenmädgen begeg. ihm – fürchtet das

Essen – jedes Wäldg. bestand aus Maien-

bäumen – Sehnsucht nach ihr zu heftig, da ins Wirthshaus

er wolte mit der Schattenwolke laufen –

10

Erde eine Himmelskarte – Wachsfügel am Kü-

chenfeuer zerschmelzen – O ihr Berge, steht ihr

morgends, so wird das Sonnenauge das geliebte

Auge u. der Thau ist darin; steht ihr abends:

so wird ihr Boden rosenroth u. ihr ein

15

Abend vol Mondschein gegeben.

Sich umkehren – Geläute – d. Gärten – üb. Bäche –

[29'] ruhende Handwerkszeuge – der Himmel ganz hel |

1. Nachtquartier ⁵₄

Studiert höheres Leben für Roman

20

N 49.

Almos. stat Bier, Bettelstab – Armenbüchse in der Liebe

Tagsmitternacht – so viele Werste. –

Etw. übrig lassen.

Handschuh ab. – Stundenglas um – V.

25

Wiese mit Kohl eingefasset

Zolzettel – Vorhalle

1 unharmonischen] nachtr. 3 Tempelmauer] danach gestr. Burgen 6 Horizont-Kreise]
darunter gestr. Erde 9 zu heftig] nachtr. 13 das] die H; aus × Sonnenauge] Sonenauge H
14 abends:] aus abends; 19 Nachtquartier] aus Nachtquarte

Wachsflügel

(Zwei hundertjährige Fried.d'or)

Flöte. Sich nicht fürchten., [sic] woh. er komme

Harnisch im Schreibbuch

5 St. der Pferde Flügel nehmen

Wie viel werd' ich noch erleben, Flöte, Schreibbuch

Marschals-< Kommando >-stab, Wetterstange, Spinrock, letzte

Mast des entmasteten Lebens, Exulantenstab

Balanzierstange, stängeln, bitterer Hopfen, Weinpfafl

10 Zauberstab, Herolds- Mosesstab, Zornruthe

Zepter, Throngerüste und Himmelsleit., Klageeiche

Christbaum, Hölzer-Sammlung, Votiv-[Sammlung], – Ludwig

mit Zähnen – Schlachtfeld., um Lustschlöss.

15 Halbkreuz, Ixionsrad, Gehirnbohr. – wolte
sich weich machen, Lorenzodose, neben dem |

[30']

Zept. ihn legen. Kreuzweise, Holzapfel, –

wagrecht an V., der Stab, General-Stab

W gieng freudig fort, weil er den Man in Erstaunen

gesetzt d. die Gabe.

20 was kan mir nicht in dem einzigen Nachmittag begegnen < passie-
ren >-?

noch et. viel Wunderbarers. – und das ist doch

warl. erst ein Vormittag., seine Wund. sehen

50.

25 Wusch seinen Stok – Tagsmitternacht.Die Gött. malten sich ein Quodlib. und mir

heisset es die Weltgeschichte

Schubkarre Bettelleute

W mus in dies. Stimmung zu einem Menschen.

2 hundertjährige] hunderjährige H 6 erleben,] aus erben 9 Hopfen,] aus S 15 Lorenzodose,] aus S 16 Zept.] aus S 17 Stab,] aus Staab, 20 f. begegnen < passieren >-?] aus begegnen < passieren >-, 29 einem] nachtr.

blasende Hirten ... Taufe, enge Kirche – Gottesacker
 am Wege – lustig. Leichenzug – Statue oder Zäsar Büste
 Kopf auf dem Kopf, – kehrt sich um, – ganze Ritterschlöss. ruiniert
 Raubschl. und ganze – Geburtshelf. zu Pferd – Raben
 stein – Mesxschif – Gottesacker am Wege, ein fatter 5
 Schooshund über die RasenMauer – Geistl. memor. eine Ernte
 pred., um Gott und nachh. der Gemeinde zu danken, Jäger
 – Wildzaun – Desert. das Glas zum Fenst. heraus
 – Kind spielet die Leiche – Gelehrt. lässet sich malen – < in >–
 dem Bilderkabinet – Mädgen mit Papilotte – Rabe ruft 10
 Spizbube – Gymnas. lieset Roman – Ertrunkene im Fass
 gewälzt – Häuser numerieren, man solte die Menschen zählen |

[30']

Generalsquart.

Studiert die höheren Stände

Bilderhändler: herkulan. Töpfe u. den König 15
 in Preussen, u. Palläste u. Hanswürste.

Sah hint. sich und vor sich, um das Gemälde aufzunehmen

Arme in die Schürze gewickelt Herschaftsloge
 Blasen der Hirten, Gottesack.

Der Morgen romant. < lyr. >–, Mittagsstunde ep., A [Text bricht ab] 20
 kein Altagsrok

Berg im Abendroth – Schäfer –

Strichregen – Herbst Blätt. – Montblanc –
 Berg ²⁷⁰/_{2d} – Abends gefärbte Schatten

Rechnung auf Abenth. im hotel – Man von Tockenb. 25

ā C. G. ē b

G: d h

E dis b

F ā b. d. f. as

C: g. e. b

b: |

[31']

30

2 lustig.] nachtr. Statue] aus B Zäsar] nachtr. 3 ganze] nachtr. 5 Wege, ein] aus Wege –
 6 RasenMauer –] aus Mauer – 11 Gymnas.] darunter gestr. Knabe Ertrunkene] aus Tr
 17 und vor sich] nachtr. 18 Herschaftsloge] aus herschaftsloge 24 ²⁷⁰/_{2d} –] ²⁷⁰/_{2d} H
 25 hotel –] hotel H

3 Kronen Landgrafen

Abblüte weder von Krankheit noch Zeit

Veronica

5 gute Aussprache – Überbleibs. – *kein* Gesicht jung
 nicht einer darunter, der nicht einen Rechtsch. od. einen Gelehrten
 gespielt – sie spielt die Alten.

Franzos. aus Bettdecken Kleider

48ger Unschuld – bei Kaz. Kopf und Bürzel
 berühr. – bei der Revue mancher erschoss.
 10 – Bierbrauer – Figuramt, Dekoraz.mal.
 alle a. Menschen für Statisten, Kothurn, Geigenharzpulver

1. Eier. 2. Brief 3. Kaufman 4. Veronik.
 und Anerbiet. 5. Maske 6 Spazierengehen

15 Sieht den Postillon reiten, dachte daran, daß
 er ihm keine Briefe bringen könne – blasen.

6. 4. 3. 2.

Vorstadt Dorf, frei, Zusammenhang mit Feldern,
 verspricht eine Stadt, Alleen darin, die neusten
 Häus., mehr Spaziergänger.

20 keine andere Sehnsucht als die nach einer |

[31']

Vults Brief

Maske wirds wehren.

Friedrichs d'or. – Veronica.

Der Himmel gebe daß der Brief dich erreiche: [Text bricht ab]

25 Eben komme <steig' >– ich aus den Federn, deine haben dich
 schon weit getragen.

Ermahnung, recht lustig zu sein.

Recht lügenhaft.

P. S. Hier fiel seit deiner Abreis. vor 2 Stunden
nichts vor

Kanst sehen auf deiner wenigstünd. Reise,
wie es *einem* Reisenden geht, wie ihn
die grossen Städte und Höfe erkälten. und
wie leicht es *einem* dan wird – wirst du lernen –
Menschen zu verachten, die nie weit. gekommen als
1 2 Stund. hint. das Haus. – Leute, die
ihren Stiefelknecht anstreichen und dem Hund den
Schwanz fris. lass. –

5

10

So berühmt daß man auf den Brief sezen kan, im
Univers.: an Gott blos.

Verschämtheit der Liebe wie Th., Achtung der Freude,
Spot üb. seine Menschenliebe

Ich weis nicht wenn der Brief ankommt

15

[32"] Jetzt unt. dem Aufschreiben, sehe ich seine Narheit;
erst nach J. zeige ich dir ihn; die natürliche
Erklärung: meine Vorstellung von deinem romant. Wesen. |
gabst einer Armen etwas – Härmlesberg –
3 Genien – ins Orlathal – Höhe –
als stände ich hoch – Elterlein –
Grünbrun – eine Gestalt, der deinigen
ähnl. gieng vorh. hinein – in die
Kirche des Dorfs Altneu (W. fragte
nach dem Namen) – auf einem Hügel – Kegelschub
Maulwurfshügel., Falle hohlen –
zitt. vor jed. kommenden Zeile [*Federproben*]
[Durchgezogene waagrechte Linie]

20

25

Zitt. vor Morgen – Geister nahmen Körp.
an, nur die Zukunft, Geld, Begierde
nach Brief, Schwung Geld zu sich. – denkt
die Griechen, die nie den Gött. widerstanden –
St. Lüne –

30

habe Weltkenntnis; glaube nicht daß einer ein
blinder Passagier.

35

1 fiel] darunter gestr. gieng 5 erkälten.] aus erkälten machen. 11 kan, im] aus kan.
14 seine Menschenliebe] davor gestr. Lie

spiesbürgerl. ich bitte dich, sei *eine* wahre
Mutter – Sei *ein* schöner lang. Man –
wie Reis. *den Menschen* umstülpt

- 1 Abschreib. 2. Testament 3. Einsamlen für W
5 4. Präpar. auf neues Mä^{chen} 5 alte Ordnung.
6. Briefschreib. 3 zu 5. – 2 ist ordentlich
arbeiten |

[32']

Nacht.

Geister-Schwung Geld –

- 10 Abblüte wed. von Krankh. noch Zeit. –
Veronika – Schauspiel. halten Fas für
Bier –

(Licht auspuzen – Nachriegel –

›Menschen wie Vög. im grünen Nez gefangen

- 15 Die Elrodt spielt die unschuldigen und naiven Mädgen.
Thürschlagen –

In der Ferne wirkten Spöttereien so weniger hart

Sie habe überall Schauspieler-Wesen – (welche
Symbolik?)

- 20 Oder: W werde hier nur sehr vertraut mit ihr,
sage, wohin er gehe – nimm ihr Stübgen nicht
an – er ist dum und fein zugleich – ihr Hinreis.
nach NN errege verwechselte Erwartung nach
Vults Briefe.

- 25 Schlabernd. – Krüdn. – die Schüz – Grey –
– Lichtenbergin –

Sie sage ihm lügend od. wahr, sie sei doch umgekehrt

W hoh. Selbstvertrauen zu sich in Wirkl., ab. nicht in
der Zukunft.

5 alte] nachtr. 9 Geister-Schwung –] aus Schwung – 15 spielt] nachtr. 21 gehe –] aus
gehe.

- Vögel grünes Nez. Jakobine
- [33^v] Bouteille Wein mit Löffel |
- Rosenfeld-< stadt >- – Penroda Rosen Heida Jodiz
Rosenrode Rosendorf Rosenschau
- Mädgen üben sich im Schmachten 5
- Der eine < V >- wil ihn nach St. Lüne locken.
- Ziegelhütte – Garten – Jagdschlos – Flöte
- Wagen Verbeugung
- Oelmühle der Hamm., Furcht
- Schwierigkeiten ins Gespräch zu kommen 10
- Brod von neuem Korn
- Sieht beim Aufziehen der Nadel auf.
- Tagsmitt. [Tagsmitternacht] ²⁷³/_{2d}
- Handschuh mit Zähnen zum Kühlen ausziehen.
- Hält Jakob. für den guten Genius. 15
- Er hört an *seiner* Thür klopfen im Traum, J.
sagt *den* a. Tag, er habe sie gerufen. –
sie setzte sich *immer* zu ihm – bot ihm ihr
Zimmergen an – sie zornig – Blauauge – Abblüte
Blondine – der unglückliche Liebh. und Ophelia – Haupt- 20
zug: Sanftheit – sie trokne Schuhe am Fenst. –
die verwirrend auf die Erde gefalnen Knäul – Gesundheits
pas des Gesichts roth korrig. – W. muss in Schreibtabel
schreiben – Jakobine = Renat.
- antichambr. stört die schöne Verbindung, Jakobine 25
- [33^v] stand auf – Hofnung auf Rasthof wegen Jakob. |

Von Jodiz nach Rosenborn

weisse, rothe

Ohr Erdstösse, ein Sturm im hellen Himmel romant.
er lief – Flöte Zukunft, Berge Winas

5 Solte ich mit ihm gesprochen haben

Jagdschlos, neu korn

beinahe wörtlich passet

alles hatte schon einm. in seinem Auge p gelebt;
es war eine Heimath und dad. ein Abentheuer. Nichts
10 find. man so oft auf Reis. als gleiche Gegenden. Zwillinge
der Natur. Meist. haben sie dan einen unendlichen
Reiz, weil bei den Menschen die Aehn. immer das Verdienst
einer Kopie und des Orig. hat. Überh. sind es
selten die glänzenden versprochenen Gegenden, die
15 überraschen, sond. öft. ungekante, vor der
Welt einsam im Nonnenkloster der Gebürge
die auf einmal das jüngste < älteste >– Leben und das ewige
in uns rege machen, das Kind und den Un-
sterblichen. Und jed. Mensch hat seine eigne Gartenbau-
20 kunst und Landschaft; denn das Herz ist der
Claudius (nicht der Auge.) und Salv. Rosa. (Ein
Beweis vom Gesagten ist, daß all. sogar der Name < [das] Wort >–
Jodiz
wörtl. pass. auf das unvergesl. Dorf, indes doch
25 die nachherig. Oert. alle ungl. sind.

Erst 11 Uhr

2 Stunden von Hof |

[34*]

1 Rosenborn] aus Rosens aus B. 3 Himmel] Himel H 10 so] nachtr. 11 Meist.] davor
gestr. Imm. dan] aus e 12 bei] nachtr. 13 Überh.] Uberh. H 15 öft.] darunter gestr.
meist 18 rege] davor gestr. ewi 21 Auge.)] aus × 25 Oert.] davor gestr. Reis.

55 Jodiz

Die Berührung d. das Genius – Leipziger Berge
– Jakobine – Stille Stolle – Flöte

Von allen Seiten Fahrwege nach dem breiten Wasser,
Elbe

5

Landschaftsmaler.

Er denkt sich Morgenland

Bernek, viele Inseln – 279

Montblanc.

Wenn blauer Tag, all. Vög. stil, et. heimpl. und
unheiml., wie wenn Gött. schwebt., erst in
der Ferne wird all. laut, man erinnert nicht die viele Vergangenheit
sond. ist

10

darin., auflösend, Fremdes, Sehnsüchtig. gegen
3, 4 Uhr das Leben frischer, die Träume der Sieste
schleichen herein, Schwüle, Mittagsruhe, keine Arbeiter, stille Woche, der Strahl des Leb. bricht sich
zu dunkeler Farbe

15

Flöte wekt' ihn auf.

Ein Traum gab mir Flügel.

20

Gross. Hut, mag. und schön gebildet, lange
Schritte

[34*] Dachte es sei Jakobine |

Jodiz nach Rosenreuth

Es war ihm besond. heimlich und entzückt zu
Muth, der Genius spielt. Die Leipziger Berge

25

Fahrwege – Inseln – Stadt – aus Wagen
steig.

3 Flöte –] flote – H 4 Von] aus Vax 12 man erinnert nicht die] nachtr. 18 zu] darunter
gestr. he 21 mag.] davor gestr. schon

- Er glaubte *man* warte auf ihn – verdient
 daß Sie es *malen*. Ich zeichne nur, Gewerbe
 Abendglanz *und* Abendnacht – Getümmel –
 Fährgehd, Betler – sie sah hint.
 5 er sie an., *man* konte stehen wie *man*
 wolte – Bucentauro, Kriegsschif. Es
 freuet ihn daß noch mehr kam – Charons
 Nachen – schwimmende HalbInsel, zusammengedrängter
 schwimmender Marktplaz – wünscht, es
 10 wäre einige Gefahr. – C sah ihn *nicht* – Blumen-
 beet – Sangboden *des* Leb., elegante Spaziergäng.
- Alle Hunde standen im Abendglanze –
 kühn auf der Fähre – Hört die Bitte *und* denkt
 erst spät. daran *und* gab dem Betler
- 15 Denkt an Prophezeiung – Tagebuch, Wein
 garten, geschift gleitend Morgenland, Himmelswagen
 – Ende des Arkad., Elys. auf dem Nachen, Orkus
 am Ufer – Lebens Jugendfarbe, Perlenbank
 W sagte, Fränz. Truppen – Krönungsstadt
 20 – sie sah ihn an *und* er grüßte. C beleucht.
 Tulpen Rose, Charis zu Venus |

[35']

No. 55

- Ich esse *mit* dem General.
- Ist Ihnen *nicht* von Fränzen begegnet?< – Sie bleib. doch
 25 hier *und* können abend bei mir *mit* ess. – Anstoss. der
 Fähre, Sonne hinunter, C. sah ihn an, gab 8
 Groschen Fährgehd, ›für alle?<
- ›Das ist der Wagen der Truppe<
- Weg zwischen Gärten – er dachte sich *die* stil träumende
 30 C. – der Krüpel bett. den Gener. [General], W gab ihm
 ohne zu wissen daß es der vorige sei,

5 konte] *aus* s 8 HalbInsel,] *aus* Insel, 9 schwimmender] *aus* w 11 elegante] *nachtr.*
 15 Prophezeiung –] Prophezeiung – H 16 gleitend] *nachtr.* Himmelswagen] Himelswagen
 H 23 General.] *danach gestr.* 55 26 hinunter,] *aus* hinunterg C.] *aus* × 29 stil] *nachtr.*
 30 bett. den] *aus* bett.,

Das heitere Ankomm. des Abends.

Vs Prophezeiung; Rauchwolke Traumwolke.

Das zerfliessende Herz.

[Durchgezogene waagrechte Linie]

Bedientenschelle – vornehm sein – Kommode –

5

Nachbarschaft – Frage an Z – woher. – Almosenbüchs.

Bettelstab – Conteurs ¹⁶₃₂ – Papiertapet.

Fensterrouleaux – Handschriften an Wand – 3 Spiegel

Troubadour, Prunkzimmer – fragte ob er

nichts auf dem Wagen gehabt – Hutstok

10

Zuckerbrod aus Bakofen holen, Zuckerinsel

backen aus Ros.zucker, Flor von Blumenstücken, Papillon,

ohne Puppe und Raupe – Bedienter muste trinken

– wolte nicht zu Jakobine, General heftig befehlend, Mons Harp

[35'] Gehen d. Wandthür |

15

Er war stil, C. spielte mit einem Kind <[einer] Kammerjungf. > –

W geht d. Wandthür, fühlte ab. den

Verstos.

Almosenbüchse. – Wandschreibereien.

Hut-Stok. – Zuckerbrod – Papillon

20

Posthorn. Verworrener poetisch. Thau

Kammerdienerin – grüne Hutspize <Finger > – glänzende Stahlkam-
mer

Keln. ob er Licht brauche – Chevalier

mir ist es lieb., daß einer blos davon

25

geschrieben, Johann. p., meist. Musensöhne

und Reisediener, junge Leute – warum sol

man sich seines Vater-Namens schämen. – W,

H. W – W., das sei der Übergang

W find. Kinderhandschuh, Pohlrok, Mützen, Schuh.,

30

C. strikte das. z. B. der, od. der von einer

Frau, Vult. er zeigt dem Nachfolg. einen Vorgänger.

1 heitere] aus heit. des] nachtr. 2 Prophezeiung;] Propheizung; H 6 an Z 8 an Wand]
nachtr. 12 Papillon,] aus Papill 14 nicht] nachtr. 16 Kammerjungf. –] Kamerjungf. – H
21 poetisch.] nachtr. 22 Kammerdienerin] Kamerdienerin H grüne] nachtr. glänzen-
de] nachtr. 26 Musensöhne] Musensöhne H 29 Übergang] Übergang H 30 Mützen,] aus
H

Ohne Name ist *ein unsichtbarer M. eine* luftige oder äther.
 Menschheit, mehr *ein* Begriff als *ein* Begriffenes
 ich danke – Griechen, engl., franz. Die
 Vivat Amal., Renata. – warum wil ich *eine*
 5 unnütze Sache lieb. vergeben als *einen* unn. [unnützen] Namen. | [36']

Ess.

Grüner Hut – Kinderhandschu
Thau – Furcht wegen Briefzeigen
Anekdote – Schöne Ritterzeit
 10 Posthorn – Frage üb. *seine* Reise
Grosäugige. – Roman gebrauchen
Kontrast der Gestalt mit Liebe
Laub des Augenlieds, Liebe des Vat. zur Tocht., Vor-
 legen
 15 83ger
Wina sah imm. ihren Vat. an, froh über Freude.
W. mehr Muth als Z. gedacht.
Bei Vult – Schwere Erinn. – Minist. [Federproben]
 Er schämt sich., erlebte ausgenommen.
 20 Postschif vol Anekdoten.
 Die Tochter bat, Langweile machen – O erzählen Sie
 er wolte nicht lügen, die Geschichte schnapt
 ab – Der Zuhör. muste sie sich noch ein
 mal erzählen – ›Holländ. mit Haus – schnell erzählen
 25 Wenn er einmal 1 erzählt hatte, war sie die erste die ihm
 einfiel
 intonieren
 Posthorn, den Choral, a. Saiten aufziehen

1 unsichtbarer] nachtr. 7 Hut –] aus Hund – 18 Vult – Schwere] Vult Schwere H 24 mit
 Haus] nachtr.

nachsang wie eine Orgel

[36'] lustig |

Wina.

Thau – Ritterzeit – imponierende Gestalt –

›Die Hern denken anders

5

Sie wurde roth. – W dachte daß der General käme.

weil sie so unschuldig sind

Diminutiv.

wo im Jüngerl., in jedem rechten, sich die
alten Geseze der Chev. –< Ritterzeit >– wied. erneuern
schlecht war der Mensch, der sie nie gehabt
der sie verliert als vermisst –< verkennt >– vergisset
[Durchgezogene waagrechte Linie]

10

Ein Dichter mit Wein, Mondschein und Liebe
neben den schönsten Gestalten –

15

Mädgen singt.

Mondschein in blauer Laube, Gebürge oben
sehen herein. ›Sie sind aus Elterlein?‹

Thau – keine Blumen, sond. ein Blumenbeet –

Vult; W. darüb. C. vermengt V. mit W. weg. Brief.

20

So schwer, neben einer gemeinen Seele aufzuliegen; W
thats doch kek.

| Etwas Katholisches, sie hielt ein fern. Bild für eine
Madonna, was keine war.

Ein nah. Nonnenkloster – Horen-Glocke –< Beschlusamt >–

25

[37'] Er gieng weg und betete, da sie betete. |

6 W] nachtr. 9 rechten,] aus × 19 sond. ein] aus ein 22 doch kek.] aus dochkek. 26 Er]
aus b

Wina.

Sie bekam dad. viel Vertrau. zu ihm

Die Sterne und alles.

5 W. blieb im Garten, da Z. kam. Die Blondine
kam in die blaue Laube nach –

›Sie können ja Ihren ganzen Ruf verlieren.‹ Er wollte
nicht leiden, daß sie ihm ins Wirthshaus nachgieng.

Z. komt trocken, man hielt ihn für einen Moralisten.

10 Ihre Mischung von Philos. und Güte, die sich philos.
ausdrückt.

Über Träume der Pflanzen

15 Je mehr er sprach, desto zurückgezogn. und stiller;
so sah sie ihn am Morgen nicht an, auss. beim
Abschied od. giebt et. mit., die thät. Hausfrau. ›Wein‹
sie erfuhr erst, daß er nicht fuhr.

Aphrod.-Amor. [Federproben]

alten Lieutenant. [Federproben]

[Durchgezogene waagrechte Linie]

20 Vor-Schule – Rüstschule – Anfangsschule
Allgemeine – Bürger‹ –< Gewerk- –> – Rüst-‹ Vor –>-schule
General Professionisten Vorbereitungs
erste zweite 3^{te}

Jean Paul frie [Text bricht ab] |

[37']

Testament Erben

25 Der Volstrecker wil aus Rechtschaff.
das Testament nicht weiter lesen.

4 Garten,] aus Garten. 6 ja] nachtr. Er] aus S 9 Philos.] aus Le 11 Über] Über H
Träume] aus L 15 nicht fuhr.] aus gieng. 24 Testament] darunter gestr. Weinende

Lukas gleicht *einem* deutschen Edelm. dessen Vermögen zwar *nicht* in so *vielen* Bauern p ab. doch in 1 besteht, der er *selbst* ist

Rab. schild. W's Verhältn. *ein* wenig im Testament.

5

Ein Strekvers im Testament.

Leicht, vol, neu.

Flachs weinte Freudenthränen üb. *die* Freudenthränen – Glanz suchte a. *zu* rühren, um sich *zu* rühren –

Meine Klausel *ein* eignes Kapitel.

10

Harprecht Rechts-Liebhaber.

›W hat mir *ein* Wort gesagt, weswegen ich ihn liebe (K. krank in Elt.) Od. ich sehe *eine* schöne That *von* ihm

Den 7 Erben wird anfangs *nicht* wohl.

15

K. Buklig, boshaft, W hat allein mich verstanden

Flegeljahre seis betitelt.

Frühpred. nur Arme Alte *gesehen*.

– Justiz-Bürgermeist., und Stadt- und Kriegs Rath und 2^{ter} Registrator (der ganze Magistrat, doch sol der Justizbürgermeist. Landolf < Oberexekutive > alles entscheiden, Kuh-

20

[38] nold, Unter-Ex., jener auf W, dies. auf den 7. |

Weinende Erben.

Sie fand alles so leicht.

25

Hofgärtner? – Od. lieb. Flitte oder Schomaker

Wer Kabel? Freiheitsm. – Has allen Eigennuz. – gut gegen die Armen – Büri – Holländer – Kosmeli – stets *ein* Unterschied von Vult – Galiani – Knebel – Kloeter –

1 Lukas] davor gestr. Er 8 Flachs] davor gestr. am linken Rand 1 15 wird] nachtr. 18 Frühpred.] davor gestr. am linken Rand 1 19 Justiz-Bürgermeist.] darunter gestr. Stadt-syndikus, 20 2^{ter} Registrator] davor gestr. der Assessor 27 allen] aus g

Professor Herman – Heinrich IV

Kab.: er < W >– hat die Liebe *und wenn* er noch so einfältig wäre

- 1 Griechen feierten mit Thränen den Krieg üb. a. Griechen
 7 Schmerz der Mutter Gottes 7 bittere Kreuzzüge
 5 – 19₅ 321₁₅ Thränensee – Gold in der Skalden [*Sprache*] Thränen der
 Juden nicht am Sabbath weinen
 Freya 74₁₄ – Lakrymat. [*Lakrymatorium*] – wer Thränen auf einen
 Todten fallen läss., von ihm nachgeholt – zu Vendome
 Christi Thräne 54₇ – Hexen – Hirschth. [*Hirschthränen*] < Eleph. >– –
 10 Christ weinte
 7mal 93₈ – die Thränen der Heliaden in Bernstein Ovid
 × Den Vult zum Vormund sezen, wenn er schwört daß
 er klüger ist.
 Bestimmung der Exekutoren.
 15 7 Gesichtsläng., schnalzte einen Fluch, winkte mit der Hand
 7schläfer – spante sein Gesicht wie eine zuschlagende Feder
 Kin so lang wie ein Bart gediehen < ausgefahren >– – Bösewicht
 < Unchrist >–, Dieb, Wind
 beutel, Sünd., Schubjak, Schlange, Nar
 20 Stos-Rad, verfält, Wetstreit
 Uhr heraus – gerührt beweinen | [38']

Weinen

kritisch

- 25 Kaskatella – Jup. Pluvius – Fensterschweis –
 Blut des h. Januars – Goldtinkt. Wässergen –
 vinaigre de sept voleurs – gebrante Wass. –
 – Gebräude – goldener Regen – die Douche –
 Wasserkünstl. Neptunisten Brunnengräber
 Goldwäscher – Wasserzieher – Scheidung d.
 30 den nassen Weg – dephlegmieren – Sizung
 Haufen Kongres

5 Thränensee –] aus Was 17 gediehen < ausgefahren >–] nachtr. 20 Stos-Rad,] aus
 Stos-Gex

Flitte gegen Neupet., red. ihm *zu* weinen

gleich ab. bange an Weinen machte, ab. immer kam ihm
in der Traurig. *die* frohe Aussicht –< verbess. Umstände >– des Hauses.

›Narrenspass.< Ich kan *nicht* weinen, und wenn ich
den ganzen Elsas –< Strasburg >– bekäme

5

Es ist doch ein verflucht. Handel für ernsth. Menschen.<

›Ob es gesezmäss. ist, et. Unmögliches zu fod. ist
noch auszumach.< – Es ist wohl möglich.

D. macht die Augen weit

›Ich bin gewis *nicht* der weichste.<

10

[39] Sph. sah ihn sehr bedeutend und kurz an und sagte: wenn Sie
etw. glauben Monsieur, daß Sie d. Lach. et. vorreizen wollen, |
so kan ich Ihnen sag. – Ich lache nur zum Spas, nicht aus
Ernst.

Harprecht aus Zorn weinerlich

15

Manch. lächelt ein wenig, wenn er den Protokollisten
ansah.

Flachs macht sich weis, er weine üb. sich, st.
üb. K., es sei *seine* Pflicht – bedauerte daß
er so jämm. gebett. sei – und war ruhig
wenn's ihm Gott nicht gönne.

20

Glanz denkt ans Ess. *nicht mehr* – heuchlerischer
Ernst – ›unser Mitbrud. nahm viell. mehr Rücksicht
auf uns als wir denken – Jezt zerfliess. sein Herz –
Ach was ist der M. wie bald dahin! Wie
bald folge ich ihm nach, verliere die niedere
Erde p.

25

Pasvogel – Flitte – Venus – Glanz – Neupeter –
Flachs – Harprecht –

1 weinen] aus z 2 ab. bange] nachtr. Weinen] aus d 5 ganzen] davor gestr. fr 6 ist] aus
d 7 fod. ist] aus fod.< 11 bedeutend] aus bet und kurz] nachtr. Sie] aus sie
12 Monsieur] nachtr. 13 kan] darunter gestr. mus 20 er] aus es 22 Ess. nicht] aus Ess. –
mehr –] davor gestr. M 23 nahm] aus × Rücksicht] Ruksicht H 24 Herz –] aus H×

an Reine Rührung, sah jed., zu denken, so improv. prostier~~en~~

Flöshaus – schlug Flachsen zu.

mit Freudenthränen nachgiess. – weiche Eier kochen

Kärner – Piz Luft Knol Stuhr

5 [Rest der Seite leer] |

[39°]

Testament

Deutsche Edelman Bauer.

Kabel trank in Elt., Ws unbekante Thaten und Worte

Er nante noch immer den W nicht.

10 Har. grob

Bestimmung der Exekutoren

Sensazion pouss. flot werden profitiren

Er halte sie zurück

Weinen Kabel Pumpenstiefel

15 Es giebt *einen* der der gutmüth. Mensch auf der
Erde ist., *eine* ehrl. reine Haut.

naiv zart fest, glaubt an Wund., lebensfroh,
blutarm from, elastisch – Studentenmausfalle
aufstellen – ihm wird dies Testament mehr

20 thun. Nent ihn Euch. Spingewebe üb.
Buch schon. – weis *nicht* daß er 3 Bärte hat – abge-
schnittener Koffer, und doch wil er *ein* Ju-
rist sein ...

25 *Ein* Kindheitstraum ins Testament eingelegt. ~~X~~ – *Ein* frommer
Alter –< Jüngl. >– aus dem 16 Säkul.

Ich schikte Betler zu ihm. Wäre der 1 Schlagflus
nicht, so wolß' ich einiges bess. und stärk. sagen.

1 an] nachtr. 2 Flöshaus –] Flöshaus H 11 Bestimmung] Bestimmung H 13 Er] davor
gestr. D 15 der der] nachtr. Mensch auf] aus Mensch, ders. 16 reine] aus rein
17 lebensfroh,] aus freudig, 20 Euch] aus Euh 24 Kindheitstraum] aus E ins Testa-
ment] nachtr. 25 Jüngl.] Jungl. H

- x Od. wie er *ein* Geistl. werden wil.
 Ich wolte ich wäre *ein* Pfarrer in Schweden
 Polymet.
- Kab. versichert ihn *seiner* Güte, od. das Testament sei
 ungültig. Geheime Schriften Artikel | 5
- 1 Oekonom. 2. Informazion bei Sphex
 3. Freitags von Fisch. leb. die er angelt
 4. Korrekt. 5. Reisebeschreibung – 6. einen französ.
 Dialog schreib. 7. Hasen 8. Rezens. 9. Klavierstimmen 10. Kopist. 11 Pfarr. 12 Glanz. 13 Notar – 14 Meswoche – 15 Gärtnerei 10
 (drei Rezens.) 16 Kirchenmusik 16 Rede an Erben. A B C a.
1. 12. 13. 10 2. 4. 5. 6. 8.
- 1 Schösser und Gärt. 2. Reise nach Leip. 3. Spashafte Rede an Erben 15
 an jenem Tage 4. Wohnen bei Knol. 5. bei Pasvog. Korrektur und
 Meswoche. 6. Dialog. 7. Has. 8. Klavierstimmen
 9. Flachs. 10. Glanz. 11 Notar anfang. 12. Kirchenmusik. 13. Grabrede. 14 Flitte 15. Hofagent
 der Hof – der Kabinetssekret. – Prinzenhofmeister ist Glanz 20
 t. – Soldat. – Komödiant –
- Knol bei Militair angestellt, Pasvog. Theaterdicht.
 Harprecht Kabinetssekret.
- So lange unterhalten bis er Pf. [*Pferde*], Reis. nach
 Holland – bezahlt das Erb. 25
- Edelman Testamentarien
- [40v] Eröfn. des Tarifs. |

5 Schriften] aus Schriften 6 2. Informazion bei Sphex] aus 2. Informazion – 3. Stadt- und Landkind. aus 2. Informazion – 3. Stadt- und Landx 14 10] nachtr. 15 nach Leip.] nachtr. Spashafte] nachtr. 16 an jenem Tage]m nachtr. Knol.] danach gestr. bis 10. 18 9.] aus 1 anfang.] aus x 19 Grabrede.] aus R.

Brief

Advok. der Kostenzettel – Testamentarien
– Titel

Ich nenne Kap. nach den Naturalien

- 5 Ich glaube nicht daß er zu auffallend ist
auf den Bergen, in den Thäl. – Olymp-Tempe
ein alt. Gott, der ital. Partien liebte, hier
d.gieng u. – Bacchus-Schif – unschiklich mit
Naturbeschreibungen – Thab. [*Thabor*], wo man sich verklärt
10 Kranzbergen, tarpejischer Felsen.
Berge wie Zykladen, Zirkelinseln Bilder-
rahmen – nach von jeder Gegend weht ein Wind
über Blumen und Berge.
Sogar in den Drukfehl. sol ein besonderer Verstand
15 liegen, errata.
Hekverse LeichenLese
sachdienl.
[Durchgezogene waagrechte Linie]

Erben.

- 20 Montags <– Dienst. >–, Sonabends, Donnerstags exam.
– Mitwoch Nachfrage –
Nichts besond. an ihm – wie Flachs lobt.
Gl. fängt alles mit Protestationen von sich an. | [41']
Alle froh üb. das Blat – Flitte Neup. zum
25 Fenster hinaus – er kreiere ihn zum Notar
Knol Konsulent – Flachs froh daß man nicht von ihm sprach
1. Streben nach Ws Kentnis 2. Eintritt Vults. 3. Vierer-
lei Wass. 4. Ws Jugend 5. Schulmeister. –
6 Schulz, zweiherrige 7. Wirth zum Krebs
30 [Freiraum über etwa vier Zeilen]

1. 5. 4.

1. 5. er und Schulmeister

Der Wirth erzählt das Allgemeine – Vult fragt
näher und wird dem Les. entdeckt – dan das Kunst-
stück.

5

Oder der Fremde macht das Kunststück, reizt
den Leser.

Oder zuerst: V. ist in die Stadt gekommen pp.

[41'] [Rest der Seite bis auf Berechnungen und Federproben leer.] |

Pfarr. in Schweden.

10

Schon sehr früh gemacht

Unwissenheit über Geographie.

Ein wenig Nacht oder Tag müste sein

Kab. fragt' ihn, was er werden wolte, wenn es
nach seinen höchsten Wünschen gienge.

15

Frohe schwed. Tracht. Fabri ²⁰⁵/I.

Nordschein. Vereinigt 2 Länder, Sonne und Wint.,
Frühling schnell – Heering, viel Holz –
Insel Rügen.

Glanz sah sich um und lächelte – Ist das ein
Stil? – Neup. und Flitte sahen zum Fenst. hinaus

20

Rockenstube in der Pfarre – Sommernachtstraum –
Orangenzucker Honig im Wint. – ein grünes Band von
einem Tyrol. – Wachskerzen ausgelöscht an Weihnachten von einem
Fürst. – die

25

Bibel alte Historien – ich wil dies aufschreiben u.
weil ich habe ein Jurist werden müss.
nach einem Jahre wiederles., ich werde mich
gewis freu. – Pentamet. –

1 4.] danach gestr. 6. 6 Oder] Oder× H 21 und Flitte] nachtr. 23 Honig] nachtr.
24 ausgelöscht an Weihnachten] nachtr. 26 alte Historien] nachtr. ich] davor gestr. sc̃
28 nach] aus ×

D. Pol hebt er *seine Phantasie*.

in der Kirche dunkel

Auf der Kanzel würd' ich Indien malen.

Samlung alt. Blütenblätt. – Himmelblau dasselbe.

5 Er verschiebe das *Erinnern*.

Laetare Palmsont., schwarzer Sonntag, Judica
viele Trinitatis

Ich würde bloß das Bibelwort brauchen, ab.
nicht erklären, übrig. Moral. |

[42']

10 Marientage – Kirschenzeit – Sallatzeit – Rosen
blüte

Ich wolte, ich wüßte mehr von Schweden – alle Greise

Bei Dämmerung zu Bett gehen –

Ich nehme stets das Abendmahl mit.

15 Nichts ist vor Gott als unsere Vernunft, nicht unser
Herz. – Gedicht auf Italien – Schulkind. –

Dicke, dünn. Licht. – Vögel. Lerche

Denkt an Brud., an Besuch aus Elt. – Emmerling
Grasmücke. Ich würde mich hieh. denken in dem Wint.
20 – Garten ess. – Aurickelbraut

Ess. machen lass., was mir in Deutschl. so geschmeckt

Daß die ganze Christenheit denselben hellen Pfingsttag hat.

| Ws Sprache, Mengsel aus Flug und Einfalt – Tod. Gott.

Aeolsharfe, Kinder

25 Musik dieselbe. – Post aus dem wärmsten Land.

| Flachs –

Gustav Adolph. – Biene Wachs nicht zur Larve,
Kerz. sondern zu Honig.

10 f. Rosenblüte] aus Rosenbut 23 Mengsel aus Flug und Einfalt] nachtr.; aus Mengsel aus
Flugund Einfalt 26 Flachs –] danach gestr. O

Wir im Sommer Italien, im Wint. die 2^{te} Welt

Feder von einem Paradiesvogel, orb. pict. [*orbis pictus*].

Eine Lerche bei Licht schlagend –

Nordschein wie ein Nords. Aurora, , Sonne in Süden

[42'] Um 10 Uhr Sonne d. Kirche. |

5

Schweden

Man sehnt sich nach dem Frühling – es wird immer noch
nichts (in 6 Wochen reift all.) Lieb. ein kurz.
stark. Jubilieren als ein zerbrochenes das seine Stunden
aus entlegnen Wochen zusammenholt

10

Sterben im Wint.: auf der todten Mutter ruht
das todte Kind, Gott sieht herab u. die
Mutter und das Kind leben wied. ab. die Mutt.
blüht zuerst
[Durchgezogene waagrechte Linie]

15

Eine kleine Stadt – grosses Haus –

/ An V. werde immer mitt. in der Erzählung vom Schulz erinnert
um zu frapp. –

General Zablocki.

Zauberin Wirth. ins Ohr, Dienstags

20

Jahrszahl ins Wasserwerfen Prisma

Sch: von Erbschaft – Wer von uns wird die Leiche

Er wolte unt. dem ins Glas sehen, ob es
richtig.

Sch. lieb. eine fremde als eigne Vergangenh., bei
dem Gewissen damit entschuldigen, daß p.

25

Anmerkung: weil wohl jeder Les. von Herzen wünschen mag
endl. ins Haus des Helden zu treten.

Sch. dachte, es sei Vult, ab. wegen Adel und
Reden üb. sich *nicht* mehr – |

[43*]

Ich aus Entropius Livius.

Vs Karakt. – Schulmeisterei – Has gegen
Herm. Moral –

5

Weil Vult von Adel und üb. sich sprach.

Diskantschlüss. den Bart abdrehen.

Für d'Eon – engl. Laune – 7. Junge –

Stiefelknecht – Talmudleser –

10

Drukfehl. in Zeitung, Stekbrief ähnlich.

Harnisch im R. A. Sehr wie ich
[Durchgezogene waagrechte Linie]

Vs Karakt., Freude üb. Poes. und Ws Liebe.

wamsen, zudecken So? und d. gr.

15

Beten sehen, weinen

Ich hörte nur die ersten Sätze –

Als wenn ihn Engel zu sich höben
[Durchgezogene waagrechte Linie]

20

Sch. Testament. – »Und warum sagt dir *kein*
einziger von den Spizb. das Testament. Ich möchte es
fast hinein werfen (Er thuts.

1 Vult – Sch. Vergeben und Bereuen

2 Keine. Zitiergeht und Abgang

3 Partiturmacherei – 5 Mutter über W. Zorn 11 bei seiner Versliebe | [43*]

25

Cotta.

1 Kindersarg. 2) brennender Theatervorh. 3) Niobe 4) Schlüssel
zum Sarg – (2 Thore) – 5 Sonnenblume – 6 Liebe
Sphinx – 7 Regenbogen – 8 Spielet fort es war
nur eines von mir 9. die dopp. Thräne – 10. die scharf-

6 Weil] aus V 19 *kein*] *kein kein H* 22 1. Vult –] aus 9. Vult – Vergeben und Bereuen]
aus Vergeben, 24 Mutter] nachtr.

sicht. Ungläub. 11 Genius *und* sein Ruhm
12 Sehnsucht des Greis. – nächste Sonne

Prim. 3. 7. 1. 4.

Ult. 5. 12. Mehr so wie die Rechts. ihren Nam. stehen
ohne Klagen *und* im Schleier stand. u. die unglückliche
Mutt., da schwebte hoch in [den] Sternen die
Tocht. der jammernden Menschen.

5

Du Sonne, du Blüte, du grünende Erde,
Bild der Sonne ×× Wass. geht schneller –

Kirchen gegen Morgen, Relig. nicht in der Jugend.
Schöne Jugend, [Text bricht ab]

10

Todte, Gebet

Am Altare

[Durchgezogene waagrechte Linie]

so bist du mir, es ist alles leis. um mich

15

[44*] Über den Stil |

V wundert sich über seine Stimmung, jezt weiche, dan
harte

Capit. 12. 13. 14. 15.

Rit – Schäferei – Vs Verstellen und Erkennen –
Vs Bücher – Hoppelpoppel – Schwierigk.
des Erb. – Trunkenheit der Freude.

20

Schimmel ein sta viator für den Reit. s., als ein
Grabmahl.

13 Wem ein Bart bekant, Hat seinen Diskantschlüss. den Bart abgedreht
da er einen bekam, man kante ihn nicht.

25

W fod. zuerst daß V bei ihm bleibe – Güter Gemein
schaft, nicht blosses Bücherschreiben.

W denkt nicht daran, daß es jen. Kenner seines

13 Brud. sei; anfangs für Prinz, schwindelnd
d. Verschieb. der Theat.wände.

30

2 Sehnsucht] aus Sehensucht 3 3.] davor gestr. 6. 7.] danach gestr. 6. 8 grünende] aus
(grünende 10 in] davor gestr. gegen 16 Über] Über H 25 Wem ein Bart bekant,] darunter
gestr. V × 27 zuerst] nachtr.

- 0 V. mistrauisch gegen Kabel
Das Augenschliessen der Todten p 26. W. heiter dabei;
 Vs Lob.
V Wiz enthalten leichter als ihn mässigen. ⁷²₁₆
- 5 Dicht. bauen wie viele afrik. Völker nach Sterben ihr Feld < Getrai-
 de >—
 unter Musik u. Takt an.
V. ist der, der mit Sch. gesprochen.
W schämt sich daß er seinen gestr. Zorn gesehen.
- 10 An was denkst du? Daß wir uns so oft geprügelt | [44']
 V.: er habe die Erben besucht, müss. doch herum
 flatt., wollen erobern helfen.
V ›Der Realismus ist der Sancho Pans. des Idealismus.
V ›Kritik, Les. kehrt nur kleine Spreu, ab. vor
 15 Haufen beugt sie sich – ›Einkünfte der Krone aus Lorbeer
 ›Rührung und Wiz wie Harm. [Harmonie] und Triller.
 ›Der Adl. des Regiomontans stösset auf
 die Taube des Archytas
 «V. der adel. Sontagsbuchstabe.
- 20 ›Manche Aut. solten wie Maria nur 1 Sohn Gott.
 haben, 1 Meisterstück – Kometenschwanz
 1 gestriges Zuhör. 2. Ws Erröth. – 3. Verbergen vor
 Elt. – 3. Vorgeschichte 4. der bish. v. d. Harn. 5. Ver-
 sprechen dazubleiben 6. sich geprüg. hab. 8. Vs Mis-
 25 trauen in Walts Kräfte 9. Aethermühle 10. Lob der
 Verse
 Wo die Jugend das Alt. u. das Alter die Jugend beurtheilt.
 Zentrum komt ihnen exzent. vor., Sekanten Tangenten,
 Kos. Kotangenten.

11 müss.] davor gestr. m 13 Realismus] Reaslistus H 20 solten] nachtr. 1] aus einen
 21 1] aus ein 24 Vs] aus Ws 25 Walts] aus Vs Aethermühle] aus Mu

1. 2. 3. 4. 6. Und kontest gest. *die arme Mutter*
so klagen hören; morgen komt der Vater.

V: zieht die Elt. aus der Angst. flöten gehen

Diskantschlüssel – gerührt bei der Mutter, ich kan die Briefe selbst
vorzeigen. (Der Grund des Verhehl. ist, ich bleibe
[45'] 0 bei dir, um bess. zu wirken | 5

Scheiden sagst du? ich bleibe ja bei dir.

Ach was! Ich kan selbst aus reiten – sie kennen mich nicht –
Ihnen meine ganze wahre Geschichte erzählen und beschwören.
falsche Briefe von V vorweis., die doch wahr sind 10
nur nicht die Mutter, ich glaube, sie erriethe
mich od. doch sie bewegte mich; denn ich liebe
sie wohl *kindlich*. Basta.

Arthur Genung: [Text bricht ab]

Minerva machte den Ulyss. d. Stab zum Betler und Greis, 15
wie oft die Wissenschaft.

Flegeljahre nennen.

Mühlenbaumeist. Rosmühle Frisiermühle ²⁷⁰₂₈
Landmühle Aethermühlflügel [Federproben]
Musen- Rosmühle Musenros-Mühle 20

Messe sein Meshelfer – wie Kochbücher arbeiten
sie für den Geschmack ohne einen zu hab. – zersplitterte
Diam. um andere Diamanten zu schleifen – SchifsKiel des Schifs und
Autors, den Kiel regieren – solten sich ihren Rezens.
halten, ihn studieren lass. – Sturm- und Schlafhaube 25
im Anstos – die alten und wilden Völk. ein Geschrei
ehe sie den Feind angreifen, jezt machen sie das
Geschrei, u. künftig den Angriff

[45'] Kreat. Kreator |

3 V:] aus S. 7 ja] nachtr. 8 aus] als H reiten –] davor gestr. kommen 11 nur] davor
gestr. u. 21 Messe] aus Mesx 23 Diamanten] nachtr. SchifsKiel] aus Kiel 29 Kreator]
aus Krator

Kap. 16 bis 18 - 19.

- Glanz *einer* Stadt – alte Möbeln – Vor-
 lesung des Testaments – Wirthstafel –
 Publikum liebt Wunder – üb. Lügen gegen Menschen –
 5 Schreiben am Roman – Freundschaft – Satire
 auf Freundschaft im Roman – Rosenthal – Schönheit
 des Abends – Klothar
- ›Fand es so hart, wenn eine Magd die geistreichste Stirn p
 oder Seele hat, kein Mensch darnach fragt.
- 10 ›Das regierende Häusgen. – Augendiener weiblicher Augen
- 0 V läss. sich das Testament erzählen, verspricht
 alle Erben auszuforschen, verspricht deren
 Schilderungen – das liebliche Nein
- Glanzens Karakt. trete mit litter. Eitelkeit mehr vor. –
 15 ›Geistlicher mus wie das Alt. sich ein wenig hint.
 der Mode kleid. – er nicht.
- p Er schikt 3 Karten an die 3 Weiber.
- Essay.
- p Ich wünschte es gäbe dem Werk nicht läch. Ansehen –< daß [es dem
 20 Werk nicht läch. Ansehen] gäbe >–
- a Flitte lustiger galanter
- 15 Vults Schmol-Erstaunen bei der ersten Nachricht
- 16 ^{211/4}. Am Sonntag sind alle Menschen poetisch
 erhoben durch Kleidung
- 25 16 Aus Menschen Verachtung V scherzend höflich tolerant
 anfangs, dan später absprechend wie Hofman | [46']

1 18 – 19.] aus 18 6 Rosenthal – Schönheit des Abends – Klothar] aus Schönheit 11 ver-
 spricht] aus × 14 Glanzens] davor gestr. am linken Rand a litter.] nachtr. 18 Essay.] aus
 D 22 Schmol-Erstaunen] aus s 23 16] davor gestr. G 25 16] danach gestr. 15

16 – 19.

- 16 Ws Freude daß er d. V in Verbindung mit Vornehmen.
- 15 Rosenthal schon romantisch.
- 15 Marquis. machen eine Stube poetischer
- 16 Sontage und Schlafen machen Leb. neu. 5
- 15 Ws Freundschaft. edel und innig
- a Bei der 6 Klaus. roth, – blas – wund. sich üb. Rohheit
Klothar Schlegel Makdonald
Kohlrüben d. Versezung nicht holzig, Reisen.
Für W hatte seit dem Bücherproject die 10
 Erbsch. viel verloren; V ärg. sich darüber
- 16 Dem Dicht. stehen nach dem Flug wie einem Käf. noch die
 Flüg. wir
- 16 0 V hatte schon die Stadt gewonnen u. fieng an
 zu vernachläss. ²³⁴₄ 15
- a Vs Zorn gegen Kabels Erinnerung
- a Jetzt erst, da W Kab. Lob hört, liebt er ihn
W hört eine Satire, die V. sagt.: Weib. nehmen keine
 Gründe an ¹⁹_{B20} – Verläumdung wie ein Gedicht,
 nur gute Darstellung ¹²₉ – Eva fiel in der 6 Stunde 20
⁵¹₁₃ – in Brief kegeln, – Guitarre d. Briefe ⁵⁴_{B20}
- a Glanz ein viel zu berühmt. Prediger an Pult und
 Kanzel, um einen Menschen zu sehen, der ihn
 sehen muste. [Federproben]
- [46'] Poesie | 25

16 – 19.

- 15 V: >es hilft *nichts die unt.* Blatseite (der Liebe) gen Himmel
zu richten, sie kehrt sich wieder um
- 6 >Liebe nach Weinen, Brenspieg. nach Regen stärksten
- 5 W konte im Wirthshaus *nichts mit der Masse* thun;
tabledhote
so überal; so im Rathaus er edel, die Dichtkunst
- a lies ihn *nicht zu rechtem Erstaunen kommen*. Doch wars
jezt mehr für ihn, als anfangs, bloß gehört –
- 10 a Aetherwindmühlenflügel, Mühlenbaumeister.
W sehr edel vor Gericht; einfach, *nicht* einfältig,
kontrastierend mit Erben, menschlich, *nicht* heis geg. Glücksgabe
– sanft gegen sie trotz *seinem* Stolz –
- Aufopferung
- 15 a a Flachs Schwer *nichts zu* verhören, an Vult und Hoppel.
Pasvog. verlegen – er begrif *nicht* daß er
so wichtig sei – Medaillen ausspielen – Re.
verlangt Eid stat Eidesstat ⁵⁰₀₃ Erbfeind
– H; verkleinernd sprechen alle
- 20 [Durchgezogene waagrechte Linie]
W ist allen im Rosenthal bekant.
- 0 V hat schon am Sontage *die meisten Erben* untersucht
W freuet sich daß ihn V einführen werde.
- a Testament unsich. – Heishunger
- 25 eine ganze Welt im Spieg. gezeigt
- 16 Seine Freude daß alle Menschen einen Sontag haben
- 16 Der Geistliche erwart. wegen seiner Kleidung immer einen
Grus.
- 16 V: Die Weiber wenden sich wie bei dem Fäch. die
30 schlechte Seite zu |

[47']

2 hilft] hilfts H nichts] nachtr. 4 6] danach gestr. p 8 ihn] ihm H 10 Aetherwind-
mühlenflügel,] aus Aetherx 12 nicht heis] darunter gestr. kalt 15 nichts] aus nicht 29 V:]
V H

Vermengt rothen Bedienten mit Klothar.

W. gieng froh weil er Vs Verstimmung nicht merkte.

Flitte – Flitte: er wird von allen angesehen – lustig. –

Freude über dies. Bekantsch. – Laus deo te deum

laud. – gutmüthig – alle Pferde der Stadt sein –

wer ihm < wem er > nichts schuld. war, liebte ihn –

W wünschte ihm die Erbsch. – Fl. hatte

keinen Zorn gegen W – hatte Schulden aufs Testament

gemacht – plaud. singt tanzte nach seinem Gesang versteht alle Zeuge
und Moden

verspricht lügend – zu 3 häsl. Gesicht. – V gab

sich nicht mit ihm ab – Fl. ein junger Franzose, V ein alt.

hohlt Stühle – den Brud. durfte er behorchen –

hebt Medaill. auf – F. machte daß der Teller herum

gieng – Gesichtsgewitt. – für Weltdame < Hofdame vom regierenden

Häusgen > war V

mehr – Uhr an der Brust, Flakon am Fingerhut

sprengte zurück holt Mahagon. Theekästgen mit

Spiegel im Deckel – nahm jeden Fächer und

Sonnenschirm – V. hatte seine Flöte bei sich –

Schif in Marseille – bei geschlossenem Mund riechen

und hören – W zog Flitte vor –

(Eine helle Stelle auf Buch, Gl. glaubt blind zu werden)

Staarbrille V zog an sich und lies dan stehen

290 296 272 286 101 134 177 112 127 129 142

V. stolz gegen den stolzen Neup. 232 267 348

Sie wurde < war > so roth wie ein Postwagen

[47'] 351 |

Aus Coeur ein Gesicht machen, Weiber umgekehrt –

Sourdine ins Waldhorn [gesteckt] wie Echo, so dem

Weib immer eine Vergangenheit zu verstehen geben.

1 rothen] nachtr. 2 Verstimmung] Verstimung H 3 Flitte:] nachtr. 9 tanzte nach seinem
Gesang] nachtr. 14 F.] nachtr. 16 Häusgen] Hausgen H 24 Staarbrille –] aus Starbrille –
25 127] davor gestr. 11 142] danach gestr. 15 26 stolzen] aus Stolz 31 immer] aus
eine

Wie ein elektrischer Körper kleine anzieht und abstösset.

Gefrorenes Wasser konvex, Kälte wichtig.

Pecherais [wurden] von Bougainville [nach dem] ersten Grus
benant

5 V kante alle Kabinette p.

Lukas Brief eigenhändig.

Verbundene Aug. in Würfel

Luk. oft in der Stadt.

Gärtn. machen ihm über Kl. weis

10 körperlicher Anstand die kleinste Bewegung

kartesianisches Täucherlein – insinuant

V. that als hab' er sich in W geirt

Kohlrüben –

Er verlies sich auf sein schwarzes Auge.

15 Fächer – entzaub.

V. errieths aus Ws Weinen daß es Cl. war.

(Wie W zu immer reinerer Menschenliebe komt) |

[48°]

Klingeldrath der Töchter – 3 Bärte – gleich
schwebende Temper. – Lachen von Pap. – Ton- Himmels
20 leiter – an die Stimmgabel spiessen – Einkleidung für
Roman – Tuchbekleidung – Bach – Höllenstein
Musikschlüssel für die Saiten

Mein Gott, mein Gott, eine Maus, die pisset ja auf alle
Saiten und die reiss. denn gleich. – ich prot.

25 werde ichs denn pflichtlich-< sam >-

[Rest der Seite leer] |

[48°]

10 körperlicher] nachtr. 18 Klingeldrath der Töchter –] aus Klingeldrath der Töchter –
19 f. Himmelsleiter –] Himmelsleiter – H 21 Höllenstein] davor gestr. la 23 eine Maus, die
pisset ja] darunter gestr. Mäuse pissen ja, 24 denn] nachtr. ich] darunter gestr. ab.
25 denn] nachtr.

20 – 23

Ws Selbstvertrauen – Vs Schmollen – Loben und Suchen des
Freundes – Antheil an dessen Liebe – Nota
riatsarbeiten – Vs Brief mit Queksilber –

In Vs Brief mehr Unwille, sehnt sich aus
der dummen Stadt.

5

Freuet sich über Borgen der Goldwage.

- 0 Engländer gefallen uns in Büchern, weil Stolz in der Darstellung
gefällt, nicht in der Wirklichkeit.

V immer wegen Notariat, W. wegen Blindheit
besorgt, trotz gegenseit. Trennung –

10

W wirft Angst über Erben weg

V reis. weil er immer schmolte.

Vs innerliche Aergernis Szenen

- 0 W freuet sich daß ihn V einführen werde; V: ich
mache mir gl. alle zu Feinden.

15

- 0 W hört daß Cl. verreise.

Lukas Brief eigenhändig – Luk. oft in der Stadt

Gärt. macht ihm etwas weis

Verbundene Augen im Würfel

20

V. schrieb ihm jeden Tag Briefe wegen Notariat,
ab. keine Liebe.

›Geht nur am Tage nicht weis, wo die Schlotf. nicht schwarz
habe die Eitelk., keine zu haben.

›Stolz ist er sehr – Tadel des Stolz. ist nicht Neid, nur
des ungerechten, gegen die Vernunft, wenigstens die Engel über uns
von Gott nicht zu reden

25

Hervorpressen der Freundschaft d. Abreise – Wie nun aber
verbargen die Geister die spielten

2 Loben und] nachtr. 14 innerliche] innerliche H 17 Cl.] aus F 18 eigenhändig –] aus x
20 Würfel] Wurfel H 23 nicht] nachtr. 25 Neid,] aus n 28 aber] danach gestr. doch

July – Blindheit Vs – Briefe Vs – Eltern –

Stundung des Kontrakts – Ke. schicken die Leute – nota
abbrevieren

Wie hoch er C. stellte in Gestalt!

5 Die Erschütt. d. Kl. Liebe. Sie wekt seine
auf. – doch leite vorh. das Stimmen ein.

Ihm war den ganzen Tag als hab' er einen grossen
Himmel und Erde und Leben erfüllende Liebe – im
Gewitter Abends sah er die Burg, die er zu
10 ersteigen, u. der Regenbogen war das holde
Thor entw. üb. dem Garten od. üb. der Ver
gangenheit der schönen Seele, die er liebte.
Sein Wesen wurde kühn und leicht – er seelig,
jede Gestalt sah in den Temp. [Tempel] seiner Liebe hinein –
15 er liebte zwar alle, ab. keine –

Dichter wie Aeolssaite giebt mehr Töne

Jed. Vorwurf des Egoism. gegen F. schien ihm widerlegt,
F. so liebenswürdig und weich – so glänzend – ›nie
gab es einen solchen Menschen weiter‹ – (wie hätte W
20 seinen V in der Liebe geliebt!) –

in jed. J. erzählen, wuchs mit ihm, sah sie nie

Sehnsucht nach dem Bruder.

Korrespondenzbuch Verschloss. Billet.

›Ich weis, du bist and., und ich and. als wir uns
25 erscheinen werden ehe das Blat aufmacht –

Das Beste ist, daß es auf mich ankomt, ob
du je dies. Brief erhältst. Warm und kalt bin
ich hier in dies. Brief. Fält die Kälte weg,
machst du ihn auf. Warum mus denn ein
30 Flötentravers. [Flötentraversist] so lange reisen und die Leute
vorübergehen, um zuletzt doch diesen Letter

4 Wie hoch [...] in Gestalt!] nachtr. 15 zwar] nachtr. alle, ab. keine –] aus alle und keine
– 20 in der Liebe] aus lieb. 21 nie] aus nicht 23 Korrespondenzbuch] nachtr. 26 es]
davor gestr. ich 27 kalt] aus h 30 Flötentravers.] Flötentravers. H

z. schreiben?

- d Bei jedem neuen Bogen des Menschen kommt doch der Titel des Werks wied. vor.

- d Kein Korken bleibt in der Mitte; Herz [*ist*] einer –

O solt' ich je dies Blat nicht vor dir
eröfnen dürfen? – (denn solche rein absichts
los. Leute wie du hasset man teuflisch, wenn
es < sie > anders ist < sind >.) Solte ich je ganz mit dir
zerfallen?

5

^{636/}₁₇ Liebe nicht zum Fenst. hinein.

10

- d Reis. wegen Schmollen

- a Schlotfeger. – Ich wil hier ernster sein als im
[49^a] Leben |

Rollen da, N bezeichnet – Trommeln – Stift mit neuer
Dinte bezeich. – Stimgabel – Ich bin zufrieden – keine
Saiten zersprengen, Stentor, Eselshaut, Schnarre
Knalpeitsche, Rauschgold Knalsilb.
[Durchgezogene waagrechte Linie]

15

Es wäre wohl unter der Würde der Geschichte, einzelne < kleinere >
halbe Stim-Stund. zu erzählen.

20

Überal wurd' er mit der grösten Aufmerks. aufge
nommen, die mögl. nur Personen haben, die neugierig
sind.

- | (Lauter Aphorismen, Absätze

Er sah manche Mädg. d. die Zimmer laufen, denen
der hinkende Not. nichts half, der einen Ehekont. schreiben
konte.

25

Er stimmte bei Legazions- Hof- a. Räth. und
verstimmte sich. Das Stimmen verstimmt leicht 2 Objekte

7 hasset] hassest H 8 ich] davor gestr. ich 9 zerfallen?] aus zer× 11 d] aus ×
17 Knalpeitsche,] Knalpeische, H 19 wäre wohl] darunter gestr. ist 21 Überal] Uveral H
22 die mögl. nur] aus nur 24 Aphorismen, Absätze] aus Aphorismen) 29 Objekte] darunter
gestr. Pers.

Am Ende des bürg. Tags rief ihn Kuhnold.

W. wurde wild

Es waren mehr Menschen gegen Abend als er befried. konte, und er wolte sie alle, weil es gratis.

5 Musikwürfel, Hund, Spiel

Ich wolt' es wäre Recht, ich fragte nichts darnach

hagere, scharfe, bestimmte, dünleibige Figur

Schlagwerk, FingerTenne, Hammerwerk Stampftrog
parzielle Leibesübung von einem Kanzellisten

10 Kampfschule Palast e [Text bricht ab] |

[49']

23. – 30.

Grosse Queksilber – Kaufmansluxus – Ws Un-
behüflichk. – Flitte – Kloth. Gespräch – Liebe
nach Klothar – geschmaklos. Park – Musik –
15 Liebe gegen alle Mädgen, gegen Wina –
Konzertprügelei.

Handlungen der Liebe von Wina – 211 238₄

In Win. Briefe sieh nach.

Wie W in Musik seine Träume bringt, so ins Decken
20 stük Gypsfigur

Sieh eitele Autoren nach

Im Hofkonz. giebt niemand [mehr] auf die 1 Viol. Acht als die
2^{te}

C: ›sol ich einige Zeremonien [aufgeben], warum nicht alle? Schwört
25 man

dem Protestantismus ab, wenn man ihn nicht mehr hat.

Männer tragen krep. [krepierende] Farben gegen die der Weiber

2 wild] aus wild – 3 gegen Abend] nachtr. 7 hagere,] aus × 8 FingerTenne,] aus Tenne
13 Gespräch –] aus gespräch – 15 Mädgen,] aus Mädgen – 22 niemand] aus nx

- Ra. sprach unter Musik von der Gewalt und Musik
Ws Suchen des Kl. edler.
C. zeige etw. Heroisches.
- 2 Länge des Lebens gleichgültig ²⁴_{III}
Kürbis Name Geburtstag des Kaufmans 5
- [V tol auf Leerheit der Virtuosen ^{S.43}_{B12}
- 1 Vs innerliche Aergernisszene
V. hält sich nicht für schön und reich genug
- [50'] Seine Freude über weibliche Puzfreude |
- 23 – 30 10
- An Fs Geliebte p 11
W wil dem V. Kabels Testament nicht geben.
Mönche kein Geld 10
- Würfel
- Herzlose Feier des Geburtstags ¹⁷⁴₂₀ 15
- 2 Weiblicher Sprung von dem Empfinden zur Wäsche 265
2 Glanz fragt wenig. nach Wahrheit, nur Rührung
2 Kl. hass. Gl. wegen Ruhen; dieser Essen.
2 Auf Gl. Gesicht Bononia docet
- 1 Wer nichts nach Geld [fragt], braucht das meiste 20
Musik ein ewiges Sterben.
- Tugend wie Zybele nicht von rechtsch. Man beherbergt
sondern wie Krass. vom Reichsten ⁹⁰_{12B.}
- 2 Flitte schrieb nichts als mit dem Schlitschuh aufs Eis ²¹_{B12}
- 10 4 Dichter – 38: 41 44: 50: 25
- 2 Spekulazion ist ungekreuztes halbseidenes und lein. [leinenes]
Zeug zu Paris – Vinum cos

Wenn Gl. äusserte . . . so versetzte Klothar.

Ordensband

Behalf sich mit Gegenwart [*Fleck*]

W zweifelhaft obs [*Fleck*] unt. die feinsten Sitten gehöre

5 Freude über F, Aerg[*Fleck*] ins Theil Reden

Ohren Augen |

[50']

Glanz glänzt – Es sei daß F sat war vom

Ess. oder Reden – od. daß er jene theol.

Erbärml., die abgenuzte Philos. in Predigten

10 brauchten – jenes schaale kahle Wesen.

Und die Nummer (Glanzkohl) ist dazu bestimmt –

Spekulation – theolog. Egoist wil einen Sonnenfürst, –

halb-< ¹₄ >-moral- halb-< ¹₄ >-philosophisch- ¹₄unmor. ¹₄dum –

– hölz. Trenchiergänse für lebende – Bediente kehren

15 mit Perücke Irland

Verkehren des Augenbildes §³¹_{III}

Matgold Trompeterstükgen lingua franca

Ideenik des Jahr. Musterkarte

Gott zum frére servant ihrer Gemeinde Wirstroh

20 – eine Manier, welche niemand strenger

aufgefasset also Q.deusv. in folgendem:

Herd. Saz vom Strafen der Jüngl. wenn sie ält. nicht achten – F.

grif vorige Sätze Gl. an –

Matgold ihr best. Predig. Moralisten

25 Wenn die Vorzüge nichts werth sind: so sehe ich nicht

warum ich demüthig bin gegen die a., zweit. nicht

stolz gegen den, der sich ihrer anmass. und

den wahren der Demuth nicht hat |

[51']

5 F,] aus H 7 glänzt –] glänzt H 10 schaale] davor gestr. Sax 12 theolog.] nachtr.
 13 ¹₄unmor.] aus ¹₄la 21 in folgendem:] davor gestr. so 22 ält.] alt. H 28 Demuth]
 Dehuth H

Wiegenfest

Glanz *Eitelkeit* – W geg. Kl. – Herzlose Feier ¹⁷⁴₂₀;
Gl. wil nur *Rührung* – Krassus – Flitte

Guirlanden von *seidenen Blumen* an Frau –

Glanz trank vorh., um den App. [*Appetit*] zu schärf. – Kl. 5
fiel unt. dem Ess. jed. Wort an, Glanz vertheid. *nichts* –
ich samle die *Tischreden* in 1 *Kapitel*.

Der eitle und egoist. Kotzebue – Glanz hatte die
Verse gemacht.

Noch waren 2 Töcht. 1 *nicht* da. – der Ladend. theilte Ge- 10
dichte aus – 3.1.4.6.7.12.

Kl. haste die theol. Leerheit bitter.

Gl. hielt sich für den Helden des Festes.

Publius Nasika Vult – Kontoristen –

V. gehört *nicht* unter die, die ernsthaft geblieben wären; wenn 15
keines Menschen Todt lächerlich ist

N. wuste von *nichts*

Walt sah F hintreten, bog sich *nicht*, W wuste *nicht*
was er sagte; [*Text bricht ab*]

1. Glanz's Bild, Disputazion, gehass. v. F – 2. Blumenorden des Kaufmans 20
– 3. Ws

Suchen des F – 4. Zeug Spekulaz. 5. Ws Studium des
Geschirs 6. u. der freien Lebensart Fs – 7. W wil reden
8. Tischreden. 9. Häslich. der Töchter und Mitleid 10. Neupet.
über Blonde, Braune. 11 des Blinden Konzert. 12 Ws Bewunderung 25
des F. 13 Gang in den Garten |

[51']

b Kloth. hatte getrunken –

Ordensband – Spekulation –

1 Wiegenfest] aus Wiegen× 2 ¹⁷⁴₂₀;] aus ¹⁴₂₀; 7 samle] davor gestr. sal× 10 1] davor
gestr. u 15 V.] aus V 20 gehass. v. F] nachtr. 2.] nachtr. Blumenorden] aus Blumen
25 des Blinden Konzert.] aus das blinde Konzert.

- b Glanz ging fort., zeigte, er spüre, errathe
die Langeweile der Gesellsch., die F nicht merkte.
- b Gott *mus ihnen nicht* prosaisch genug vorkommen
- b Es giebt et. höh. als die Worte des
5 Menschen, sogar als *seine Meinungen* –
Kl. hört dabei *nicht* auf W; der spricht fort
(all. komisch geordnet.
- b >Was wir höh. Wes. denken sind wir, weil
wirs denken; wo unser Denken aufhört,
10 fangen die höh. Wes. an.
W glänze jezt stark, frage nach niemandem,
sage *seine Sachen* jedem Nachbar – er und F. hatten
getrunken – Und doch nahm nachh. F *keine*
rechte Notiz von ihm, ja vielmehr Has.
- 15 Glanz kante nur die Rührung *mit Aufklärung, nicht die*
Erhebung.
W fragte nach *nichts* mehr und sprach fort – auch
b Kl. – jen. stand halb ohn' es zu wissen.
F mehr philos. redend, W mehr poetisch.
- 20 Geister-Windharfe unt. den Stürmen des Lebens
Bei besond. Essen sage Gl. einige Sachen – Zusam
menhang der Tischreden – |
- W sei auss. sich üb. F. Poesie.
- W Im Geiste scheinen die Wolken, die uns den Himmel
25 bedecken, d. Regen und Schmerzen zu fallen, und
immer dauern und ziehen die Wolken.
Je weniger man gehört wird, desto mehr spricht
man fort.
Wilhelm ist gut × schnell
- 30 Wie Eis gehen wir so tief unt. dem unterirdischen Wasser
als über.

[52']

- b Auf der Erde machen Gestalten Töne, dort umgekehrt.

W sprach im Garten *nichts* mehr, vertrauend,
daß ihn nun F. suche.

Strekvers: Todte in Kirchen begraben; weil
hier Anspruch auf versprochne Unsterblichkeit.

5

D. Traum verwund. körp. Schmerz in Geister
erscheinung, warum nicht umgekehrt.

- b Irgend et. unendlich Gross. (Wunderb.) mus es
geben, ab. da es nur *Zeit* im Gegensatz des Kleinen;
mithin was *beide* vereint, *mus* noch grösser
sein ab. *nicht für sich und f. niemanden*.

10

F. frapp. üb. *Ws* Anmassung.

Beide vergass. *die* Geselsch., *die* Weine,
die Zuckerdesserts p., nach *denen* zuletzt *niemand*
mehr fragt |

15

[52']

Tischreden.

Wo kommt denn das Wort wunderbar her?
anst. lüge (Gl. Einwürfe.) – F und W. widerlegen
mit einander.

20

F. das Schrekl., ein lebend. Wes. laufen zu sehen so
gros als ein Haar., obgl. wir ohne Mikros., oder
als Fötus.

Auch W wurde von dem Wissen übermant und ver-
gas ganz die capt. [captatio] benevolentiae.

25

W. war heilig und sah niemanden mehr, nicht einmal
seinen Geliebten –

Man wartete höflich aufs Ende; und stand nicht auf.

- b Ein Notar, ein Graf – fortsprechend, sich nicht
hörend, beide so kühn – F wil nicht eigne
Ideen fortgesetzt haben –

30

- b Neupet. endige alles kalt, indem er von Spekulaz.
anfängt
- Jetzt könnten sich die Geistlichen gleichsam als
die einzigen Dichter des Säk. am höchsten zeigen, wenn
sie allein, ohne Vermengung stehen und reden wolten.
- 5
- × Wie in Kirch., rührt das Lied mehr als die Predigt | [53']
- b Ohne Wunder wäre das Leben nichts.
- Gab es nichts als was zu erklären wäre, das
Leben wäre nichts werth. – Das Univers. kan nicht
kleiner sein als uns. Ahnung
- 10
- Das erste Wunder ist Gott
1. Auch im Weltal Poesie 2. Theater vorher – 3. Un-
terirdisches Wass. – 4 Leben nichts ohne das Unerl. 5. Gestalt
Töne 6. Was wir als höh. Wes. denken
- 15
- Keiner antwortet dem anderen.
- 1 – 6. – 2. – 4. 3 – Spekulaz.
- ewige Ahnung ein ewig. Durst, jede Ahndung wiss. ihren
Gegenst., es giebt keinen ewigen Durst, d. h. keinen ewigen Mangel
– Sättigung Trinken >–.
- 20
- [Durchgezogene waagrechte Linie]
- Man hatte aufs Ende gewartet. W. in Bewund. des F
und gleichgült. gegen Anrede und eign. Ich – die
vergess. Gesellschaft – Ordensband – Gl. zeigte,
er errathe die Langweile der Geselsch., die F. nicht merke –
- 25
- Wie and. stehen die Menschen sog. vom Hof-Tisch auf als
sie sich niedersez.! – Welche leichte Gespräche
- Vergangenheit halten – | [53']
- Sie leide bei seinen Werthen – nicht Zürnen, sond. Trauern
Schmaragd [sic]
- 30
- Hiengen wie weisse Mondswolken um ihren Geist

W's Trinken.

Musik ein ewiges Sterben

Raph. spricht unt. Musik von Musik

Raphaela zog C. überall hin.

Musik in Blindheit – Kapelmeister

5

Noch hatt' er sie *nicht* gesehen, Ra –

Pasv. schild. C., ehe sie umkehrt.

So war ihm nie gewesen.

[Trennlinie]

Er liebte die a., denn sie waren gar keine Neben
buhlerinnen – Sie sah *nicht* auf ihn – ob sie schön

10

war, wust' er gar *nicht* – sie gehörte bloß

ihm an als Theil – als sie vorbeiging,

fühlt' er ordentl. Schmerz im Herz –

als ihm F. einfiel, brachen seine Thränen vor und

15

ihm wurde leichter – Er vergas anfangs

die Aurik. Braut; jed. Blick war nun so daß sie

gar keinen a. haben konnte. Als sie vorbeiging

musste er Raph. anseh. – Die Musik hob

plözl. die hohen Thränen weg.; seine Täuschung daß

20

[54']

er an den Freund denke – Wie er nur |

neben her anblickt im Vorbeigehen – sie

seze sich wied. von ihm ab (er wil sie bei dem

Hinausgehen *nicht* berühren) – er fühlte daß

et. physis. wahr. im Ausdruck sei, das Herz ist

25

mir vol – C im Widerschein des

Widerscheins, von Freundschaft und Liebe be-

schienen – Ra. zog sie, er haste Ra. –

wie gemein und hässlich erschien sie ihm – er

trat von Pasv. weg, um ihn *nicht* zu hören – er

30

vergönte und misgönte dem Bruder das Glück –

Er wuste *nicht* recht, wie sie aussah – a. Stief-Schwester

– von Pasv. weg – Schwärmerin – Kloth. –

Abendstern – er musste die a. Mädchen ins Auge lass.

Brief berühren

35

5 Blindheit –] Blindheit H 8 So war ihm nie gewesen.] nachtr. 25 physis.] aus s
27 Widerscheins,] aus H 31 vergönte] aus gönte 32 Stief-Schwester] aus Schwester

[Durchgezogene waagrechte Linie]

- Rückenwirb. Geigen-wirbel – Hals –
 Klopfinstrum. wie Lauten, Fächern, Feuerschlag
 dreimal gestrichener Nach-< Vor >-schlag, Hämmerwerk, Brust
 5 postiren, Pauken Kalkant – Haare Frosch –
 Hund, Gimpel, Dampfhans
- Lieb. Vult., wenn < wo > kein Name vorkommt, und es
 deine Freude ist: Gott, da liesse ich ja alles drucken
 gäbe es denn et. froheres, ich bitte < frage > dich? ich
 10 bin < Man ist > froh daß du zu sehen scheinst Es werde gedruckt,
 ab. wir haben uns noch viel zu sagen, was nicht gedruckt | [54']

N. 27. – 33.

- Unterredung über Musik – General – Brief
- Ins Deckenstück erhabne Gypsfigur. Träume.
- 15 V's Zürnen – Ws Liebe – 32 Beete
- Camnephez s r t x p; nante sie französ.,
 verstands nicht.
- V fragt nichts nach C. weil sie verlobt ist und er die Weiber
 zu wenig achtet, sie zu suchen.
- 20 Tol auf Leerheit der Virtuosen ^{S.43}_{B12} Schuster < Schneider >–
- Ra. Knochen im Herz wie Kreuz; ordre de bataille
- V fragt üb. den Grafen.
- Liebe geht mit Traghimmel über den Menschen; W so froh, daher
- W freuet sich daß ihn V einführen werde.
- 25 Liebst doch den Grafen recht sehr?
- N Z: ich werde die Briefe suchen lass. – Alvensleb.
- Gegen Hohn seine Sprache gesucht

2 Rückenwirb.] Rückenwirk. H Geigen-wirbel –] aus Geigen× 3 Klopfinstrum.] aus Klop-
 instrum. 9 froheres,] aus frohes, 14 Gypsfigur.] aus Gys 23 Traghimmel] Traghimmel H

[55^r] bedenkl. Zartheit; Be [*Text bricht ab*]
[*Rest der Seite leer.*] |

34.

- | | | |
|----|--|----|
| | Bei Klothar als Notar – Schenkung – Vs Brief aus
Elterlein – sah Mutter – | 5 |
| | <u>Durch</u> die Entfernung war V. bess. geworden; Briefe
an die Mutter. – auch <u>d. das Sein im Jugenddörffgen</u> ;
gehe mir entgegen – | |
| x | <u>Bei</u> kleinen Zänk. mus es <u>zum Zorn kommen</u> , dan <u>zur</u>
Aussöhnung; wechselseit. Rechtschaffenheit. | 10 |
| | <u>Im</u> Briefe eine schöne Digress. üb. den Adel gemacht.
<u>V</u> fragt nichts nach C, weil sie verlobt. und er die
Weib. wenig achtet. | |
| x | <u>V</u> bereuet den Schmerz, den er macht
<u>W</u> hatte sich gefreuet daß ihn V einführe. | 15 |
| | <u>Diskantschlüssel.</u> | |
| o | <u>W</u> werd' endl. resignierend und wil <u>nur</u> einsam
lieb. – wünscht Kl. Bild. | |
| o | <u>Kl.</u> habe die Schenkung ihr voraus gemeldet.
<u>V</u> : ich machte Satiren bei Sonnenuntergang
<u>Vs</u> Strekvers die Kalten 22
(<u>V</u> habe Kab. Testament da gelesen.
<u>V</u> : wärst du nicht schön, würde ich dich mit Nachtig.
vergleichen. | 20 |
| o | <u>W</u> denkt an den verschlossnen Brief | 25 |
| o | <u>W</u> wolte etwas vom Brief sag. – | |
| V: | <u>Ich</u> habs ihm mit den 32 Beeten gesagt. | |

x. Propf – Braunstein

W konte dies: Szene schild., *die er nicht errieth*

Wirthshaus *zum Wirthhaus.* |

[55']

5 Für Stambüch. – Schwanz des Drachen – Pabst –< Fürst >–
Mons pileatus – *nichts mögt ich wenig. sein*
 als *ein* Fisch, weil er *kein* Zwergfel

In Taschenkalender *sind die* geneal. Blätter *nicht* offen,
 Wirkl. anders.

V sei recht warm am Ende.

10 Ws Liebe mehr *zu malen.*

Verdienst, Schiespulver säen.

Wenn Christ. und *seine* Mutter am Hofe essen wolte

15 Er habe sich so geänd. daß er ihn *nicht* kennen würde
 und *wenn* er da stünde; ich lobte auch *den andern* Bruder
 – Brief, Mutt., Schomaker.

Sie nur wegen Singen *zu lieben* – *eine* Sängerin
 konte ich heir. [*heirathen*], ab. *keine* Schönheit; *die* Gestalt
 wirkt immer, *die* Stimme selten – C. weint
 Augenbrauenlust – Ehe Paradies – *die* Unwissende
 20 sie glaubte, ich sei hergeführt, sie sang *nicht*
 mehr, gab ab. Achtung aus Sorgfalt – Er rief
einem Jungen – sie wuste *nicht*, solte sie mir
 helfen od. *nicht* und sah sich überal um – Wie kan
 denn *eine* Braut weich sein? Ich dachte an *den*
 25 edeln Klothar – sie könnte ihre Seufz. singen,
kein Mensch hint. dem Pflug versteht und belauscht sie –
 sie ist einsam und *die Menschen* sind Vögel und Blumen in
 Hainen – Sie erschrak, stokte, ich hatte *den* Kopf gewandt fieng wied.
 an,

30 und sah mich dabei an – Ich führte *den* Jungen, *nicht* er
 mich – Sie wart. sehr lange, um mich *nicht* |
 allein *zu* lassen – ich setzte sie auf *die* Probe – sie
 sang wied., um mir *zu* zeigen, es sei *ein* Mensch
 da, od. *einer* *zu* laut – Ihr Fortweinen – Sie
 35 trat an mich und sagte *die* Wahrh. –

[56']

2 Szene] aus V 7 Taschenkalender] aus T× 18 C.] aus V 28 erschrak,] aus erschrack,
 ich hatte den Kopf gewandt] nachtr. 34 Fortweinen –] aus Fortweinen –

Sein Wunsch bei Z zu schreiben.

V bekämpfte W über Adel und hass. diesen doch

Vs Has gegen ein ritt. Dorf.

Adeliche und Weib. nichts gemacht, nicht einmal Kinder.

Keine Thränen abtroknen Brezeln Käse

5

Der Brief kam so daß er gl. fort muste

»Wie eine Glocke einer Brockenkuh d. Anschlag an Bäume [verstimmt]

Sonne nicht untergehen sehen –

Dornen weg – ich sähe sie zwar nicht wegen abge

10

wandt. Sonne – sie eilt dav., holte ihre Bediente –

Nachts sagt' ich sei mein Gesicht schwach – lobte

meine Flöte, sagte mir wie die Musik

den Menschen all. erspare – ihre Kleidung – auch unt. dem

Sprechen blicke ihr Auge nas, sie blikte oft mit dem

15

Augenliede – sie sagte mir, nach der Sonne zu sehen,

stellte sich ab. nicht vor mich – ihre süsse Stimme –

sie selb. wolte mich führen – (V. ist jezt eben darum

dem Kloth. feinder, zeigts auch) – Ich muste

et. gegen ihr Gefühl gesagt haben, sie wurde kalt es war

20

dämmernd, sie führte mich doch – sie bat

ja zu warten – sie rief, sie kehrte auf halbem

[56'] Wege um – »ich brauche niemanden« half nichts, »ich sehe |

das und das« hielt sie für List – sie

gieng mir voraus – als sie jem. begegnete,

25

übergab sie mich ihm und gab ihm Geld

– gute Recht., Mons., Monsieur.

Vorschlag die Note läng. gehalten – verlobt, Wei[Textverlust durch
Fleck]

wenig achten – Nachtigal – V warm am Ende

30

monsieur que tu

Has gegen rittersch. Dorf – Brief daß er gl. fort

muste – ist dem Kloth. feinder – einer ob

Volk gegeis. werden sol –

12 schwach –] aus schwach, 13 wie] danach gestr. nur 16 sagte mir] sagte mir mich H; nachtr.; davor gestr. fragte darunter gestr. bat 20 sie wurde kalt] nachtr. 22 ja] nachtr.; danach gestr. mich 23 sehe] sehe sehe H 26 ihm und] aus ihm – 32 Has gegen] nachtr.

Wirthshaus

Wenn er auch nicht hier – Münch. – schnell
 verflätterte Glük in Dillingen und in
 Münch., wollen Sie mir die Freude
 5 gönnen, ihm dies. Brief zu übergeben oder
 nachzuschicken. Ich seze zu meiner
 Bitte noch den Dank für die Freuden
 zumal die melod., ein so schnell
 entflogner < der kürzeste > – < wärmste doch kürzeste > – Tag, im J.,
 10 weil
 er blos so lange dauerte,
 als ich x. durchl. sah. | [57']

Ein Ton ist [Textverlust durch Tintenfleck] fürchten sich
 vor He[Textverlust durch Tintenfleck] der die
 15 Litterat. [Textverlust durch Tintenfleck] Kopf. xennen –
 [Textverlust durch Tintenfleck] hübsch. gut Geld – die unterm Knopf
 reißen zuerst
 [Textverlust durch Tintenfleck] Weib – 248 – 365 – 358, 325 ... 221
 Polymet.
 20 245

x 22 29 – Was ist denn im 6. Jahr 1000 vom heuerigen zu
 befürchten, da man noch lebt – ich brauche
 zu einer schönen Gegend nichts als den rechten Horizont,
 dazwischen stehe was wil – freundlicher Anblick
 25 der Gartenhäuser, petrifizierte Lust –
 [Rest der Seite leer] | [57']

Verdienst Schiespulver – Christ. am Hofe

Sein Wunsch bei Z. zu schreiben

V bekämpft W über Adel und hass. ihn doch

30 Wirthshaus – Gottesack.

V. wolte wenig erzählen

Haus Ernah Prozess Vormundschaft. Kurat. Kabinets

Oekonom. Rechnungen Spital

[Durchgezogene waagrechte Linie]

2 nicht] nachtr. 9 entflogner] aus x im] davor gestr. der 17 reißen zuerst] nachtr. 29 W
 über] nachtr. ihn] aus s

- Im Herbst st. der Singvögel oben, unten die
Grille – Das Räths. der Welt liegt darin
daß es Thiere giebt – C.s Ehe früher als
die Erbschaft; das Zerfallen in der Ehe –
- ×× wie sich der Mensch änd., ob die Sonne hint. oder auss. der 5
Wolke ist – Hölzer von wenig. Krümmung zu einem Zirkel
5 60, 3 45 44, 42 38 36
- W wund. sich üb. ›gefeilt‹ bei einem Handwerksman
5 37 32 30 28, 27, 25, 22 12 5 15
- (Das mit der Messe reis. des W ist nachzutragen) 10
- Engel in einem Tolhaus 15: 295, (Sch. Klopst. Orthogr.)
302 310, 315 268 148 152 105p 107 112
102 91 94 72 45 283 286 232 167 177,
[58'] 352 346 323 |
- 40 – 43. 15
- | Angst vor Brief – falsch. wahres Singen – Beten in
kath. Kirche – Ws Liebe zu C ihm offenb.
En ordre de Bataille.
V: C. mus jährlich nach Leipzig.
Liebe nichts als ein Junge und ein Dichter 20
Handhabe weltlicher Arm, Arm aus Wolken Hebelsarm
Ich träume von der Liebe, Paradiesvogel – ich
bin Prinz – so et. hatte ich nie gesehen ausser im
Konzert – sie ist so gros, daß sie nach dem Stand
nichts fragt und meiner Tapferkeit all. überlässet 25
- eine ganze Menge Nachtig. – Sommervog.
Abendroth und Sonne wil ihr näher, sie ist eine
Blume, die von nichts weis – ich drücke ihre Hand
mit beiden an meine Brust und wir sehen uns an, ich
sie immer, sie mich ein wenig – wie ist der 30
Name: Wina; es durchzittert mich als sei

4 Zerfallen] aus Zefallen 11 Engel in einem] nachtr. 13 91] aus 1 72] aus 12 22 Ich]
davor gestr. Prinz 27 eine] aus d

- er mir schon bekant – Nachtig. schlossen *uns* ein
 fragte nach Namen, um et. zu sagen – edle holde Jungf. –
 so liebend, daß sie stolz ist – Silbernez – ich wil
 in dies. Traum, das ist zu viel ist Ein Menschen Traum
 5 sie noch *nicht* küssen – er war so bewegt – ihre Nacht
 fliegt auf *meine* Schult, – die blühenden Abendwolken gehen blühend
 unter,
 der Abendstern geht lächelnd unt. – ins Dorf herab, Haus *meines*
 Vat. – d.h. Siegerin – Jungfrau! – so leise, daß
 10 ichs kaum höre., nimt mir *eine* Hand weg, und behält
 wir wohnen auf < in > jedem Stern, in dem Himmel üb. *uns*
 Flöte – | [58"]

37. Verkleidung.

- Mehr lächerl. wie V zu beider Liebe flöte.
 15 V aus MenschenVerachtung wie Hofman scherzend und höflich, dan
 stark hassend < absprechend >–
W liebt ihn sehr, hier Stärke seiner Freundschaft.
Vs Händel mit Kloth. stärker.
Cloth. [sic!] gegen Stand höflicher – Macdonald.
 20 Berghabit
F unt. der Flöte: die Freundschaft [kennt] keinen Stand –
 so unbewegl. wie eine Gartenbank
Ws Sprache anfangs gesucht
Der versiegelte Brief – Plato Rappe ^{2/Vult}
 25 Ws Enthusiasmus. W sage es voraus, daß er
 sich gleich entdecke.
Vs Wildheit – Ws komische Elastizität.
V ficht für seinen Brud. – giebt in der Rache nicht nach –
 leidet von F. nichts, nicht einmal da F. Recht hat –
 30 W zu V: ich sage daß du kein Edelm. bist –

2 edle] nachtr. 6 blühenden] nachtr. blühend] nachtr. 8 lächelnd] nachtr. 10 ichs]
 davor gestr. s 11 üb.] aus × 15 wie Hofman] nachtr. 25 Enthusiasmus.] aus Enthum
 27 Vs] davor gestr. W 29 leidet] davor gestr. am linken Rand g

V, Tieks wilde Sätze.

F wird gut d. Anhängl. Ws. – V hatte ihm <F> ge-
schrieben von der Aehnli. mit W –

F. macht *keine* Gesten.

Als was W verkleiden könne, Mönch – Wappenrok –
– der Abend macht unkentl. – dunkler Überrok pensées
angl. – Mantel der Liebe, poln. Rok – mocht p.
pallium

5

[59'] >Ich wil meinen Namen sagen, es mag gut oder böse
ausfallen. |

10

Nacht –

Sporen – Berghabit viele Farbe das Halstuch

Verräth die Briefsache

V. Staunen üb. Brief – unbeweglich wie eine Garten
bank – Ist er Ihr Brud., so können Sie mir *keine*
geben. od. überall ... Kan der eine Bruder nicht eben
so gut von Adel sein als seiner

15

Walt liebt V. mehr wegen Vertheid. – Schweif Schwanz
Hai zur Schau ⁴³₁₈ – Würmer Schaum

Du verachtest doch nicht die Menschen.
[Durchgezogene waagrechte Linie]

20

Hat dein Gesicht nicht gemerkt – F: Freundschaft keinen Stand –
Ws Feuer – gesuchte Sprache *keine* Gesten – Tieks Sätze
– Blindheit – W dankte dem V – sagt er wil alles sagen
[Durchgezogene waagrechte Linie]

25

Versiegelter Brief – W liebt den Vertheidiger in V –
Schaum – V erfährt Brautsache –

W mus sehr wild gegen sich sprechen

Häuten der Spinne – entgegenziehende Wolken

2 V] aus F 5 Als] davor gestr. am linken Rand x verkleiden] aus verkleinden 6 - der]
davor gestr. am linken Rand x Überrok] Überrok H 12 Sporen] davor gestr. am linken Rand
x 13 Verräth] davor gestr. am linken Rand b 24 Blindheit –] Blindheit H 29 entgegen-
ziehende] aus W

1. V hatte den Brief in Händen, behielt ihn, da W ihn aussprach. – 2. Bekent. der Eifersucht – 3. Ws Trostlos. desweg. 4. Traum
 5. Vs zweite Klage über Schmolwinkel – 6. Ws Aussöhnen
 7. Vs Selbstverdammten und Reden gegen Philos. 8. W wil nicht
 über –< gegen >– Clot. reden

Die einzigen 3 Menschen zu beleid. die ich liebe – du hast mich
 vertheid. |

[59']

- Was betrübt dich? Er schüttelte heftig. Wilst du
 wieder sein wie sonst? – das ist der dritte
 10 – hörte die Orgel nicht – sah bald das bald
 jenes an, bald den Mond

Eine lange Umarmung – Häute dich
 [Durchgezogene waagrechte Linie]

38. 39.

- 15 Zärtlichkeit – Reue üb. F. – Zs Geburtstag
 – Winas Gewissensbisse –
Züge von Wina – ihre starke Wirkung auf ihn
 F. geht nach Leipz. ehe Tochter hingeht
 Wina zeige in der Entsagung et. Heroisches.
 20 o Ws Moralit. ein rein schönes Gefühl, lies den Grafen nicht fallen
Testam. nicht geben.
 V macht ihm Hofnung zu Fs Glück
Seelige Heilige Tage, welche die Menschen nach ihrer Ver
 söhnung feiern – Jungfräulich, zart, wie ist die
 25 Liebe so fest und so neu, ein Frühling des Herzens,
 eine Auferstehung auf dem Schlachtfeld. Und niemand be-
 greift den Zank. – scheuer, die ehrliche Seele
 wird eine bräutliche –

1 1.] nachtr. 4 Selbstverdammten und] aus Selbstverdammten 8 12 Umarmung –] Umar-
 mung H; danach gestr. d 17 Wina –] aus C 20 Gefühl, lies den Grafen nicht fallen] aus
 Gefühl. 23 Seelige Heilige Tage,] aus Seelige Zeit,

- W Hört viel von Winas Kumm. und Thaten, ab. V. er klärt alles – C. that all., um F. von seiner Be dingung abzubringen – sie wolte keine Freude haben, liebte den Vat. stärker – er merke ihr Leid bei dem Kopieren
- [60°] o – er denkt jezt ans Kopieren, fürcht. es – sein | 5
zartes Hingehen – sie gieng mehr in die Kirche, sie schrieb an ihre Mutt. und an F. – Es war der erste Mensch, den sie unglücklich gemacht, sie hatte es nicht gewohnt – sein Streit, ob es hingehe – Ra.
- x zog alle ihre Thränen gewalts. hervor, malte den F. p. 10
Brief gegeben
– Ra. sagt' es ihr, wer es gewes. od. dem Vat., sie zeige sich schon unbesonnen – Ra. entlokt ihr das Geheimnis, wils wied. dem W entlocken – Fs Wissen um V – sie wil trauern wie üb. einen 15
Vat., für dessen Tod sie nichts kan – W find. eine aus ihren Briefen ausgezogene Stelle von Ra. im Garten – hinauf- leichter als herabsetzen.
- &-030 1 2 3 4 5
Flitte – Brief – Läufer – V. – Denken an Kopieren 20
- Man wuste von Z. alles weil er schwazhaft.
Flitte log, ab. wie – 2. 5. 4. 3.
- x Kopieren, es war ihm als habe sie ihn verloren
Der Brud. rief ihn aus dem Fenst. mit froh. Mine – V fod. das Blat. – Episch., Männer < Genie > lyrisch – 25
Armband Gold. Herz, Hasenbrech.
- Läufer – Man mus seine Neigungen bezwingen und opf.< stammelte Z.
[60°] [Rest der Seite leer] |

44. 45.

Gold der Hofnung –

30

1 Winas] aus W's 6 sie] davor gestr. (Im Herbst 12 gewes. od.] aus gewes. – 16 kan –] aus kan. 22 2.] davor gestr. 1. 26 Armband] nachtr. 27 bezwingen und opf.<] aus bezwingen<

Flitte – Raph. –

D. Huts Spas.

Vs kalt. Abschied.

Schieferdeck. Abendm. *bei* Thurm besteigen.

5 Ws Liebe zeige sich

Ordre de Bataille.

Hand in *die* Höhe halten.

Wina's Osterreise.

10 nichts a. entgehen als zu Fus
[Durchgezogene waagrechte Linie]

46.

Marterbank –

Erwartung des Findens von Wina

Denkt sich als Britten, der Geld austheilt

15 Les. der Inschrift, geht nur Chausseen.

Flösholz – 2 an einander gewachs, Aepfel.

47

Er reicht *dem* Kind. das Spielzeug wieder.

Wünscht, es wären Fünflinge

20 Kind eine Diebin ³⁰_{Id}
[Rest der Seite leer] |

[61']

48

Erde Tisch Bett und Stuhl

W setzt sich auf den schwarzen Weg neben die Blumen

Morgenländer Gefilde einbilden

Der Schlaf der Handwerksl. [*Handwerksleute*] auf Gemäuer

Wer die Wolken nicht liebt, liebt nicht den Himmel

Handschuh abziehen

Jeder Baum ein Maienb., Wolkenpolster Brautgürtel
des *Horizonts* – sieht sich unter Singen um – ∞Si∞
– Flösholz zusammengewachsener Apfel

5

50

Fragt Betl. ob er *einen* hess. [*hessischen*] Grosch. III_{2d}

Durchsicht. Haus – Sonne im Schindeldach – abendrothe
Thurmfahne – blaue Augen im Weibskopf.
Flösholz – Strumpfhosen
Quoddeusvult est bene factus.

10

52

Schieferdecker –

15

Wer aus *dem* Land komt *mus* ausweichen 3 B.

Thron höher d. Auswürfe ⁷₃₃

Hofdame Prytaneum Pension

Fürst Kammerh., Gott Engel ¹⁷⁴₂₈

Kleine Wass. und Höfe grössere Seekrankh. ⁴⁰¹₁₄

20

Sei passabel! noli nolle

grobe That als grobes Wort

Handle, ab. rede *nicht*; lieb. zu grob als zu *höflich*.

[61'] Hoppelpoppel. |

54.

In der Fährleute, die ihm unterwegs begegnet.
Fremde

Ws Furcht üb. Brief-Zeigen *keine*.

5 Quell ewige Woge

Abendroth Turmfahne – Fichtenroth für Morgenroth

Freude über Begegnen *einer* Geliebt., der Unbedeutende
schon so lieb. *X*

10 W sah sie an *und* weg, um *nicht* erblickt zu
werden – *genos* die Sonne dad., daß sie
sie anblickte –

X Seelig wem *eine* Geliebte unt. Wegs be-
gegnet.

15 W. d. blosse Mine verklärt als scheine ihn
die Sonne an.

NB g W: Mol höchstes Entzücken.

Die Wellen, das Rauschen, das Bewegen.

C. kont' ihn *nicht* kennen.

20 Er stellte sich auf die a. Seite, *sie nicht* zu stören – als
wolle sie wegflieg. – Es war ihm, er sah es *nicht*

Ihre Verklärung an der *seinigen* zu sehen

Wina wegen

Strom *nicht* der Länge, sond. Breite [*nach*], ins Meer

Granatapfel |

[62']

25 55. 56. Abendessen und Spaziergang

Mol-Ton höchstes Entzücken.

1 54.] aus 53. 2 unterwegs] davor gestr. × 7 f. Geliebt., der Unbedeutende schon so lieb. X]
aus Geliebten. 20 Es war ihm, er sah es nicht] nachtr.

Furcht vor Brief-Zeigen

Wenn ich gewust hätte, daß Harn. [*Harnisch*] drüben wäre,
ich hätte gerufen

C. lies *kein* Licht bringen – der Hut war
länger drauss. als die Finger –

5

g Sie as von einer Schnepfe nichts, des Vat. wegen. fuhr sie an,
sie thue es seinetwegen.

Walt muste vor Wina sein Leben erzählen.

1 Seine Freude daß die Stadt von Ros. lebt, ob er gl. keine sieht

Warum C. nicht in Leipzig.

10

Wirthshaus frische Logis ohne Aus und Einziehen.

Sein Vorsatz der Abreise

Win. stille Handlung im Zimmer.

C. betet bei Madonna und Beschlusamt, W vor Amor

Z. kam mit Blondine, trauet blauen Augen nichts
zu.

15

Z. ins Schauspiel.

Je mehr W sprach desto zurückgezog. C

W spricht von göttlicher Kraft gegen C. ²⁹⁷_{2d} und von Liebe
Gottes – schild. grosse Männ. Herder.

20

Für das weibliche Herz sind die Freundinnen zu unmännlich
Freunde zu unweiblich

g Seine poet. Nat. unter den Nordländern wie Elfenbein in
Siberien

[62'] Fixstern so nahe herab, daß er als Sonne den Weg beleuchtet |

25

2 W sol dem General von der Reise erzählen

1 W dachte sich jetzt kühnere Sachen – C *kein* Licht –
sie verbirgt ihr Singen – geht auf und ab – stellt
das Licht in ein a. Zimmer – der Gedanke zu ihr zu
kommen werde immer lebendiger – d [*Text bricht ab*]

30

4 Licht] davor gestr. Geld war] aus l 6 f. fuhr sie [...] es seinetwegen.] nachtr. 26 2] aus
g

- g C wuste *nicht*, wer er sei – C. winkendes Nicken
 Lorbeer Daphne – Militair und Schaubühne
 Gesellen arbeiten, sie spielen ihre eigene Parade
 Krieg Jagd Stühle Tische
 5 [Durchgezogene waagrechte Linie]
Jakob. nahm Ws Arm, General [den] der C.
Walt dachte nun an die *Erkennung* –
- q Das Schicksal <[Der] Zufal >– achtet *nichts* Heiliges u. paaret
 mit frech. Parodie den Menschen mit *seinem* Geschik.
- 10 W zitterte, es war *nicht* Furcht noch Freude noch Ehr-
 furcht, sond. das vor et. Wichtigem.
W gerathe ins Übermaas des Redens, immer kühner
 – vergas ihren Stand – glaubte überall zu stark
 q zu sein und war ihrs *nicht* – Wirkung der Trunkenheit
 15 gleich nach Z.s Entfernung; und doch bezwingt man Trun-
 kenheit d. Anstrengung. Hingegen Ideen machen trunken.
Welche Hauptwirkung das Beisammensein?: Wina: phan-
 tastisch, Standes- und Stolz Kampf gegen alles, oder
 gänzl. Freiheit, weil sie sich *nichts* bewusst ist, Katholikin | [63']
- 20 Unt. Arbeit verbergen Weiber alles, ihr Schweigen
 verräth weniger als das männliche, da ihres länger dauert
 –
W steht auf, tritt ans Fenst. und weint einmal.
Das Phant. liege im Spaziergang; W dränge
 25 sich dazu. C. abrupt, wild – warf Schleier
 heft. üb. den Hut – C ist sonst heftig, nur gegen
 Vat. sanft; wie sie ihm im Garten zufliegt. –
Zugespizte Liebes-Lippe.
Vater-Liebe – Religion (trent sich schnell
 30 von W um zu beten) – heilige Tiefe der Liebe auch
 ohne Standes Rücksicht und Stilsein – C. wird
 vorh. so lustig.
 ohne Vat. eben ernst, erwart. gar nicht daß W
 mit gehe, werde bestürzt –

1 C] aus W 12 Übermaas des] Übermaas des *H*; aus Übermaas – 15 doch] *darüber* gestr.
 Am 20 Unt.] *davor* gestr. Antwort: verbergen] *darüber* gestr. Schweig. 25 abrupt, wild
 –] aus abrupt – 30 W um zu beten)] aus *W*) 31 Rücksicht und] aus Rücksicht –

W war Ihr d. all. Vorhergehende unbestimt, ausgenommen die Gestalt – sie hatte viel gesehen, also überraschte er sie wenig –

Wina begrif nicht, wie sie der Vat. allein lasse.

Die Gewohnheit, eine Braut zu sein, machts etwas.

5

Wäre mit der Lage zufrieden, wenn sie nicht endigte

Reden ist Freiheit, Schweigen Fessel

Er wuste nicht, sollte er rechts gehen | Sterben eines Kinds

[63^v] Man weis es wohl |

Ws Zittern – rechts gehen

10

blaue Laube – Traum der Blumen – W wird d. Reden betrunken – Fixstern – Herder –

Luzie räth zur blauen Laube

C. werde stets einsylb., hart-abgebrochen, geschild., als Braut natürlich –

15

Sie sucht einen Vorwand, vor der Kapelle zu bleiben.

Beschlusamt – W schild. gerade vorh. Gottes Liebe – in der blauen Laube ein Amor – je mehr er sprach, desto minder C – Vide q.q. [Durchgezogene waagrechte Linie]

20

unterwegs pries Jak. [Jakobine] das Mondlicht.

Wils auf der Stube sehen, fragt ihn ob er vorne heraus logiere.

o Er sprach leise wegen Z., sie anfangs auch; ab. als er nicht wil, laut.

25

Ws Kontrast seines jezigigen Empfind. mit Jakobine.

o Eine Maske hineingeworf., die er für J. Gesicht hält

o Trauet blauen Augen nichts schlecht. zu.

1 W] aus × Ihr] aus ihr 4 Wina] aus C aus W 12 betrunken –] aus trunken – 23 vorne] aus × 26 seines] aus seiner jezigigen] aus × 28 blauen] aus B

Sie hielt ihn *für* dum und verliebt.

Nachtmusik, Jak. *bei dem* General, Jaquette

Er glaubte wied., *der* General höre das leise Reden.

5 Er hörte daß Z. der Tocht. zurief, er höre die Musik. |

[64']

Jakobine.

o Molton höchstes Enzücken – Sentenzen von der unmännlichen Freundin –

10 W zog ihr das Halstuch vor.

Zwek: reiner Liebe Sieg üb. Sinnlichkeit.

›Gott, was ist?‹ fuhr sie herein. Er nahm ihre Hand aus Rührung, sie sprang an ein zweites Fenster.

o Ihr Husten – Niesen

15 Sein stark. Weinen mit ihrem – sie sagte: sie sei so verkannt worden, dah. wil er nicht, daß sie bleibe. ›Lassen Sie mich hier, neben an ist meine Kammer.

o Serviette st. Halstuch –

Schlaflos. Nacht, Wina und Jakobine ihm verloren.

20 o Wie Riechwass. aus dem Schnupftuch.

Das Romantische gefiel ihm? –

o Liebelos. Lippe. – Nacht-Musik

W wuste nicht um welche Zeit.

25 Rothe Schminke am Halstuch – Kein Nachtriegel vor – W lies sie allein hinaussehen.

Wie eine Maske fiels ihr vom Gesicht. – Uhr an der Brust –

2 Nachtmusik.] aus Nachtmusik. General,] aus × 8 unmännlichen] nachtr. 13 sie] nachtr.
20 Riechwass.] aus R× 22 Nacht-Musik] aus Musik-Nacht 24 f. W lies sie allein hinaussehen.] nachtr.

- o Ws komisch. allgemeines Lob der Weiber.
 - o Der Streit üb. das leise Reden gab lautes.
 - o Sie lachte boshaft bei dem Abschied, und er hielt sie für Maske, biß ihn in den Finger. Auch der Schuld ist die Unschuld der schönste Gegenstand.; denn gerade die sinnliche Liebe lebt ganz in der Phantas.; der reinste Mensch, wenn er nicht dum erscheint, wird den unreinen bekehren d. Liebe. 5
- [64'] Sie sah Nachts in den Spiegel – |

Morgen

- W am Morgen kühner wegen J. – Z. liebe ihn mehr. 10
- Molton höchstes Enzücken
[Durchgezogene waagrechte Linie]
- V Flöte hindurch – W spricht von Herder – J. kathol., spielte Eulalie – Theaterdolch – kathol. Fastentag – sagt, sie komme nach Haslau – 15
- Die Weiber fragen so viel nach Sentenzen, weil sie kein System hab.: – Jakobine frappiert von p.
- Bliz Drath Flöte – Würmer gesund
- Von Reis. ermattet. 20
- Tulpenbeet auseinanderbiegen und die verdornten Gräszen vom dunk. Boden aufdecken
- Den über alles Schönen schreibend auf ihre Hand herabblocken.
- Aus Liebe gegen C. mild gegen Jakobine.
- für ein Verführen, Liebe. 25
- Thür zuriegeln
- [65'] [Rest der Seite leer] |

1 allgemeines] nachtr. 3 Abschied,] aus Abg und] aus er 21 auseinanderbiegen] aus auseinanderzieh 23 schreibend] nachtr.

Morgen

Der Blick Wina's – ein gold. Strahl d. des Lebens
 Wildnis – zerrinnende Eisblume – Auf- und Unter-
 gang dies. Auges beisammen wie am Nordpol – Sonnenblick

5 Bewölkter Himmel

Die Seele flog aufs Auge heraus: ich kenne dich ja,
 verzage nicht –

Sie hob das Auge auf langs. und richt. es lange auf
 ihn – auch er dreist seines – beide so unschuldig-
 10 rein, daß sie nicht von einander abliess. –

Sonst verknüpft nur Unglück wie Blizschläge
 magnet., Frühling und der sanfte Arm der Natur –
 wie verklärt – < gerade > – auferstanden ruhe sie auf der
 lichttrunknen Wolke und sinkt geblend. in das Licht der Wolke
 15 hinein –

Im Fahrweg grünt ein Beet ausgefalner Körner

Wer in der Glocke steht, bemerkt den Ton nicht

C fass. schnell seine Hand als wolle sie geführt sein

Zerspaltenes Gebürge –

20 Gleich Schnee am festest. wenn sie schmelzen.

Der General so freundlich, auch Wina – und ganz blühend

p Höchste Entzückung d. Molton.

General nach Leipzig

Wina sprech' ein Wort über die Gefühle

25 Der Vater werfe ihr Schwärmerei vor |

[65']

Morgen

Alte Rosenblätter – p 42/_{Berchtolsy} – grauer Morgen,
 nicht wissen, an welcher Seite die Sonne aufgeht –
 der Strahl des aufgezogenen Wass. geht vorm Morgen-

roth in die Höhe – Grasmücken, Laubvögel gehen fort –
 Blätterhaufen, Junge mit Blättersak. – Gartenbeet
 zum Frühling umgraben – Hecke stuzen – dicke Nebelberge
 hängen im Waldthal – Rotkehlchen – Ackern – Singdrossel

W sucht dem Z. einige menschenfreundliche Grundsätze beizubringen 5

W kante keine Bäume – ihre Sorge, a. nicht glücklich
 zu machen –

Vat. wirft ihr vor, wie sie sich von
 allen Bedürfnissen losmachen wolte.

Ein kindlicher Streit mit dem Vater; sie gieng an seiner Hand. 10

W spricht von *Raphaela*. Winas Grus an sie, um zu reden

W bezahlte sogl. ehe er gieng

Dichter läuft wie Bliz im Pallast an der Vergoldung der Welt hin

›Die Höhen grünen im Blau, die Wolken suchen sie
 neigend – 15

Kommende, gehende Zugvögel – Biene bekommt fremde Ge-
 wächse im Park –

›Morgen: blau roth grün, Läufe d. Farbenkl. –< Dreiklang >–
 wie die Nacht sich in der Höhle verkriecht, der Tag
 [66'] die glänzende Stirn ins hohe Blau richt. u. oben | 20

Morgen

im Himmel schon Morgen – der Morgen athmet
 vor der Sonne her – die rothen Vorgebürge des Tags im
 Gewölk – Jugend des Tags schmückt sich mit Ros.

p und Thauschnittwasser – grosse Morgenröthe 25

p ›Vorhang vor dem Singspiel der Liebe aufziehen.

Morgenkleidung Frühe Träumerschaft, Grus an [Text bricht ab]

›Das ist für dich!‹

12 sogl. ehe] aus sogl. – 14 grünen] aus grünen 16 Zugvögel –] Zugvogel – H 18 Drei-
 klang] davor gestr. Acko 24 Gewölk –] Gewolk – H

p Der Donner des Wassers.

Gold-Brücke < Feuer-Br. > – feste Diamantkette,
 nur rauschend – wie *eine* emtflamte
 Morgenröthe – die Sonne erquol darein,
 5 sie flos üb. die Erde – worauf Frühling hinüber
 gehe – goldener Gürtel Venus – Goldfruchtgewinde –
 schien gefroren – Berg der Brückenpfeiler – herunter
 fallendes Gold, doch das nasse Gras erleucht. – Gold-
 und Rosenblätgen – Goldstange Rauschgold – goldener
 10 Regen – Perlen- Gold- bank küste – festes Rosen-Eis –
 Purpur-rothbrennender Regenbogen – Goldkörner – Rollen des Him-
 melswagens
 – Triumpfbogen [*sic!*], Feuerrad – Feuerweg – ein gold. Lebens-
 Flügel < Schwingfeder >, Schwibbogen – Amorsbogen –
 15 C. sah auf, stand, sah W beglänzt

Die Tannen. |

[66']

Morgen.

>O Wina o General!< Ab. W fuhr gleich wied. auf und
 behielt die Hand. – Ein Himmel umfaste ihn
 20 – der Wasser-Donner verbarg die Erde wie Tisch-
 musik kühner macht – er warf den Hut ab,
 sie blieb blas gegen ihn – W werde d. die
 || Natur und Poes. emanzip. vor dem Z. –
 Sein Anfassen von C sei mehr Poesie als Liebe –
 25 Denke einen Schwarzenbacher Fal aus.
 Sein Gesicht verklärt – General hatte *eine*
 grosse Freude
 die erste Seele, die ihn so anblickt sie vergas daß
 sie ihn anblickte

2 < Feuer-Br. > –] *danach gestr.* Kette 3 *eine*] *davor gestr.* herüber 4 zerquol] *davor gestr.*
 b 6 goldener] *darunter gestr.* Band Venus] *nachtr.* 8 doch] *nachtr.* 10 festes] *nachtr.*
 11 Purpur-rothbrennender Regenbogen –] *aus* Purpur-Regenbogen – 13 Triumpfbogen, Feu-
 errad –] *aus* Triumpfbogen – 13 f. Lebens-Flügel,] *aus* F 20 Wasser-Donner] *aus* Donner
 Erde wie] *aus* Erde –

Winas Hand aufs Auge, troknen oder bedecken
[Durchgezogene waagrechte Linie]

Morgenroth Regen – Singspiel – Bliz Pallast –
Arm der Natur – lichttrunkne Wolke – Zug-
vögel – Bienen im Park

5

Warten an der Fähre – die Meile wurde Werst, kein
Tagebuch – Harmlesberg, Rosanathal – hinter Grünbrun
die Malef. [Malefikanten] – Kirmes – Jakobine – Landschaftsmaler
– Maske – Kapelle blaue Laube – Rosen –

|| Meister.

10

Was lies Wina in ihrem Zimmer? Kindshandschuh
und Strikzeug – gestikter Schuh – Flakon im Fingerhut

[67'] Anfangs wolte er in Ros. [Rosanathal] bleiben. |

Heimreise

Bettelstab – Kirmes –

15

Er hätte keinen Zolzett. gefunden.

Freuet sich auf Bruder – Empfindung bei Haslau –
wie lange er weggewesen.

Brief an Raphaela.

Aus dem Dorf Verwies. – Aeolsharfe

20

Probieren der Orgel – Verse auf Topfscherben

Hahn Hutfed. im Hohlweg

Einem Armen war die einz. Ziege gestohlen

Flügel – Nas

Fisch im Wasser.

25

[67'] [Rest der Seite leer] |

N. 50. Vorrede.

Rechtfertigung wegen des langs. Gangs.

Ich schiebe den Wagen meines Kindes.

Im Grunersch. Haus, Gottesackerkirche S; Salva-
tor.

So gros wie Hastings Prozes ²⁵⁸_{17||}

Bitte um Nachricht

Glasfedern.

›Eine Wiege, aber viele Krankenbetten – alte
Rinde neben jung. Blüte. – ›Land- Meerpartie

Entschuld. warum keine Vorrede.

Ich hätte können ✕

Stiefelknecht anstreichen

›Ofenröhre zu einem Namen verschlingen – Aufklärungs-
Zündstrik – Liebe – ✕ ich bin noch bescheiden,
aber so stolz als ein Peha – wie bescheiden man von sich denkt, weis
niemand, weil man nicht von sich spricht

Kopier. d. Halter.

Kein Tropfen Wass., Schmelzhütte ⁸₈, kein Weinen

Stok im Briefe beilegen.

Du bist ja ein Tartar, Aluth p. ³³⁶_{Laune}.

2 Wie viel hat Bonap. Schlachten lief. müss., bis
nur sein Name recht geschrieben wurde, U für ein X machen, das Un-
endliche.

25 2 Ich tröste mich mit den Schiks. a. gross. –< andere gröste >– Männer,
zum Beispiel
Gottscheds sogar in Leipzig. – Jed. Mensch so unentb. [unentbehrlich]
als der 3 Man. ²⁶⁷_{19 Laune}

12–17 Ich hätte [...] sich spricht] nachtr. 14 ›Ofenröhre] davor gestr. am linken Rand 2
27 sogar in Leipzig] nachtr.

[68^r] 2 Ich wil nicht ehrl. sein, wenn ichs bleibe. |

Vorrede.

Manuskript auf Stempelbog. – Fliege zu Harfenier
abrichten –

Was den Menschen noch erhebt, p ist von Gänseloch ¹⁷¹₁₉Laune 5

Ich hätte gern in der OsterMesse alle Bände gegeben.

Ich < Autor >– lobe mir das Lob.

Der Zensor lies. am meist. 92

Jed. sieht seine Nas. grösser als der andere

Auch Thiere seufzen, sogar vor Freude 10

Antikritik

lettres Brief Wiss. und Buchst. – Hund bilts Echo an

–

Bitte mir dies. Brief zurückzuschicken.

Mandel noch süss. Überzug st. der Schaale. 15

Der Verlegerschaft Empfinds. in Anzeigen.

2 Die deutsch. p Völk. ein Geschrei vor Angriff ²⁹/_{3Δ9}.

Neues Buch ein Gehäuse vol Luft- und Lustschlöss., Gehäuse

Handschrift umgekehrt les. – Zyklus von
Krazen und Jücken. 20

Gehirn und Nüsse [haben] 3 Häut. – Ein jeder Aut. sollte sein so stolz
als ein Peha

Zeder von Klopstok –

Dicht. von Spinnen das Talent zu spinnen, nicht zu weben

Anfangs sol der Autor tanzen als Bär, dan gehezt
werden wie in England. 25

7 Ich] davor gestr. am linken Rand 2 12 lettres] davor gestr. am linken Rand 2 15 süss.]
aus süs Überzug] Überzug H 18 ein Gehäuse] nachtr. 20 Krazen] davor gestr. am linken
Rand 2 21 Gehirn] davor gestr. am linken Rand 2 Ein jeder Aut. sollte sein] nachtr.
23 Zeder] davor gestr. am linken Rand 2 25 Anfangs] davor gestr. am linken Rand 2

Zu einem Kopfe gehören mehr Köpfe als zu einer Perücke | [68']

Vorrede.

Ich wil sentenziös schreiben, weils der Senat hört.

2 Titanomanie – der Teufel sagt *selbst* den Exorzismus

5 Edelsteingen – dem Propfzieh. die Thränen ziehen.

2 Nicht nur Unverdauung, auch *nicht* Verdauung *mus*
man spür. – Nach dem Namenstag Ekelnamenstag feiern

2 Briefe

| Saite klingt an *beiden* Enden hoch, Mitte recht., Buch

10 Zur a. Welt gehört auch die Hölle – In nuce, Nusöl

Kometenkern in das Beet des Himmels säen

Nachricht an den Buchbind.: die folgenden Kapit. binde
Er hinten. (Lass' er sich d. dies Tit. nicht stör., sondern [Text bricht ab])

Halb. Blasenstein eines Dachshunds

15 Churprinz Württemberg 679 Menschen

1 So stark wie die alg. d. Bibl., die sie ab. sonst
nicht erreichen werden. – Programmen

Man wend' es aufs Werben an

Brille

20 Als müss. man ihnen danken daß sie bewundert. Vor
welt gratis

Sturmwind der Rührung, Blätter fallen zurück

Ihn Persönlich behell., die mehr für das Publ. gehören

7203

25 Ich kan mir denken, wie interess. das künftige ist p.
Dürft' ich et. dazu erfinden zur Geschichte (Brille p)
so solt' es wohl – Selbstpersonalien

7 Nach dem Namenstag] nachtr. 9 hoch,] aus zu hoch, 16 Bibl., die] aus Bibl. – 20 Als]
davor gestr. am linken Rand 2 22 Blätter] blätter H 23 gehören] gehören H

- 2 Sich einen Rezens. zusammenhalten.
 [69'] corpus mysticum |
 1. Wein. 2 Länge 3. Rezens. 4 Begierde nach Zukunft
Bergwerk, Wasserwerke
 Lange Hebelsarme, Verkürzungen Michelangelo, lange Reichstage 5
 kein Abend, Zeitungsschreib. Voß und Goethe 1 Reichstag
- 2 2 Titel. Vät. der Stadt
 Der Aut. hat einen Namen zu verlieren, der a. einen zu gewinnen
 Aber ein Stadtrath ist zu retten.
Dormitorien 10
- 2 Jemanden Ewas stud. lassen, was es sei, ist es nur was –
Gott hat mir viele Rezens., Richterlinge,
 geschenkt, um üb. sie den Scherz zu treiben,
 der bekant genug ist.
- 2 [Text setzt unvermittelt ein] einerlei Grundsätze und Lorbeerkränze hätte; 15
 der junge Mensch
 der das Manuskr. hinträgt – Legat – schösse, verschiedene Journale
 weil er sich hineingearb., der bloß sie unparth. beur-
 theilen müste nach der Kunst. – Kompagnie-Gespanschaft < schnei-
 der >– 20
 Gemeinhirten-hund Koppeljagd, Famulant, Jungmeister
 Fixstertrab., Brautführer Muse, Marqueur, Valet
 de Fantaisie. Gros-Stückknecht Schildknappe, Gesellschafts
 kavalier Ordonnanz Ists denn so schwer und so kostspielig
 einen jungen Menschen in Jena studieren zu lassen, der p – Maskopist 25
 und
 Konzert Brodhern Paziszent – Schuster
 Leipold Schlögel Schnormaus Pelzflicker Zampel Strümpfker
 [69'] Pfeifenkopf Maushak Büreaux |
Thänen-Urne < Krüge zerschlagen >, Weinende Marienbilder – Hex. 30
 können nicht weinen – so oft ein Kind weint, gesäugt –
Die histor. Maler ernährten sich von Portraitmalerei.

6 1] nachtr. 11 Etwas] aus Ex 18 unparth.] aus un× 19 Kompagnie-Gespanschaft] aus
 Kompagnie-Gesanschaft aus G 25 p – Maskopist] p Maskopist H 29 Büreaux] aus Büreaus
 32 ernährten] ernährten H

Marquisat de Quinet – Schuster

Eine Wiege, viele Krankenbetten – Schmelzhütte ⁸₈ –
 Empfinds. in Anzeigen – Titanomanie – Sturm-
 wind der Rührung – Gottesacker – Bergwerke –
 5 Dormitorien – Feuchtigkeitsmesser Augenwassersucht
 – ist das erste Thierische und Kind., was man abgelegt
 trokne, nasse Schröpfköpfe Rückenmarksdürre, Kräuter
 troknen – Basedow: er habe das Publikum geheirath. –
 Viele sagen: lieb. 12 Dürre als – Ich beneide
 10 die Buchhändl., welche noch empfinds. sprechen weil
 sie d. den Eigennuz entschuldigt werden. Wäre
 sonst eine Lage aufmunternd, so wär' es
 meine, da ich dem Gottesack. gegenüb., so daß wir selbst
 darüber lachen

15 [Rest der Seite leer] |

[70']

Schuster – Gottesacker – Kindswagen –
 Selbstpersonal – Geschrei, Angriff – Brille,
 dürfte ich dazu erfinden – corp. myst. – Marquisat
 – Portraitmal. – Oekonom, D. P. S.

20 Nicht blos Flitte tritt hervor –
 erhobne Bildwerke – bestehen od. brechen – der
 Larv.herr mus entlarvt (wiewohl ich ihn er
 rathen wolte, denn er ist sehr kentl.) – ich sehe nicht,
 wov. Vult in der Länge leben wil – Schwierig
 25 mit der Pfarrei – (alle Meinige, ich <mein Körper>– darunt.)
 der durchaus brechen oder steh. mus – Die Pfarre
 die Erben machin-<mini[m]>-ieren – Ein Jammer ists nur,
 daß die Sache wahr ist, wie wolt' ich erfinden, zusehen
 Vult solte gehangen werden p.; so aber kans
 30 immer <mus ichs lass., wenn's auch>– langweilig ausfall. –
 Schomak. Pasvogel
 es müssen Zeiten kommen wo beide nichts hab. – Jakobine
 – der Schultheis macht Schulden – Notariats Apartement
 Pfalzgraf – Testament Aemter, sehe 100 Sachen nicht
 35 verwirren vermengen zusammenschütten

Natur- und Philosophie Wissenschaft.[70°] Schuster treibt mich, zu verh[bricht ab] – höre predigen |

Schuster

D. Oekonomie – Marquisat de Quinet – Maus-
hak – Geselsch.kaval. d'honneur – Kometen-
kern ins Himmelsbeet säen –

5

Er weis ein Wort zu sagen, von gemeinen Menschen –

Vol Theorien – Backenbart ohne sonderl. Kinbart –
Schwedenkopf – grimmigen < verschrobnen >– Bliks –

Er sagt mir Grobheiten ins Gesicht, schreibt an
meine Magd in Meinungen billet doux –

10

Ameisen und Hahn kan nicht üb. den Strich Kreide
hinüb., so Schelling –

Man kan gesund sein bei einigen (Tol)würmern.

Der herl. Kuhnold wird ihn zurechte bringen.

15

So schnell gemästet wie Gänse, schwebend,
Augen verbunden, Wachs in Ohren (Bechstein) in
14 Tagen Leber 4 Pfund = man kan einen Priman.
od. einen Studenten von Halle Leipzig in d. 14 Vorlesungen zu einem
gross. Man auffüttern.

20

Kälb. mit Eiern

48ger; so erste Systeme

Französ. Volk als Vainqueur au Juillet ³⁴¹/_{14||};
Familie

so stellt jed. Musensohn den Musengott und
die Musentöcht. vor

25

Embryone < geistiger Mensch >– wie eine Fliege, dan Biene ³⁹³/_{3||}

4 D.] nachtr. 4 f. Maushak] davor gestr. Sch× 5 Geselsch.kaval.] davor gestr. M×
8 sonderl.] nachtr. 14 (Tol)würmern.] aus Tolwürmern. 16 So] aus Sch 19 od. einen
Studenten von Leipzig in] nachtr.; aus od. einen Studenten von Halle 21 Kälb. mit Eiern]
nachtr.

(Sei off. *aber* kalt; so *zur* Vermeidung des Rangstreits
viele Thüren, ab. kein Ofen)

Linke Hand |

[71]

5 Polar-Fieber – Polar-Bär –< polarisch. [*Bär*] >– – arkt. und antarkt. und
Indifferenz des Menschen, potenziert sich die Indiff. gegen alle Welt –
Jezt wil er halb und halb von uns abfallen; ab. es braucht nur Zeit.

bouts rimés, Assonanz – Abend- –< [*Abend*]röthe >– und Morgenstern
–< [*Morgen*]wind >– –< [*Morgen*]segn >– –
10 erstes und leztes Viertel (er sag' et. in
seinem Stil) – Schwanz- und Bartstern – Hinter
und Vordergebäude, -axe -räder – Medianader,
Mittelloch Aequilibrast – an dem Pol J. der Freiheit,
Mitte der Gleichheit.

Mitleid. Lob.: leicht zu zähmen – halten jeden für
15 gemein, der sie nicht für ungemein hält – die sanftesten
Menschen gegen ihre Lobredner – Menstrua, ab. nicht zu
trinken – alte Welt sezend nicht, zersezten ab. – Rezensier Markör
– er ist kein Poet, ab. was viell. mehr ist, er [*ist*] das alles zusammen

Er ist innerlich höflich genug, hat seine Menschen, gegen die er
20 verbindl. – die Himmelsachs. ist zugleich Pol und Gleicher
braucht viel erregende Potenz. Atlas

Göthe herunter, Ohnehosen wechs. figürl. und unfigürl. ✕ – seine Theo-
rien darnach
einrichten nach seinen Brodhern ✕ wie die Natur- u.
25 Transzend. – herausas und herausmachte

5 Direkt., 5 Sinne –< Treffer >– der gelehrten Welt (ich bin das Gefühl
ich sol darunter der Geschmack sein) | [71]

In der a. Welt hat er gewis Progress gemacht
hat et. aus ihm gemacht, hat sich appliziert
30 hat ein Fest damit, eine frohe Stunde

1 aber kalt;] aus aber, ✕ Vermeidung] aus Vermeidungs 5 des Menschen, potenziert sich]
nachtr. 6 halb und halb] nachtr. 9 Viertel] danach gestr. Ab 11 Vordergebäude,] darüber
gestr. axe – danach gestr. – 13 Mitte] aus ✕ 15 für ungemein] aus fürungemein 17 alte
Welt] nachtr. 18 was viell. mehr ist, er] nachtr. 19 höflich] hoflich H 22 wechs. figürl.
und unfigürl.] nachtr.; darunter gestr. ohne Metaph. 27 darunter] nachtr. sein)] darunter
gestr. ✕in

- Krebsscheeren schnapp., Krebsleuchten
 Tellerfallen Dampfkugeln, Nachtgarne
 Wildrufdreher.
 [72'] [Rest der Seite leer] |
- Man braucht nicht die ganze Seite zu stippen – 5
 XII 74 73 71 70 [Berechnungen]
 66 40
- Er stelle sich so einfältig als er ist – das Untereinanderschlagen
 der Glocken – wie klein ist die Gestalt, worin der Schmerz
 und die Freude wohnt! – Programm: eine Abhandlung üb. die Liebe 10
- 14: 400, – 405 409, – Warum nent man ein Thier
 geil? Auch dies darf man nicht verläumdern? Was ist
 verläumdern? Im Schaden kans nicht liegen? –
 379 – 381 – 369 – 357 359 343 347 231 und
 Igelstacheln weich – 15
 [72'] [Rest der Seite leer] |
- Emanuel: Kopist – Cloeter Vogler –
 [Freiraum über etwa sieben Zeilen]
- Cotta: 12 Freiexemplare – Lob des Abschreibers – Programmen –
 – ein guter Korrektor nöthig – Ende des ErdenBand zu 20
 schreiben – Ende des dritten Bändgen
 Noch 1 Exemplar.
- Syd. langer Briefwechsel
 [73'] [Rest der Seite leer] |
- Adresse nicht wiss. – Hofräthin Schmalz 25

No. 2.

Gottwalt.

Jenner 1803.

Ironie: wie die Dichter Plato hassen sie die Dichter (od. die prosaische Seele hass. die Prosaisten)
[Freiraum über etwa zwei Zeilen]

- 5 Empfindung: Dichtung wie ein Genus die Schlachtopf. eines
Kriegs nach 20 J. bezeichnet. – Schlaf einer
Tauben – Hexentanz
[Rest der Seite leer] |

[73']

80

- 10 Matzd.: Mahlman – Geld – nach hieher – den Bogen
mir schicken und Druk-Fehler und Titelblätter

- Jakobine: binden mehr Genies zusammen ohne ein Ich,
so hast du keine – Platn. von Spinoza, der § fäst
keinen Geist – Rodig – mein Französ. – Herder
15 das Vistist's System p 50 erster Schritt besonders
Flegeljahre – 204 Achtung für listigen WeltVerstand, ohne besondere
Sorge
und Achtung für Menschen – 219 keine Thätigkeit 239 ich liebe
Medea mehr als Kreusa – Leibg. Liebe gegen die
20 Mutt., GesichtsAehn. der Mutt. – Sie behielt ihre Kraft
beisammen, da sie nicht dicht. und keine Liebeshänd. hatte; der
Fal ist nicht die Strafe ihres Fals sond. Karakters

331 et. dag. daß es xx in der wirklichen Wirkl. da ist –
Unglaub. an Unsterbl. – 338 Alwil

- 25 Cotta: Sezer – Freixempl. – Papier – ob 3 Bände –
Bei 3 Bänd. würde der 1 bis p. 318 SontagsMaler dan komt Schmolgeist
gehen oder zur 17 No incl.
Schreibe auf wie viele Seiten fortgiengen – der 2. gienge bis
zur N. 37 inc. (wo der alte erst aufhörte) – Bezahlung des Honorars
30 Mir Probebogen – früh. Antwort – Ankündigung der
Kritik – Orthograph. Freixempl.
[Freiraum über eine Zeile]

2 die Dichter] nachtr. 6 nach] aus × 11 Druk-Fehler und Titelblätter] aus Druk- und
Titelblätter 13 Spinoza, der] aus Spinoza – 16 besondere] nachtr. 18 Thätigkeit] Tha-
tigkeit H 26 SontagsMaler dan komt Schmolgeist] nachtr.

Em. Schroffenstein – Pissen – caet. [*caeteris*] imparibus
 der Liebe opf. sie sogar die Freiheit auf –
 p 377 sei *mein* guter Genius Alb. – p 446 gegen Jul.
 p. 551 Alb. – Ihr Urth. über Roq. 192 –
 Mutterliebe – Rede des Fürsten
 [*Rest der Seite leer*]

5

[Seite abgetrennt, nur noch die Zeilenanfänge lesbar:] da

in

Bey

an

10

Philosophie:

füh

lehren

wenn er

Ahle×

15

Jakobine